

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 53 | Oktober 2022

JO^URNAL



Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



„SEH
AM SEE“
mit vielen
Überraschungen



Vorwort	Seite 3	Mini-Karlsfeld – ein voller Erfolg	Seite 20
Impressum	Seite 3	Verstärkung für die Psychosoziale Notversorgung des BRK Dachau	Seite 20
Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Werkausschuss und Gemeinderat	Seite 4	Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter	Seite 21
Änderung des Dienstbetriebes im Einwohnermeldeamt	Seite 5	In der Welt geboren, hier DAHoam - Integrationspreis 2022	Seite 22
Aktueller Stand der geplanten Tiny House Siedlung in Karlsfeld	Seite 6	Vortrag des VdK-Ortsverbandes Karlsfeld	Seite 22
Was macht ein Schöffe?	Seite 7	Erfolgreicher Abschluss eines Intensivdeutschkurses in Karlsfeld	Seite 23
Die Brücken über die Würm sind fertiggestellt	Seite 7	Neuer Seniorenbeirat mit voller „Ideen-Pipeline“	Seite 24
Fundbüro u. Fundfahrräder	Seite 7	Mit Drohnen Leben retten	Seite 25
Kläranlage im Wandel	Seite 8	Parkinson Initiative Dachau/Karlsfeld	Seite 25
Unters Wasser geschaut	Seite 8	Detektiv-Nachmittag für Kinder	Seite 26
Die Gemeinde Karlsfeld setzt beim „Journal K“ auf umweltfreundliches Papier	Seite 9	„Edith Stein Gebetsraum“ im Sankt Anna Haus	Seite 27
Alte Obstbäume gesucht!	Seite 10	AWO-Ausflug nach Nördlingen und zum Limestor	Seite 28
Kein Plastik in die Biotonne – jetzt wird kontrolliert	Seite 11	Förderprogramm WissensWandel	Seite 29
Engagierte Helfer gegen das Insektensterben	Seite 12	Termine Fisch- und Pflanzenbörse	Seite 30
Hitzewelle: So bleiben Wohnräume kühl	Seite 12	Einwandfreie Wasserqualität der Badeseen im Landkreis Dachau	Seite 30
Neunmal um die Erde – Dachauer STADTRADELN erfolgreich beendet	Seite 13	Karlsfelder Wochenmarkt jeden Freitag	Seite 30
Ein Erfolg für die Wechselkröte	Seite 13	TSV Eintracht Karlsfeld	Seite 30
Klimaschutz in Karlsfeld	Seite 14	Siedlerfest-Nachlese: Erfolg auf ganzer Linie	Seite 34
BRK-Horte – gemeinsamer Austausch in der Pädagogik	Seite 15	Wundervoll wandern im Dachauer Land	Seite 35
Abschied von Lisa Zimprich im BRK-Kindergarten „Flohzirkus“	Seite 15	Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd e.V. mit Wechsel in der Vorstandschaft	Seite 35
Das erste Jahr im neuen Gebäude	Seite 16	GITANE AKKROBAT begeistert beim Gartenkonzert von Musik Heckmann	Seite 37
Ein Jahr gebundener Ganztage in der Grundschule an der Krenmoosstraße	Seite 16	Neuinszenierung der „Fledermaus“	Seite 38
Unser Spielmobil für Karlsfeld erfreut sich steigender Beliebtheit	Seite 18	Musikschule: Kurse im neuen Schuljahr	Seite 38
Gründung einer Reparatur-Initiative in Karlsfeld geplant	Seite 19		
Aktuelles vom Hallenbad	Seite 19		

Musikalische Zeitreise	Seite 39
Die Blaskapelle und Bigband gehen in die Sommerpause	Seite 39
Maxi Schafroth: "Faszination Bayern"	Seite 40
Autorenlesung: „Bewölkt aber trocken“	Seite 40
Vivaldi Orchester: "Vier Jahreszeiten - fünf Jahrzehnte"	Seite 41
Das TSV Brettl startet mit „Lara's Plan“ wieder durch!	Seite 42
Gunter Grünwald zu Gast in Karlsfeld	Seite 42
OFC Karlsfeld - auch außerhalb der Faschingszeit aktiv!	Seite 43
„SEH AM SEE“ mit vielen Überraschungen	Seite 44
Kunstkreis: Ausstellung „Terra“ mit Vortrag	Seite 47
Kulturporträt:Kompanie Abgefahren CIRCUS & MORE	Seite 48
Solidargemeinschaft Dachauer Land ist fairnetzt	Seite 49
Auch so funktioniert interkommunale Zusammenarbeit!	Seite 49
Die WestAllianz München legt einen Stempelpass auf	Seite 50
„Tag der Berufe“ in der Mittelschule Karlsfeld am Freitag, 18. November 2022	Seite 51

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen! Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108.

Redaktionsschluss:
Dienstag, 4.10.22, 9 Uhr
Geplanter Erscheinungstermin:
Mittwoch, 2.11.22



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Bürgerversammlung am 25. Oktober 2022

... am Dienstag, den 25. Oktober 2022 findet um 19 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße 1, eine Bürgerversammlung für das gesamte Gemeindegebiet statt. Auf der Tagesordnung stehen der Rechenschaftsbericht des ersten Bürgermeisters, der Bericht der Polizei Dachau sowie eine Aussprache. Lesen Sie mehr im Innenteil dieser Ausgabe.

Schule in Karlsfeld

Vor einem Jahr wurde die neue Grundschule in Karlsfeld eingeweiht. In der aktuellen Ausgabe finden Sie die Berichte „Ein Jahr gebundener Ganztage in der Grundschule an der Krenmoosstraße“ und „Das erste Jahr im neuen Gebäude“ mit einem Rückblick auf das erste Jahr in dem neuen Schulhaus. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.



Das neue vhs-Programm ist da!

Das komplette Programm für den Herbst/Winter 22/23 der vhs Karlsfeld - darunter auch Kurse, die es nicht mehr in den Druckkatalog geschafft haben - finden Sie online unter www.vhs-karlsfeld.de. Die Programmhefte liegen seit Anfang September an folgenden Orten aus: Rathaus, Bücherei, Hallenbad, Sparkassen (Münchner Straße, Jägerstraße), Volksbank in der Münchner Straße, Buchhandlung Blätterwerk und natürlich direkt in der Volkshochschule Karlsfeld in der Alten Grundschule an der Krenmoosstraße 50. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm der vhs Karlsfeld im Herbst-/Wintersemester!

Hallenbad Karlsfeld nach den Sommerferien

Derzeit findet aufgrund der Aufforderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, zur Einsparung von Energie in öffentlichen Gebäuden, sowie die momentane Problematik der sehr angespannten Energiesituation und den drastisch steigenden Energiekosten, kein Warmbadetag statt. Zusätzlich wird aus diesen Gründen die Wassertemperatur um 1°C auf 27°C reduziert. Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten sowie die Frühschwimmen-Termine nach den Sommerferien. Lesen Sie mehr dazu im aktuellen Heft!

Kulturveranstaltungen in Karlsfeld

Im Sommer dieses Jahres konnten das Siedlerfest und auch die Kunstausstellung SEH AM SEE endlich wieder stattfinden. Lesen Sie hierzu

die „Siedlerfest-Nachlese“ und einen ausführlichen Nachbericht zur SEH AM SEE im aktuellen Heft. Nachdem der Sommer in Karlsfeld einiges bot, geht es im Herbst mit einem bunten Kulturprogramm weiter. Einige Beispiele: Die Musiktheaterabonnenten dürfen sich auf die Fledermaus-Neuinszenierung des Freien Landtheaters Bayern am 7. Oktober im Bürgerhaus freuen, am 22. Oktober darf das Vivaldi Orchester endlich das Jubiläumskonzert „Vier Jahreszeiten – fünf Jahrzehnte“ im Bürgerhaus begeben, die Bücherei bietet eine Lesung der Münchner Autorin Marion Zechner aus ihrem Roman „Bewölkt aber trocken“ am 25. Oktober an, die Süddeutsche Bläserphilharmonie wird am 2. Oktober im Bürgerhaus ein Klassik-Konzert spielen, der scharfzüngige „Nockherberg“-Fastenprediger und Erfolgskabarettist Maxi Schafroth ist am 20. Oktober ebenfalls im Bürgerhaus zu Gast, der Seniorenbeirat lädt am 11. Oktober zur Schlagerparty für die Generation Ü65 in den Bürgertreff ein und die Tanzsportabteilung des TSV am 8. Oktober zu einem Tanzabend im Bürgerhaus, das TSV Brettl gibt im November mit dem Theaterstück „Lara's Plan“ wieder richtig Gas, und auch der Kunstkreis ist im Oktober mit der Ausstellung „Terra“ mit Werken von Tayama Ramos da Silva Nielsen wieder am Start und vieles mehr. Ich wünsche Ihnen viele aufregende Kulturstunden in Karlsfeld!

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Gemeinderat
23. Juni 2022
Nr. 5/2022

Änderung der Verordnung des Landkreises Dachau über das Landschaftsschutzgebiet "Amperauen mit Hebertshäuser Moos und Inhäuser Moos"

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes in Karlsfeld zwischen Krenmoos und Tiefem Graben sowie der räumlichen Ausdehnung der zwei besonders geschützten Kernzonen im Krenmoos und Verschärfung der geltenden Regelungen zu.

Jahresrechnung 2019: Beschluss über die Feststellung und Entlastung für das Rechnungsjahr 2019

Beschluss: Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 mit folgenden Summen fest:

Summe 2019
Verwaltungshaushalt
..... 43.336.565,71 €
Vermögenshaushalt
..... 15.470.551,17 €
Gesamthaushalt
..... 58.807.116,88 €
Ansatz 2019:
Verwaltungshaushalt
..... 43.800.000 €
Vermögenshaushalt
..... 17.300.000 €
Gesamthaushalt
..... 61.100.000 €

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, die Entlastung für das Rechnungsjahr 2019 zu erteilen.

Jahresrechnung 2018: Beschluss über die Feststellung und Entlastung für das Rechnungsjahr 2018

Beschluss: Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 mit folgenden Summen fest:

Summe 2018
Verwaltungshaushalt
..... 40.960.228,67 €
Vermögenshaushalt
..... 17.205.607,59 €

Gesamthaushalt
..... 58.165.836,26 €
Ansatz 2018:
Verwaltungshaushalt
..... 40.700.000 €
Vermögenshaushalt
..... 21.700.000 €
Gesamthaushalt
..... 62.400.000 €

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, die Entlastung für das Rechnungsjahr 2018 zu erteilen.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen auf Verpachtung der Dachflächen kommunaler Gebäude für Photovoltaikanlagen an eine Bürgerenergiegenossenschaft

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass der Antrag weiterverfolgt wird.

Der Erste Bürgermeister gibt bekannt, dass die Verwaltung mit der Feststellung der Potenziale kommunaler Gebäude beauftragt wird.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ressourcen schonen – Die Gemeinde als Vorbild.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass der Antrag weiterverfolgt wird.

Die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Karlsfeld gibt bekannt, dass sich bereits einige der beantragten Punkte im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes in der Umsetzung befinden.

Haupt- und
Finanzausschuss
28. Juni 2022
Nr. 9/2022

Vorstellung des Projektes "Demokratie Leben" durch den Kreisjugendring und Beschlussfassung

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, das Projekt „Demokratie Leben“ gemeinsam mit dem Kreisjugendring Dachau ab dem 1.1.2023 bis zunächst 31.12.2024 umzusetzen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 15000,00 € jährlich werden zur Verfügung gestellt.

Bau- und Werkausschuss
29. Juni 2022
Nr. 8/2022

Bebauungsplan Nr. 103 "Rothschwaige – westlich der Münchner Straße und südlich des Weiherweges" – Behandlung der während des erneuten Verfahrens nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen - Satzungsbeschluss

Beschluss: Der Bau- und Werkausschuss beschließt den Bebauungsplan i.d.F.v. 29.6.2022 mit den beschlossenen redaktionellen Änderungen als Satzung.

Antrag auf Ausweisung eines Sondergebietes Photovoltaik Karlsfeld, informelle Anfrage für zwei Standortalternativen, Empfehlung an den Gemeinderat.

Beschluss: Empfehlung an den Gemeinderat:

1. Die Gemeinde Karlsfeld ist grundsätzlich bereit, im Gemeindegebiet die Ansiedlung von Freiflächenphotovoltaikanlagen zu ermöglichen, und dafür den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen.
2. Über die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen wird jeweils im Einzelfall entschieden, jedoch nur mit einer Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers.

Tiny House-Siedlung Karlsfeld; Beschlussfassung über ein Grobkonzept zum Betrieb einer Tiny House-Siedlung in Karlsfeld.

Beschluss: Der Bau- und Werkausschuss der Gemeinde Karlsfeld beschließt die Weiterverfolgung des oben dargestellten Grobkonzeptes für den Betrieb einer Tiny House-Siedlung, das in der Sitzung der Arbeitsgruppe Tiny House am 27.10.2021 erarbeitet wurde.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Gestaltung von Fußgängerunterführungen mit Street Art/Graffiti.

Beschluss: Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird daher gehend angenommen, dass die Verwaltung beauftragt wird, geeignete Flächen mit Zustimmung der Eigentümer, für Street Art zu finden, ein entsprechendes Konzept zu hinterlegen und dies dem Gremium vorzulegen.

Ausführliche
Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“

Ukrainische
Führerscheine
weiterhin gültig

Vorerst keine Umschreibung nötig

Am Donnerstag, den 7.7.2022 hat das Europäische Parlament eine Verordnung der EU-Kommission verabschiedet, nach der die Führerscheine von Geflohenen und Schutzsuchenden aus der Ukraine in allen EU-Mitgliedstaaten ohne Umschreibung zunächst bis zum 23.2.2023 anerkannt werden. Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine können damit ihren ukrainischen Führerschein weiterhin benutzen, ohne ihn gegen einen EU-Führerschein umtauschen oder eine neue Fahrprüfung ablegen zu müssen. Dies gilt vorerst solange sie den vorübergehenden Schutzstatus haben.

Unter bestimmten Bedingungen können ukrainische Flüchtlinge, die als Lastwagen- und Busfahrerinnen und -fahrer gearbeitet haben, ihre Befähigungsnachweise in der EU anerkennen lassen. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine kurze Schulung sowie eine entsprechende Prüfung. Hierzu sind die finalen Details noch in der innerbehördlichen Abstimmung und die Informationen werden zeitnah auf den Internet-Seiten des Landratsamts veröffentlicht.

Gemeinde
Karlsfeld 

Stellen-
ausschreibungen
der Gemeinde
Karlsfeld



Wir suchen Sie!

Die Gemeinde Karlsfeld ist ein attraktiver Arbeitgeber.

Auf unserer Homepage www.karlsfeld.de finden Sie interessante Stellen aus allen Bereichen der Gemeinde.

Klicken Sie doch auch mal auf unsere Rubrik „Stellenangebote“ auf der Startseite rechts oben!

Änderung des
Dienstbetriebes im
Einwohnermeldeamt

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher des Einwohnermeldeamtes, aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle des Personals ist seit dem Montag, den 8.8.2022 ein Besuch im Einwohnermeldeamt nur noch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Mittwochs bleibt das Einwohnermeldeamt bis auf Weiteres geschlossen!

Für die telefonische Terminvereinbarung stehen wir Ihnen unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:



Foto: Gemeinde Karlsfeld

Telefon 08131/99-142,
Telefon 08131/99-137 oder
Telefon 08131/99-135.

Sie erreichen das Einwohnermeldeamt auch per E-Mail unter: ewo@karlsfeld.de.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Aktueller Stand der geplanten Tiny House-Siedlung in Karlsfeld

In der Juni-Sitzung des Bau- und Werkausschusses wurde das Thema Tiny House-Siedlung wieder öffentlich behandelt. Nachfolgend wird der aktuelle Stand der Siedlung zusammengefasst dargestellt:

Was wurde konkret behandelt?

In der Sitzung des Bau- und Werkausschusses wurde über ein Grobkonzept zum Betrieb einer Tiny House-Siedlung abgestimmt. Das Grobkonzept wurde zuvor von einer Arbeitsgruppe erarbeitet, die mit Beschluss des Bau- und Werkausschusses vom 15. September 2021 ins Leben gerufen worden war.

Der Bau- und Werkausschuss beschloss mehrheitlich, das erarbeitete Grobkonzept weiterzuentwickeln.

Was sieht das Grobkonzept für die Tiny House-Siedlung konkret aus?

- Die Siedlung soll zeitlich unbefristetes Baurecht erhalten.
- Gebäude als ortsfeste Bauten mit (einfachem) Fundament ohne Keller.
- In der Tiny House-Siedlung soll dauerhaftes Wohnen stattfinden, soweit möglich sollen die Bewohner verpflichtet werden, ihren Hauptwohnsitz in der Tiny House-Siedlung anzumelden.
- Touristisches Wohnen oder Wohnen in Verbindung mit Gewerbe soll ausgeschlossen werden, erlaubt soll dagegen Homeoffice sein.

- Die Siedlung soll voll erschlossen werden, unter anderem sollen zentrale Parkplätze errichtet werden und ein Anschluss an die gemeindliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung erfolgen.

- Nebengebäude, wie z.B. Lager Räume, die dann auch gemeinschaftlich genutzt werden können, sollen ebenfalls entstehen.

- Mit der Tiny House-Siedlung soll eine alternative und ökologische Wohnform geschaffen werden, ein touristisches Angebot soll explizit nicht entstehen.

- Die Größe der einzelnen Parzellen soll ca. 100 m² betragen.

- Es sollen 10 – 20 Tiny Houses entstehen und die Grundfläche des einzelnen Tiny Houses soll ca. 23 m² bis 30 m² betragen.

- Grundsätzlich soll die Tiny House-Siedlung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung folgen. Eine komplett frei entstehende Siedlung ist nicht gewünscht. Der Regelungsgrad wird im Bebauungsplan festgelegt werden.

Wie geht es mit der Tiny House-Siedlung weiter?

In einer weiteren Beschlussfassung hat sich der Bau- und Werkausschuss mit der Frage befasst, welche Grundstücke nun konkret für eine Tiny House-Siedlung in Frage kommen. Grundstücksangelegenheiten sind nach der Geschäftsord-



Foto: istock/Svetlana Mokrova

nung für den Gemeinderat jedoch in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

In der Beschlussfassung wurden mehrere Grundstücke identifiziert, die für die Tiny House-Siedlung in Frage kommen und nach ihrer Tauglichkeit sortiert. Mit den Eigentümern der Grundstücke, die als am besten geeignet identifiziert wurden, werden nun Gespräche geführt werden, um deren Kooperationsbereitschaft zu besprechen. Erst anschließend könnte der Einstieg in ein Bebauungsverfahren erfolgen, das wiederum mindestens zwei bis drei Jahre Zeit in Anspruch nehmen dürfte. Möglichkeiten für einzelne Interessenten, sich zu bewerben oder in eine Warteliste einzutragen, existieren deshalb Stand jetzt noch nicht.



Bild: CG Elementum AG

Informationen des Investors finden Sie unter www.annaquartier.com. Hier können auch direkt Fragen gestellt werden.

In den Downloads finden Sie die Vorstellung des neuen Konzeptes durch den Investor sowie das Protokoll des Bürgerdialogs.

Neues vom Bauprojekt Anna Quartier

Nun gibt es neue Pläne und einen neuen Namen: Anna Quartier, benannt nach Anna Ludl, die den Bau der Kapelle initiierte.

Der Gemeinderat hat am 19. Mai 2022 beschlossen, den gültigen Bebauungsplan auf Basis des durch den neuen Investor gemeinsam mit dem Gemeinderat diskutierten Konzeptes zu ändern. Die Verwaltung wurde beauftragt, das offizielle Verfahren einzuleiten.

Um den Prozess transparent und partizipativ zu gestalten, hat die Gemeinde Karlsfeld alle Interessierten zu einer Informationsver-

anstaltung – Bürger-Dialog „Anna Quartier“ am 27. Juni 2022 in das Bürgerhaus Karlsfeld eingeladen.

Expert*innen, der beauftragte Architekt sowie der neue Investor stellten die veränderten städtebaulichen Entwürfe und den weiteren Ablauf des Prozesses dar.

Den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Karlsfeld wurde Gelegenheit geboten, sich mit Ideen und Anregungen in den Prozess einzubringen – im Sinne einer gemeinsamen Standortverantwortung für die Gemeinde.



Was macht ein Schöffe?

Informationsveranstaltungen im Dachauer Landkreis

Auf zwei Informationsveranstaltungen im Dachauer Landkreis können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über das Ehrenamt informieren. Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit dem Verbund „Die Volkshochschulen Dachau Land e.V.“ zur Schöffwahl 2023 angeboten.

Termine:

9.11.2022 im Sitzungssaal des Rathauses Schwabhausen und am 9.1.2023 in der Aula der Grundschule Petershausen jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. Dozentin: Frau Anita Wallburger. Die Teilnahme ist kostenlos! Um Anmeldung unter www.vhs-dachau-land.de oder Telefon 08136 / 806699 wird gebeten!

An diesem Abend erfahren Sie, was das Ehrenamt des Schöffen bedeutet, welche rechtlichen Grundlagen es gibt, wie die Rechte und Pflichten eines Schöffen aussehen. Welche Eigenschaften befähigen zum Schöffen? Welche Stellung hat ein Schöffe, was passiert, wenn er mal verhindert ist und eine Verhandlung nicht wahrnehmen kann? Wie viel Zeit muss ein Schöffe investieren, gibt es eine Aufwandsentschädigung, wie vereinbare ich das Amt mit meinem Beruf? Alle diese Informationen tragen hoffentlich bei, Menschen für dieses spannende und wichtige Ehrenamt zu motivieren und die Kommunen bei der Suche nach geeigneten Bewerbern zu unterstützen.

Die Informationsveranstaltungen werden in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen, Landesverband Bayern e.V. durchgeführt.

Foto: Pixabay

Gemeinde
Karlsfeld



Bürgerversammlung

Am Dienstag, den 25. Oktober 2022 findet im Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße 1, um 19 Uhr eine Bürgerversammlung für das gesamte Gemeindegebiet statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters
2. Bericht der Polizei Dachau
3. Aussprache

Die Brücken über die Würm sind fertiggestellt

Hiermit möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Brückenarbeiten über die Würm informieren: Die Anpassungsarbeiten der Brücke Allacher Straße/Wehrstaudenstraße wurden bereits durchgeführt und die Brücke zur Benutzung freigegeben. Die Brückenbaufirma wird in der kommenden Woche noch Restarbeiten erledigen.

Die Brücke Höhe Eichenweg wurde am 20. Juli 2022 eingehoben und montiert. Die Anpassungsarbeiten

ten der Wegeanschlüsse zur neuen Brücke wurden am 22. Juli 2022 abgeschlossen, und die Brücke ist somit zur Benutzung freigegeben.

Foto: Gemeinde Karlsfeld



Fundbüro und Fundfahrräder

EG, Zimmer 08 und 09, Telefon:

99-137 Frau Karin Sudwischer
99-139 Frau Nicole Franke
99-142 Frau Luise Reisach

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschen oder Anhängern;
- Handy und Smartphones;
- Silberring;

- Kinderuhr;
 - Smartwatch;
 - Mädchenwollmütze;
 - Brillen;
 - Bargeld;
 - Rucksack mit Inhalt;
 - USB-Stick;
 - In-ear-Pod;
 - Regenschirm;
 - Stofftier;
 - Geldbeutel.
 - Halskette;
- Stand: August 2022



Kläranlage im Wandel

Bereits im März tauschte der Betrieb der Kläranlage Karlsfeld das verschlissene Blockheizkraftwerk, kurz BHKW genannt, gegen ein modernes hocheffizientes aus. Klärgas ist der Treibstoff, welcher im Faulturm bei der Klärschlamm- ausfällung anfällt und im Anschluss im BHKW in Strom und Wärme umgewandelt wird. Der Strom deckt den eigenen Energiebedarf der Kläranlage zu 67 %. Bis ca. 10° C Außentemperatur reicht die Wärme aus, um die technischen Anlagen der Kläranlage sowie ein Wohnhaus und den Bauhof

zu beheizen. Ersparnis rund 30.000 Liter Heizöl pro Jahr.

Der täglich anfallende Klärschlamm von 50.000 Litern war der Auslöser für die nächste Baumaßnahme, die im April gestartet wurde. In Karlsfeld wird seit 2007 Klärschlamm in einer Zentrifuge vorentwässert und in Solarhallen auf eine Restfeuchte von ca. 10 % getrocknet. Dies verringert das Volumen erheblich, was sich einerseits in den geringen Entsorgungskosten niederschlägt und vor allem die LKW-Transporte reduziert, was wiederum der Umwelt zugutekommt und in der

jetzigen Zeit sich doppelt lohnt. Im nahe gelegenen Müllheizkraftwerk wird der getrocknete Klärschlamm verbrannt und liefert Strom und Wärme. Daher die Erweiterung mit dem dritten Schlamm Speicher. Im Sommer kann ideal der Schlamm in den Solarhallen getrocknet werden, was wiederum eine Speicherung in der kalten Jahreszeit mit sich zieht. Eine Million Liter Schlamm fasst der neue Behälter, eine Investition in die Zukunft, um energiearm und zum Nulltarif mit der Sonne den Klärschlamm zu trocknen.

Foto: Kläranlage Karlsfeld

Unters Wasser geschaut

Schmutziges Abwasser verwandelt sich in der Kläranlage in sauberes Wasser. Reinigungsraten von bis zu 97 % werden in den vielen Becken der Karlsfelder Kläranlage erreicht. Kohlenstoff, Stickstoffe und Phosphate wandelt der Betrieb um und gewinnt im Faulturm daraus wieder Energie. Strom und Wärme aus den Reststoffen des Abwassers! Aber was passiert unter Wasser, wie ist der Zustand der teils über 50 Jahre alten Bauwerke, die rund um die Uhr Abwasser reinigen? Genau diese Frage beantworten das Personal der Kläranlage mit einem Sachverständigen bei den regelmäßigen Kontrollen der Becken im entleerten Zustand. Eine solche Prüfung dauert ca. eine Woche. Vorab wird der Grundwasserstand im Gelände gemessen, da die großen „Betonschiffe“ aus dem Boden aufschwimmen und beschädigt werden könnten. Nach Anmeldung

bei den Ämtern wird das Abwasser über Nacht aus den zu prüfenden Becken gepumpt, Wände und Boden gewaschen bzw. abgesaugt und die installierte Technik gewartet. Im Anschluss startet die Prüfung des Sachverständigen, der sich in die bis zu 8 Meter Tiefe abseilt, Risse beurteilt und Bohrmehlproben zur Analyse im Labor entnimmt. Über Nacht wird das Becken wieder mit Abwasser befüllt, um am nächsten Tag vom Betriebspersonal wieder vollständig in Betrieb genommen zu werden. Die strengen Anforderungen müssen auch während der eingeschränkten Abwasserreinigung eingehalten und nachgewiesen werden. Abwasserproben analysieren die Mitarbeiter im eigenen Labor der Kläranlage und greifen bei Bedarf in den Reinigungsbetrieb ein, um jederzeit sauberes Wasser zurück in die Natur zu liefern.

Betonprüfer im Becken angeseilt.
Foto: Kläranlage Karlsfeld



Die Gemeinde Karlsfeld setzt beim „Journal K“ auf umweltfreundliches Papier

Die Gemeinde Karlsfeld achtet wie viele anderen Gemeinden auch auf die Umwelt.

Auf Anfrage hin, ob das Papier, das wir für den Druck unseres Journals verwenden, umweltfreundlich sei, möchten wir Sie hiermit informieren.

Das Papier ist FSC-zertifiziert. FSC ist eine Organisation für die Absicherung wichtiger Umwelt- und Sozialstandards im Wald.

FSC – Forest Stewardship Council®

Mit weltweit gültigen Standards, der beispiellosen Einbindung aller relevanten Interessengruppen und der Unterstützung durch namhafte Unternehmen sowie anerkannte unabhängige Umwelt- und Sozialorganisationen, gilt FSC als die glaubwürdigste Lösung für nachhaltige Waldwirtschaft. Die Zertifikatsvergabe erfolgt nach einer erfolgreichen Prüfung durch unabhängige Dritte, die mindestens jährlich wiederholt wird. Das FSC-System sichert so die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Was bewirkt FSC in Deutschland?

In Deutschland sind rund 1,44 Million Hektar Wald FSC zertifiziert und fast 4.000 Unternehmen verfügen über eine Zertifizierung nach den FSC Standards (Stand: Januar 2022). In deutschen Wäldern steht der FSC u.a. für eine Waldwirtschaft, die den Wald nicht

übernutzt, die biologische Vielfalt fördert und die gegenüber interessierten Bürgern:innen sowie Organisationen transparent handelt. Kahlschläge bei der regulären Holzernte sind untersagt und Pestizide dürfen nur eingesetzt werden, wenn dies gesetzlich gefordert wird. FSC setzt sich für die Mehrung natürlicher Mischwälder, die Schonung des Waldbodens, für den Schutz seltener Arten und Ökosysteme ein. Damit sind FSC-zertifizierte Wälder stabiler in einem sich wandelnden Klima und können als Ökosystem mehr CO2 langfristig binden. Für die Menschen im Wald sichert FSC faire Entlohnung und mehr Bürgerbeteiligung im Wald.

Transparent und zuverlässig

Hinter dem FSC-Label steckt ein durchgängig zuverlässiger Prozess: Es wurden zehn Prinzipien und 56 Indikatoren entwickelt, auf denen die weltweit gültigen FSC-Standards zur Waldbewirtschaftung basieren. Wälder, die nach diesen Standards bewirtschaftet werden, können das FSC-Zertifikat erwerben. Der FSC bietet zudem Transparenz, Warenzeichen-Sicherheit und Informationsleistungen für Unternehmen und Organisationen, die an guter Waldbewirtschaftung interessiert sind.

Auf einen Blick: FSC weltweit in Zahlen

- 219.724.664 Hektar sind FSC-zertifiziert
- 51.188 FSC-Produktketten-Zertifikate wurden vergeben



- 1.477 FSC-Werbelizenzen sind aktiv
- 1.165 FSC-Mitglieder sind in insgesamt 89 Ländern weltweit vertreten

Immer auf dem aktuellen Stand: FSC International veröffentlicht monatlich aktuelle „Facts & Figures“

Über 25 Jahre FSC-Einsatz für den Wald

Bereits seit über 25 Jahren setzt sich FSC für die Förderung einer umweltfreundlichen, sozialförderlichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung von Wäldern ein. Die unabhängige, gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation wurde 1993 im Rahmen der Folgeprozesse nach der der VN-Konferenz „Umwelt und Entwicklung“ in Rio de Janeiro gegründet. Heute ist der FSC in über 80 Ländern mit nationalen Arbeitsgruppen vertreten. (Quelle: FSC Deutschland)

Zudem ist das Argument, das Journal K sei glänzend, und daher nicht umweltfreundlich, falsch. Denn das Papier ist MATT. Es kann sein, dass es eventuell beim Verteilen nass wurde und dadurch glänzend erschien.

Die Karlsfelderinnen und Karlsfelder können daher sicher sein, dass das Heft, das sie in den Händen halten, umweltfreundlich ist. Wir wünschen weiterhin viel Spaß beim Lesen!

Einwurfzeiten der Wertstoffinseln beachten

Aus aktuellem Anlass bittet die Gemeinde Karlsfeld alle Bürgerinnen und Bürger um Rücksichtnahme auf die Anwohner. Vermehrt gingen Beschwerden bei der Verwaltung ein, dass die offiziellen Einwurfzeiten an den Wertstoffinseln nicht eingehalten werden. Außerhalb dieser Zeiten ist ein Einwerfen verboten und stellt unter Umständen sogar eine Ordnungswidrigkeit dar.



Foto: Kommunale Abfallwirtschaft

Bequem, sicher & zeitsparend!
www.karlsfeld.de

BÜRGER SERVICE PORTAL

Alte Obstbäume gesucht!

Obstproben sammeln, bestimmen und erhalten – Helfen Sie mit!



Von links: Siegfried Lex und Beate Wild (Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege LKR.Dachau) und Michael Hainz, Leiter des Arbeitskreises Pomologie im Kreisverband für Gartenbau u. Landespflege LKR Dachau. Foto: Landratsamt Dachau

Ein Schatz? Und das am besten im Garten oder an der Straße? Das sind die alten, heimischen Apfel- und Birnbäume. Der Landkreis Dachau bittet nun alle Bürger:innen um Mithilfe, denn im Zuge des „Streubstpaktes Bayern“ erhielt die Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim vom bayerischen Landwirtschafts- und Umweltministerium den Auftrag, alte Obstsorten zu sichten, zu bestimmen und auf Klimatauglichkeit und Verwertbarkeit zu erforschen. Als eines von vier Leuchtturmprojekten in Bayern erhielt der Landkreis Dachau nun den Zuschlag.

Aufgabenstellung des Projektes ist folgende: Es gibt nur noch sehr wenige Exemplare von Obstbäumen, die aus der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende (vor 1950) bis in unsere Zeit überlebt haben. Das hat viele Ursachen, unter anderem auch, dass Apfelbäume meist nicht viel älter als 70 oder 80 Jahre werden. Häufig wissen die heutigen Besitzer auch nicht mehr viel mit den Früchten anzufangen, denn sie sind sauer oder klein. Das liegt häufig daran, dass die Früchte nicht für den sofortigen Verzehr genutzt wurden, sondern für den Winter eingemacht, zu Saft verarbeitet, getrocknet oder

als Brände destilliert wurden. Dann ist vielleicht der saure Apfel, den niemand essen mag, ein optimaler Apfel zum Backen, für Saft oder Most. Besonders bei Birnen sind alte Sorten dafür bekannt, dass sie nur ein paar Tage halten und dann mehlig werden. Das können die besten Birnen für Moste und Brände sein. Und das gilt es nun herauszufinden und wieder neu zu beleben.

Um zu retten, was noch zu retten ist, gilt es jetzt auf die Suche zu gehen, alte Sorten zu finden und zu bewahren. Eine wichtige Erkenntnis aus anderen ähnlichen Projekten ist es, dass damit nicht nur die Vielfalt der lokalen Kultur erhalten wird, sondern auch den Einblick, dass es vieles bereits gibt. Diese genetische Vielfalt soll nun in speziellen Gärten nachgezüchtet und für die Zukunft erhalten werden.

Dafür bittet der Landkreis Dachau alle Bürger:innen um Mithilfe: Wo sind die alten Obstbäume? Alte Bäume sind jene, die vor ca. 1950 gepflanzt wurden. Denn in den fünfziger Jahren haben Baumschulen begonnen, beliebte Standardsorten zu vertreiben, und dafür die alten Sorten aus dem Programm genommen.

Durch Obstspezialisten werden die Äpfel und Birnen bestimmt, und die Eigentümer bekommen die Sortennamen. Werden dabei seltene Obstsorten gefunden, werden zeitlich passend Reiser geschnitten und die Bäume in zwei Erhaltungsgärten im Landkreis gepflanzt und nachgezüchtet.

Die Fachberatung benötigt von den Bäumen sieben Früchte von alten Apfel- oder Birnbäumen (die vor 1950 gepflanzt wurden) in Streuobstbeständen und Obstgärten, typische Früchte – nicht unbedingt die schönsten, reif, von der sonnigen Außenseite, eher aus dem oberen Drittel, ungewaschen und mit Stiel. Diese bitte in einer Papiertüte je Sorte und bis zur Abgabe kühl lagern. Papiertüten und ein Formblatt mit den Angaben zum Standort und dem Eigentümer sind bei der Kreisfachberatung für Gartenbau u. Landespflege am Landratsamt und den jeweiligen Gartenbauvereinen in allen Dachauer Orten erhältlich. Nähere Informationen dazu unter <https://kreisverband-dachau.de/kreisverband/ortsvereine/>

Seit Donnerstag, 18. August 2022, (jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr) können die Proben der Fruchtmuster im Landratsamt bei der Kreisfachberatung für Gartenkultur abgegeben werden. Letzte Abgabe ist am Donnerstag, 20. Oktober 2022, 16 bis 18 Uhr. Zusätzlich können die Obstproben am Tag der Regionen, am 3.10.2022 ab 10 Uhr am Petersberg bei Erdweg abgegeben werden. Dort wird ein Team die Sorte direkt bestimmen.

Für Rückfragen stehen u.a. folgende Personen gerne zur Verfügung:

- Siegfried Lex und Beate Wild, die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Dachau, 08131/74-237 und 08131/74-1851, siegfried.lex@lra-dah.bayern.de und beate.wild@lra-dah.bayern.de.
- Michael Hainz, Leiter des pomologischen Arbeitskreises im Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Landkreis Dachau: michael.hainz@kreisverband.de.
- Oder die Vorsitzenden der lokalen Gartenbauvereine. Ein Liste hierzu ist unter <https://kreisverband-dachau.de/kreisverband/ortsvereine/> zu finden.

Kein Plastik in die Biotonne – jetzt wird kontrolliert

Praktisch sind sie, die kompostierbaren Biokunststofftüten aus dem Handel. Leider zeigt sich erneut, dass „praktisch“ nicht immer auch „gut“ ist. Im Landkreis Dachau ist Plastik im Biomüll zu einer großen Herausforderung geworden. Mit der großangelegten Kampagne „Kein Plastik in die Biotonne“ werden Bürger:innen nun aufgeklärt; und Plastik in der braunen Tonne hat ab sofort Folgen. Seit 7. Juli werden die Tonnen kontrolliert. Nach einer einmaligen Verwarnung wird die Biotonne, in der Plastik zu sehen ist, dann nicht mehr geleert.

In 2021 waren gut 10 % Störstoffe in der Biotonne, die im Verarbeitungsprozess aussortiert werden mussten. Denn der im Landkreis entsorgte Biomüll wird zu Kompost verarbeitet, welcher als organischer Dünger auf heimischen Feldern wiedereingesetzt wird. Bei der Vergärung zu Dünger produziert der Biomüll sogar Strom, der in das Stromnetz eingespeist wird. Bürger:innen, die den Biomüll richtig trennen und entsorgen, leisten damit einen großen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Störstoffreicher Biomüll trägt dazu bei, die Belastung der Böden mit Mikroplastik zu reduzieren.

Grund für den hohen Störstoffanteil im Biomüll ist die oft achtlose Entsorgung von Restmüll über die Biotonne, die Entsorgung von noch verpackten Lebensmitteln und die Verwendung von Plastiktüten und/oder kompostierbaren Biokunststofftüten bei der Biomüllsammlung. Hier setzt die Dachauer Abfallberatung des Landkreises nun an!

Mit der Kampagne „Kein Plastik in die Biotonne“ und der Eule als Erkennungsmotiv wird zunächst auf die Problematik aufmerksam gemacht. In den vergangenen Wochen wurde die Kampagne bereits breitflächig bei den Recyclinghofmitarbeiter:innen, Hausverwaltungen, Schulen und den Gemeinden vorgestellt. Nun geht es in die nächste Phase. Mit Plakaten, auf Fahrzeugen, Einwurf-sendungen und Anzeigen werden alle Bürger:innen immer wieder daran erinnert, dass Plastik in der Biotonne nichts verloren hat. Aufgrund verschärfter rechtlicher Vorschriften muss der Kunststoffgehalt in der Biotonne reduziert werden. Plastiktüten,



Die Abfallberaterinnen Barbara Mühlbauer-Talbi und Antje Burger mit Landrat Stefan Löwl vor dem neuen Logo der Bio Müll-Kampagne. Foto: Landratsamt Dachau

aber auch kompostierbare Biokunststofftüten sind in der Biotonne im Landkreis Dachau nicht zugelassen. Für die Sammlung von Biomüll können Papiertüten (im Handel erhältlich) oder Zeitungspapier verwendet werden. Das Material darf auch lose eingeworfen werden. Wer in einer Wohnanlage wohnt, sollte sich diesbezüglich bei der Hausverwaltung erkundigen.

Seit Juli fanden dann auch die ersten Kontrollen statt. Im Zeitraum von einigen Wochen werden Haushalte mit Plastik/Biokunststofftüten oder anderen Störstoffen in der Biotonne mit einer gelben Karte verwarnt. Ist die Biotonne dann erneut fehlbefüllt, erhält die Tonne eine rote Karte und bleibt stehen. Die Kontrollen werden sukzessive auf das gesamte Landkreisgebiet ausgeweitet und finden am Ende in der Stadt Dachau sowie allen anderen Landkreisgemeinden statt.

„Die Biotonne ist kein Ort für Plastik. Eigentlich sollte das ohnehin jedem klar sein,“ appelliert Landrat Stefan Löwl an die Verantwortung jedes Einzelnen für die korrekte und umweltgerechte Entsorgung des Biomülls: „Die Realität zeigt jedoch, dass immer wieder Plastik

in der Biotonne zu finden ist. Der Kunststoff und auch die vermeintlich kompostierbaren Bio-Kunststofftüten verrotten eben nicht vollständig und machen uns im Landkreis massive Probleme. In Form von Mikroplastik landen sie im Kompost, dann auf unseren Feldern und letztendlich auch in unserer Nahrung. Grund genug dabei zu sein.“

Bleibt die Tonne stehen, so gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Fremdstoffe werden aussortiert und die Biotonne wird bei der nächsten Biotonnetour geleert.
2. Kostenpflichtige Sonderleerung: Die Adressen der Fachfirmen, die das durchführen, sind auf der Homepage der Abfallwirtschaft unter www.landratsamt-dachau.de/Biotonne zu finden.
3. Der Biotonneninhalt wird in einen offiziellen Restmüllsack umgefüllt. Dieser wird bei der nächsten Restmüll-Leerung von der Müllabfuhr mitgenommen. Die offiziellen 70 l-Müllsäcke sind für 2,50 € pro Stück bei der kommunalen Abfallwirtschaft, bei einigen Gemeinden und bei den Recyclinghöfen erhältlich.

Engagierte Helfer gegen das Insektensterben

(KA) Mehrere Freiwillige haben sich - ausgerüstet mit Mistgabeln - am 20. Juli 2022 zur sogenannten „Mähgutübertragung“ zusammengefunden, um dem Insektensterben entgegenzuwirken, denn durch Versiegelung und konventioneller Landwirtschaft werden die Lebensräume für Insekten immer weniger. Das Insektensterben ist brisanter denn je. Aus der Idee heraus, dem Abhilfe zu schaffen, hat sich eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Karlsfeld, vertreten durch den Umweltbeauftragten Stefan Grimm, Mitgliedern vom Bund Naturschutz und ehrenamtlichen Naturschützern aus Karlsfeld entwickelt.

Studien belegen, dass die Biomasse von Insekten innerhalb der letzten 20-30 Jahre um über 75 Prozent zurückgegangen ist. „Eine dramatische Entwicklung, da Insekten neben ihrer Tätigkeit als Bestäuber auch als Nahrungsquelle z.B. für Vögel dienen“, so der Umweltbeauftragte der Gemeinde Karlsfeld, Stefan Grimm. Der Lebensraum Blumenwiese bekommt daher immer mehr Bedeutung.

Die Gemeinde Karlsfeld hat bereits vor vielen Jahren das ehemalige Finkgelände gekauft und entwickelt dieses seither. Im hinteren Bereich der Fläche finden sich vor Allem Gräser, die für Insekten eher weniger interessant sind. Um eine Blumenwiese zu etablieren, gibt es zwei Möglichkeiten: Ansaat oder Mähgutübertragung.

Prinzipiell ist die Ansaat die „erfolgsversprechendere“ Möglichkeit, eine Wiese herzustellen. Dabei wird jedoch mit großem Gerät der Boden idealerweise mehrfach aufgerissen und bearbeitet. Da sich in diesem Gelände jedoch bereits vereinzelt

Blumen angesiedelt haben, und der intensive Geräteeinsatz - neben den Kosten - auch Lebensräume zerstören kann, entstand die Idee der Mähgutübertragung, die durch die Unterstützung von Dani Stöckel, Anke und Günter Bernhardt, Reinhard Spillmann, dem zweiten Vorsitzenden Bund Naturschutz Karlsfeld, Manfred Steinbauer, Heinrich Schneck sowie Julian Drabnitzke, Leiter Bauhof Grünanlagen, am 20. Juli bei schönstem Sommerwetter stattfand.

Am Hallenbad hat die Gemeinde Karlsfeld vor vielen Jahren bereits



eine artenreiche Blumenwiese entwickelt. Insbesondere der Klappertopf ist dort vorhanden. Dieser ist eine Schmarotzer-Pflanze, der sich an die Wurzeln von Gräsern setzt und dadurch auf natürliche Weise das Wachstum der Gräser eindämmt. Durch dieses Zurückdrängen und die dadurch geringere Konkurrenz, sollen sich mittelfristig Blühpflanzen etablieren und dadurch Lebensraum und Nahrung für Insekten hergestellt werden. Auf der Hallenbadwiese befinden sich unter anderem die Pflanzen Wiesen-Storchschnabel, Kartäuser-Nelke und Hornklee.

Foto: SG

Neunmal um die Erde – Dachauer STADTRADELN erfolgreich beendet

Am Samstag, den 16. Juli 2022 ging die Aktion STADTRADELN im Landkreis Dachau zu Ende. Während der 21 Tage traten 1.359 Radelnde, darunter auch zahlreiche Politiker:innen, für den Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs kräftig in die Pedale.

Insgesamt kam der Landkreis damit auf 357.656 Kilometer. Diese Strecke entspricht einer Fahrt, die über neunmal um den Erdumfang geht!

Mit einem normalen PKW wären dafür ca. 100 Tonnen CO₂ ausgestoßen worden. Ein tolles Zeichen für nachhaltige Mobilität und Klimaschutz, denn durch die aktive Beteiligung von 13 Landkreisgemeinden und der Stadt Dachau stiegen wieder viele Teilnehmer:innen motiviert aufs Rad.

Am Donnerstag, den 28. Juli 2022 fand die Preisübergabe im kleinem Rahmen im Innenhof des Landratsamtes statt. Unter anderem wurde das Team „force 89“ mit den meisten Kilometern (35.531 km) geehrt.

Unter allen teilnehmenden Radler:innen wurde in diesem Jahr ein Reisegutschein im Wert von 250 Euro verlost, der von der Sparkasse Dachau gesponsert wurde. Der 2. Preis, ein Wertgutschein im Wert von 200 Euro, gesponsert von Dachau handelt. Essensgutscheine gingen an den 3. und 4. Preis.



Radlkarten und RadWanderFührer wurden unter allen Teilnehmern verlost, um auch diejenigen zu honorieren, die anstatt mit dem Auto ihren Alltag mit dem Fahrrad gemeistert haben und so für unser Klima eingetreten sind’.

Landrat Stefan Löwl und die Klimaschutzmanagerin des Landratsam-

tes Dachau, Carmen Glaser, bedankten sich bei allen Teilnehmer:innen und Teilnehmern.

Vertreter:innen des Siegerteams „force 89“ des Stadtradelns 2022.
Foto: Landratsamt Dachau, Michaela Blanke

Hitzewelle: So bleiben Wohnräume kühl

Sind Wohnräume im Sommer aufgeheizt und kühlen auch nachts nicht mehr richtig ab, kann die Hitze die Bewohner schnell belasten. Die Verbraucherzentrale Bayern gibt wertvolle Tipps für den baulichen Hitzeschutz.

Sonnenschutz für Fenster und Dach

Um die Wärme erst gar nicht in die Räume zu lassen, sollte möglichst außen am Haus ein Sonnenschutz in Form von Rollläden, Klapppläden, Jalousien oder Markisen angebracht werden. Vorbau-Rollläden können am fertigen Haus problemlos nachgerüstet werden. „Bei der Auswahl denkt man am besten auch an die Sicherheit und entscheidet sich für eine

einbruchhemmende Variante mit Widerstandsklasse RC2 oder besser“, erläutert die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern.

Dachgeschosse sind im Sommer meist die heißesten Räume im Haus. Eine nachträgliche Wärmedämmung und Abdichtung halten die Hitze draußen. Dachflächenfenster sollten durch außenliegende Rollläden verschattet werden. Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) werden sowohl außenliegenden Sonnenschutzvorrichtungen als auch nachträgliche Dachdämmungen gefördert und können jeweils mit 20 Prozent der Kosten bezuschusst werden.

Natürliche Klimaanlage dank Fassaden- und Dachbegrünung

Begrünte Fassaden mindern nicht nur Lärm, sondern sie kühlen Gebäude an heißen Sommertagen zusätzlich ab. Durch grüne Fassaden wird zudem verhindert, dass sich die Außenwände aufheizen. Für diese positiven Effekte müssen keine teuren vertikalen Gärten mit aufwendiger Bewässerung angelegt werden. Rankhilfen, an denen Kletterpflanzen entlang wachsen, erfüllen den gleichen Zweck. Ausreichende Abstände zwischen Fassade und Rankgittern verhindern Schäden am Putz.

Auch Grünflächen auf dem Dach können eine kühlende Wirkung haben. Hier sollte immer ein Experte zurate

gezogen werden, da das Gewicht von Erde, Pflanzen und abgefangenem Regenwasser die Statik des Gebäudes beeinflusst. Besonders wichtig ist dabei eine gute Abdichtung.

Bei Fragen zum baulichen Hitzeschutz hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern im Landratsamt Dachau mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet die Beratung telefonisch statt. Unser Berater wird Sie zur vereinbarten Zeit anrufen. Jeden vierten Donnerstag im Monat findet die Beratung im Landratsamt Dachau statt. Gerne können Sie uns vorab Ihre Unterlagen zukommen lassen, damit sich der Berater bestmöglich vorbereiten kann. Die Beratung ist anbieterunabhängig und kostenlos. Eine Terminvereinbarung für die Bera-

tung ist erforderlich unter Telefon 08131/74-257 (Klimaschutz, Landratsamt Dachau).

Nützliche Tipps erhalten Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de und in den bundesweit kostenfreien Onlinevorträgen unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Ein Erfolg für die Wechselkröte

Ein ganz großer Erfolg für die Wechselkröte konnte diesen Sommer in Karlsfeld gefeiert werden. Vor einiger Zeit wurde in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Karlsfeld und dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) eine neue „Kinderstube“ für die in Bayern vom Aussterben bedrohten Amphibien erstellt. In mühevoller Handarbeit und größter Vorsicht wurden von den ehrenamtlichen Helfern des LBVs meterweise Laichschnüre von einer Großbaustelle in die neuen Biotope geschaffen. Mit Erfolg! Im Frühjahr konnte man die zahlreichen Kaulquappen in den Tümpeln beobachten. Im Sommer verließen schließlich die jungen Kröten, die gerade so groß sind wie ein Fingernagel, dann das Gewässer. Mit Glück kommen sie in drei Jahren zurück, um die Tümpel für ihren eigenen Nachwuchs zu nutzen.

Energiesprechstunde in Karlsfeld am 06.10.2022

Die Gemeinde Karlsfeld bietet wieder eine kostenlose Energiesprechstunde für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger an. Der nächste Termin findet am 6.10.2022 von 16 – 17 Uhr im Rathaus statt. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 29.9.2022 per E-Mail an klimaschutz@karlsfeld.de oder telefonisch unter 08131/99-202.

Franziska Reitzenstein
Klimaschutzmanagerin
klimaschutz@karlsfeld.de
Telefon 08131 / 99-202

Stefan Grimm
Umweltbeauftragter
umwelt@karlsfeld.de
Telefon 08131 / 99-203

Kontakt



STADTRADELN 2022: Ein voller Erfolg für das Klima

Vom 26.6. bis zum 16.7.22 nahm Karlsfeld erneut beim STADTRADELN teil. Insgesamt 182 Radelnde sind für den Klimaschutz aufs Rad umgestiegen und haben dabei gemeinsam 44.882 Kilometer gesammelt. So konnten ganze 7t CO₂ eingespart werden - eine tolle Leistung!

Erfreulich ist zudem, dass sich Karlsfeld seit dem Vorjahr wieder deutlich steigern konnte: Im Vergleich wurden dieses Jahr knapp 3000 km mehr geradelt (2021: 41.587 km) und dabei zusätzliche 0,6t CO₂ eingespart (2021: 6,4t CO₂).

Quelle: Ausschnitt aus <https://www.stadtradeln.de/karlsfeld>



Fahrradklimatest 2022 des ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub e.V. (ADFC) lädt dieses Jahr erneut zur Teilnahme am Fahrradklimatest ein. Dieser findet bereits zum zehnten Mal statt und ist eine der größten Befragungen zum Radfahrklima weltweit.

Vom 1.9. bis zum 30.11. können Sie online bewerten, wie fahrradfreundlich die Gemeinde Karlsfeld ist. Teilnahme unter: [fahrradklima-test.adfc.de/teilnahme](https://www.fahrradklima-test.adfc.de/teilnahme).

Klimaschutz Workshop

**Liebe Klimaschutz-Interessierte,
Klimaschutz geht nur gemeinsam – daher lädt Sie die Gemeinde Karlsfeld herzlich ein, Ideen und Maßnahmen für das Klimaschutzkonzept zu sammeln und gemeinsam eine lebenswerte Zukunft in Karlsfeld zu gestalten.**

Wann? Montag, 10.10.2022, um 18 Uhr

Wo? Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Str. 1, 85757 Karlsfeld

Anmeldung bis 04.10.2022 an
klimaschutz@karlsfeld.de

Kontakt
Franziska Reitzenstein
Klimaschutzmanagerin
klimaschutz@karlsfeld.de
08131/99-202



BRK-Horte – gemeinsamer Austausch in der Pädagogik

Zum ersten Mal trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Horte des BRK-Kreisverbandes Dachau zu einem internen pädagogischen Austausch im BRK Kinderhort „Karlsfelder Mooshüpfer“. Der Leiterin Abteilung Kindertagesstätten Lisa Zimprich ist es wichtig, durch ein gemeinsames Treffen unterschiedliche Erfahrungen im Hortalltag

zu diskutieren und neue pädagogische Ansätze zu beleuchten. „Ausschlaggebend dazu war, den umfangreichen Erfahrungsschatz der einzelnen Horte zu nutzen. Wir wollen eine moderne und lebensnahe Pädagogik anwenden“, so Lisa Zimprich. Mit der Präsentation der einzelnen Einrichtungen konnten die Teilnehmer Anregun-

gen, Ideen und Inspirationen für ihre eigene Arbeit mitnehmen. „Jeder Hort ist anders und bringt andere Erfahrungen des Personals ein. Im Austausch können wir Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten.“ In der anschließenden Gesprächsrunde wurden neue Kooperationen gebildet und weitere Zusammenkünfte vereinbart.

Abschied von Lisa Zimprich im BRK-Kindergarten „Flohzirkus“

Mit einer großen Feier wurde die Leiterin des BRK-Integrationskindergartens „Flohzirkus“, Lisa Zimprich, verabschiedet. Ihre Nachfolgerin Larissa Förster wurde als neue Leiterin begrüßt.

Die Kolleginnen und der Elternbeirat hatten im Garten des Karlsfelder Kindergartens ein wunderbares Fest mit einem großen Büffet und vielen Überraschungen organisiert. Die Kinder führten Lieder und Tänze auf. Der BRK-Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath betonte, dass der „Flohzirkus“ schon immer etwas Besonderes gewesen sei. Lisa Zimprich habe hervorragende Arbeit geleistet und den Kindergarten zu einer Vorzeige-Einrichtung gemacht. „Die integrativen Gruppen sind auch für die Kinder ohne Handicap eine Bereicherung, da diese mit viel mehr Sensibilität aufwachsen. Die Kinder sind hier im ‚Flohzirkus‘ in besten Händen – bisher bei Frau Zimprich und ihrem Team, künftig bei Frau Förster und ihrem Team“, stellte Seidenath fest. Gerührt nahm Lisa Zimprich den Dank des Elternbeirates und der BRK-Geschäftsleitung auf. Sie betonte: „Respekt und Achtung vor dem Kind waren mir immer das Wichtigste. Täglich stelle ich mir die Frage: Wie kann ich unsere Kinder begleiten, ihnen Mut und Resilienz mitgeben, so dass sie sich auf ihrem Weg frei entfalten können.“ Sie fing 1992 als Erzieherin beim BRK Dachau an und leitete ab 1993



Dennis Behrendt (links) und Bernhard Seidenath (rechts) mit Lisa Zimprich, Nathalie Gruber vom Elternbeirat und Larissa Förster. Vorne: Jana und Leopold mit dem Bild für Lisa Zimprich. Dahinter Janas kleine Schwester Leonie. Foto: BRK Dachau

den „Flohzirkus“ an der Jahnstraße. Für sie und ihr Team galt immer schon der Leitsatz „Es ist normal, verschieden zu sein“. 2019 erhielt der „Flohzirkus“ die zertifizierte Anerkennung des Jugendamtes als Integrationskindergarten. Unter den 46 betreuten Kindern im „Flohzirkus“ sind sieben Integrationskinder mit geistigen und körperlichen Einschränkungen sowie Entwicklungsverzögerungen. Dem BRK Dachau bleibt Lisa Zimprich erhalten und ist nun als Abteilungsleiterin für die Kindertagesstätten übergeordnet für alle 15 BRK-Einrichtungen im Landkreis zuständig.

Julia Petershagen und Nathalie Gruber vom Elternbeirat überreichten Lisa Zimprich ein Bild, das die Kinder gemalt hatten, und einen kleinen Kirschbaum. Der neuen Leiterin Larissa Förster überreichte die

Elternbeiratsvorsitzende Petershagen eine kleine Schatzkiste mit „Ersatznerven“ und als Momente-Sammler. Ein großer, selbstgegnährter Schlüssel aus Stoff diente der symbolischen Leitungsübergabe. Die Karlsfelderin Nathalie Gruber berichtete, wie sehr sie den „Flohzirkus“ schätzt. Sie selbst sei dort von 1992 bis 1994 ein sehr glückliches Kind gewesen und könne sich noch gut erinnern, wie Lisa Zimprich den Kindergarten geprägt habe. „Wir haben selbstgezogene Kräuter auf dem Brot gegessen und auf jede Kleinigkeit wurde geachtet. Wir haben uns immer heimisch gefühlt“, so

Gruber. Sie sei überglücklich und empfinde es als Ehre, dass nun auch ihre Tochter Jana den „Flohzirkus“ besucht. Die neue Leiterin Larissa Förster arbeitet seit 2018 im „Flohzirkus“ und war seit einem Jahr Zimprichs Stellvertreterin. Nebenberuflich studiert sie Heilpädagogik. „Du hast den Flohzirkus erschaffen und ihn zu dem gemacht, was er heute ist“, richtete sich Förster an Lisa Zimprich. Der BRK-Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt freute sich über die gelungene Nachfolge. Sie sei ein Zeichen für eine gute Personalentwicklung und einen attraktiven Arbeitgeber. Behrendt betonte: „Ich freue mich immer, wenn ich durch Karlsfeld fahre, weil ich weiß, dass die Kinder hier in guten Händen sind. Unsere Teams leisten hervorragende Arbeit. Diesen Anspruch wollen wir halten und weiterentwickeln.“



Die letzten Monate im Schuljahr konnten Kinder und Lehrkräfte wieder deutlich mehr Normalität erleben als in den letzten beiden Schuljahren. Veranstaltungen, Ausflüge und Feiern konnten wieder stattfinden. Eltern und Kinder waren darüber sehr glücklich.

In den Frühlings- und Sommermonaten veranstalteten wir einige Highlights. Begonnen hat die Eventserie kurz vor den Osterferien mit einem Osterbasar zugunsten ukrainischer Flüchtlinge. Alle Klassen bastelten österliche Geschenke oder Dekorationsgegenstände oder backten Plätzchen. Der Elternbeirat organisierte ein Kuchenbuffet und bot selbstgebackene Waffeln an. Alles wurde verkauft und wir konnten die Einnahmen an UNICEF und ein Kinderhospiz in München spenden. UNICEF als Empfänger der Spenden wählten die Schüler selbst aus.

Wie gut viele Kinder – trotz Corona – lesen gelernt hatten, konnten Vertreter aller Klassen in einem schulinternen Vorlesewettbewerb unter Beweis stellen. Eine Jury aus Eltern entschied in jeder Jahrgangsstufe über drei Sieger, die jeweils einen Buchgutschein als Preis erhielten. Urkunden und etwas Süßes gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Bundesjugendspiele konnten endlich wieder nach zwei Jahren Pause im Sportstadion an der Jahnstraße stattfinden. Das war für alle unsere Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen ein

großes Erlebnis. Nie vorher hatten sie ein so großes und spannendes Ereignis in der Schule erlebt. Das Wetter war hervorragend, die Stimmung ausgelassen. Unterstützung hatten wir von 40 Eltern und 28 Mittelschülern, die die Kinder betreuten, Zeiten stoppten und Strecken maßen. Zeitgleich führten die ersten Klassen ein kindgerechtes Sportspielefest auf dem schönen Außengelände unserer neuen Grundschule durch. Die Begeisterung der Kinder war auch hier sehr groß. Auch hier haben zahlreiche Eltern geholfen.

Highlight des Jahres war sicherlich unser großes Sommerfest, das zum ersten Mal auf unserem neuen großen Außengelände stattfinden konnte. Nach tagelangen Vorbereitungen und Aufbauarbeiten durch unser Hausmeisterteam, waren zahlreiche Darbietungen und Vorführungen geboten, es gab bei bestem Wetter Kaffee und Kuchen sowie herzhaftes Essen vom Grill. Viele Eltern und Kinder konnten wir als Gäste begrüßen. Der perfekt eingespielte Elternbeirat organisierte im Vorfeld und vor Ort das



Bewirten am Veranstaltungstag. Mit viel Herz und großem Engagement bereiteten unsere Eltern eine emotionale Verabschiedungsaktion für Konrektorin Sabine Gerhäußer vor, die die Schule nach 22 Jahren verlassen wird, um die Stelle als Rektorin an der Grundschule Schwabhausen anzutreten. Hier waren alle Kinder musikalisch und in Form von „Glückwunsch-Schmetterlingen“ nachhaltig beteiligt. Auch einen riesigen Kuchen backten sie für Sabine Gerhäußer, den sie dann mit ihren Kindern teilte. Auf dem Sommerfest zeigte auch die Radio-AG ihre selbst produzierten Sendungen, das Gremium der Klassensprecherversammlung betreute einen eigenen Informationsstand und sammelte in Eigenregie für das Tierheim. Die Musik-Kids, die Zupferklasse, die Volkstanzgruppe, mehrere Klassen und der OFC traten auf. Alles in allem war das Sommerfest eine sehr gelungene Veranstaltung.

Die allerletzte Aktion des Schuljahres war das traditionelle „Rausklatschen“ unserer Viertklässler am letzten Schultag, an dem sich alle 518 Schülerinnen und Schüler beteiligten.

Fotos: Grundschule Karlsfeld

Ein Jahr gebundener Ganztags in der Grundschule an der Krenmoosstraße

Gebundener Ganztags – was ist das genau? Im bayerischen Schulsystem ist für die Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern der gebundene und/oder der offene Ganztags vorgesehen. Während der offene Ganztags die Nachmittagsbetreuung vor allem mit externen pädagogischen Kräften und unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Klasse organisiert ist, bleibt im gebundenen Ganztags die Klasse den Tag über zusammen und erhält einen rhythmisierten Unterricht mit Pflichtunterricht, Studierzeiten, Freizeit, und Entspannungsphasen über den ganzen Tag hinweg. Hier ist Platz für Fördermaßnahmen und Projekte z.B. zu bestimmten Themen oder pädagogischen Ausrichtungen. Ziel des gebundenen Ganztags ist es, Chancengerechtigkeit herzustellen, um differente Ausgangssituationen auszugleichen. Der gebundene Ganztags ist kostenlos, lediglich das Mittagessen muss bezahlt werden. Der Unterricht wird im gebundenen Ganztags überwiegend von Grundschullehrkräften erteilt.

und Partizipation an Schulentcheidungen geschult und einbezogen. Auch der Spaß kommt natürlich nicht zu kurz. Es bieten sich viele Möglichkeiten, freudvolle Stunden zu erleben.

Wie lief das erste Jahr?

Die Zeit bis zu den Herbstferien war geprägt von einer Orientierungsphase im neuen Lebensraum Schule. „Wer sind meine neuen Klassenkamerad*innen?“, „Welche Regeln gibt es in der Schule?“, „Wie funktioniert das mit der Mensa?“ und „Welche Rolle habe denn ich als Schüler*in?“ waren Fragen, die die Kinder spielerisch bearbeiteten.

Schwerpunktmäßig beschäftigten sich die Schüler*innen an ihrem „glücklichen Freitag“ mit den Themen Identität und Gefühlen. Hierbei waren sowohl die eigenen Gefühle gefragt, aber auch der Transfer zu dem Zitat von Albert Schweitzer „Das Glück ist das Einzige, das

sich verdoppelt, wenn man es teilt“ wurde mit den Kindern bearbeitet. Sie verschenkten selbstbemalte Steine an ihre Klassenkamerad*innen, bastelten Dankbarkeits-Säckchen und einen Anti-Stressball für den Fall, dass das Wutmonster mal wieder zu groß wurde. In der Vorweihnachtszeit konnten die Kinder mit dem



In der Krenmooschule ist seit einem Schuljahr der gebundene Ganztags mit zwei ersten Klassen eingeführt und wird sukzessive aufgebaut, bis in allen Jahrgangsstufen ein gebundener Ganztags angeboten werden kann. Unser Kooperationspartner, der Kreisjugendring Dachau, unterstützt uns beim Aufbau demokratischer Strukturen in diesen Klassen und dem Rest der Schule. Speziell ausgebildete Kräfte unterrichten die besonderen Fächer „Glück“, „Demokratie lernen“ und „Projekt Zukunft“. Die Schüler*innen werden von Anfang an in den Bereichen Eigenverantwortung, sozialer und kooperativer Umgang miteinander

Adventskalender von der Stiftung 24-gute-Taten täglich zusammen entdecken, welchen Menschen auf der Welt sie helfen konnten, ein Stück glücklicher zu werden.

Das Fach „Demokratie lernen und leben“ startete mit der Geschichte des kleinen „WIR in der Schule“. Gemeinsam wurde anhand des Buches ein Regelwerk erarbeitet, wie die Klasse zusammen ihre Zeit in der Schule verbringen möchte. Es wurde reflektiert, wie groß denn das WIR im Moment ist, und wie die Klassengemeinschaft es zum Wachsen bringen kann. In einer Gemeinschaftsarbeit bastelten die

Kinder ein eigenes Klassen-WIR und erinnern sich seitdem gegenseitig daran sich freundlich zu verhalten, da ja sonst ihr WIR schrumpft. In der Unterrichtseinheit „Wenn ich Bestimmer*in an der Schule wäre...“ äußerten einige Kinder den Wunsch, gerne selbst Lehrkraft zu sein. Nachdem die Klassengemeinschaft so weit gefestigt war, startete dahingehend ein partizipativer Versuch. Die Kinder hielten selbst Unterrichtseinheiten zu Themen, in denen sie sich als Experten sahen. So konnten die Lehrkräfte und Pädagog*innen von den Kindern zum Beispiel lernen, wie man professionelle Papierflieger baut, wie man Einhörner malt. Und die Fußball-Profis zeigten ihre besten Tricks.

Spätestens seit den Pfingstferien war von den kleinen Erstklässlern vom Schuljahresanfang kaum noch etwas zu merken. Sie wurden ihrer Rolle der „Pioniere des Ganztags“ absolut gerecht. Die Kinder brachten eigene Ideen und Wünsche ein und diese Erkenntnisse, das Wissen und die Meinung sind eine große Hilfe für die Pädagog*innen, den Ganztags für die Kinder zu einem Ort zu machen, an dem mit Freude gelernt wird.

Um aus den Erfahrungen des ersten Schuljahres nachhaltig zu lernen und die neuen Erstklässler bei einem gelingenden ersten Schuljahr unterstützen zu können, durften die Schülerinnen und Schüler an drei Tagen an einer Tutoren-Schulung im Rahmen des Projekt-Fachs „Zukunft leben“ teilnehmen. Hierbei erarbeiteten die Kinder, wie denn ein guter Tutor sein muss, welche Aufgaben er hat und wie die zukünftigen Zweitklässler für die neuen „Kleinen“ da sein können.

Und so blicken alle am Ende des Schuljahres voller Vorfreude auf eine neue Runde Ganztags, da das Team nun um 44 motivierte Ganztags-Profis gewachsen ist.

Barbara Sparr (Schulleiterin)

Sabrina Werner (Sozialpädagogin Kreisjugendring Dachau)

Johanna Mahr (Schulsozialpädagogin Grundschule Krenmoosstraße)

Foto: Grundschule an der Krenmoosstraße



Unser Spielmobil für Karlsfeld erfreut sich steigender Beliebtheit

Seit Ende Mai ist nun unser Spielmobil wöchentlich im Einsatz und fährt immer donnerstags unterschiedliche Plätze im Gemeindegebiet Karlsfeld an. Mit Freude beobachten wir, dass das Angebot so gut ankommt und so zahlreich genutzt wird. Es war die Idee, einen niederschweligen, leicht zugänglichen Raum zu schaffen, wo sich Kinder und Jugendliche mit und ohne Anleitung spielerisch mit Gegenständen aus dem Spielmobil beschäftigen und neue Fähigkeiten und Fertigkeiten ausprobieren und erweitern können. Mit viel Kreativität können die Kinder und Jugendlichen sich die Objekte des Spielmobils aneignen und viele unterschiedliche Bespielmöglichkeiten entwickeln. Spielerisch soll der Spaß an Bewegung, des Gleichgewichtes und der Koordination erlernt und erweitert werden. Das Spiel steht im Vordergrund und nicht die Leistung.

Das Angebot steht allen Kindern und Jugendlichen kostenlos und ohne Voranmeldung zur Verfügung. Bei den Spielobjekten ist der Fokus auf die Altersgruppe von 5-14 Jahren gelegt. Unseren Spielmobil-Tourplan finden Sie auf der Homepage <https://jh-karlsfeld.tremaze.de/>.

Ehrenamtliche gesucht

Um unser Spielmobil häufiger im öffentlichen Raum einzusetzen, suchen wir noch Ehrenamtliche, die das Spielmobil während der Aktionszeiten begleiten bzw. beaufsichtigen.

Das sollten Sie mitbringen

- Sie vertreten ein positives Menschenbild, sind wertschätzend, tolerant und offen.
- Sie haben Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.
- Sie sind den Anforderungen in körperlicher & geistiger Hinsicht gewachsen.
- Sie haben die Fähigkeit, zu einem ausgewogenen Nähe & Distanz-Verhältnis.
- Sie arbeiten gerne in einer Gruppe bzw. einem Team.
- Sie sind zuverlässig in der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit.
- Sie haben eine gültige PKW-Fahrerlaubnis.

Der Zeitaufwand

Ein bis zweimal die Woche für 2 – 4 Stunden bei trockenem Wetter.

Was bieten wir

Einen Raum, sich aktiv an der Kinder und Jugendarbeit Karlsfeld zu beteiligen, um Kindern und Jugendlichen eine attraktive Freizeitgestaltung in Karlsfeld zu ermöglichen.

Bei Interesse, Fragen, Infos oder für Feedback zum Spielmobil wenden Sie sich gerne an die Kolleginnen der Aufsuchende Jugendarbeit Karlsfeld, Frau von der Ahe und Frau Konrad unter der Telefonnummer 08131/9999138, Mobilnummer: 0176/18575787 oder per E-Mail an auja@karlsfeld.de.

Michael Gold spendet Anhänger-Beschriftung für das Spielmobil

„Karlsfeld hat jetzt ein Spielmobil“. Diese Nachricht hat auch Michael Gold und sein Team von der „Grafik Outsight Werbetechnik“ über Social Media erreicht. „Alle haben sich gefreut, dass die Kinder bei uns hier im Ort so etwas bekommen“, so Michael Gold.

„Wenn man als aktiver Bürger schon länger in Karlsfeld lebt, weiß man um das eine oder

andere, was man noch im Ort verbessern könnte. Und nachdem im Bereich Jugendarbeit wieder ein frischer Wind eingezogen ist, war es für mich ein Muss und eine Freude zugleich, die Aktion des Spielmobils mit einem Digitaldruck auf dem Anhänger zu vervollständigen. Hoffentlich haben die Kinder und Jugendlichen im Ort lange ihren Spaß damit“.

Foto: auja Karlsfeld

Gründung einer Reparatur-Initiative in Karlsfeld geplant

Der Müllberg wächst und wächst und mit ihm Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung. Oft werden Haushaltsgeräte, Möbel oder Kleidung weggeworfen, obwohl nur eine Kleinigkeit kaputt ist, und der Gegenstand mit etwas Geschick leicht repariert werden könnte.

Damit „reparieren statt wegwerfen“ wieder mehr in Mode kommt, werden immer mehr Reparaturinitiativen wie z.B. Repair-Cafés gegründet. Dabei unterstützen handwerklich geschickte Ehrenamtliche die Besucher dabei, mitgebrachte Gebrauchsgegenstände zu reparieren. Dadurch wird nicht nur die Umwelt und der Geldbeutel geschont, die Ehrenamtlichen können so ihr Wissen weitergeben,

außerdem macht das gemeinsame Reparieren Spaß.

In Dachau, Markt Indersdorf und Petershausen gibt es bereits Repair-Cafés, jetzt möchte die Nachbarschaftshilfe Karlsfeld gemeinsam mit dem Sozialen Netzwerk Karlsfeld die Gründung einer solchen Reparatur-Initiative anstoßen.

Damit dieses Vorhaben gelingen kann, werden Mitstreiter und Mitstreiterinnen gesucht. Wenn Sie mitmachen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@soziales-netzwerk-karlsfeld.de. Über andere Organisationen oder Vereine, die Interesse haben, bei der Reparatur-Initiative mitzumachen, würde sich die Nachbarschaftshilfe ebenfalls sehr freuen.

Alle, die handwerklich geschickt sind, sich mit Näh- oder Holzarbeiten, Repa-

raturen von Alltagsgegenständen auskennen oder Elektrofachkraft sind, und Zeit und Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind ganz besonders willkommen.

Foto: istock/AndreyPopov



Aktuelles vom Hallenbad

Derzeit findet aufgrund der Aufforderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, zur Einsparung von Energie in öffentlichen Gebäuden, sowie die momentane Problematik der sehr angespannten Energiesituation und den drastisch steigenden Energiekosten, kein Warmbadetag statt. Zusätzlich wird aus diesen Gründen die Wassertemperatur um 1°C auf 27° C reduziert.

Neue Öffnungszeiten nach den Ferien ab 13.09.2022:

Montag	. . . . .	.10 – 21 Uhr
Dienstag	. . . . .	.14 – 21 Uhr
Mittwoch	. . . . .	Nur Schulbetrieb
Donnerstag	. . . . .	Nur Schulbetrieb
Freitag	. . . . .	Nur Schulbetrieb
Samstag	. . . . .	.10 – 18 Uhr
Sonntag	. . . . .	.8 – 16 Uhr



Frühschwimmen nach den Sommerferien:

Dienstag + Donnerstag	. . . . .	6.30 – 8 Uhr
Sonntag	. . . . .	8 – 9 Uhr

(nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Hallenbad
Karlsfeld

Offizieller Partner von
qualitrain
an EGYM company

Achtung!
Sonntag + Montag kein Warmbadetag!
(Wassertemperatur 27 °C)

Fotos: Gemeinde Karlsfeld

Gaudi!
BEI JEDEM WETTER

ACHTUNG!
So + Mo
kein **WARMBADETAG!**
(Wassertemperatur 27 Grad)

FRÜHSCHWIMMEN
nach den Sommerferien
Di + Do 6.30 – 8.00 Uhr
So 8.00 – 9.00 Uhr

Hallenbad
Karlsfeld

Offizieller Partner von qualitrain
an EGYM company

Hochstraße 35 • 85757 Karlsfeld • Telefon 08131-997592 • www.karlsfeld.de

Mini-Karlsfeld – ein voller Erfolg



Endlich konnten sich nach zwei Jahren Zwangspause die Tore zum Ferienprogramm wieder öffnen. Vom 1. bis 19. August 2022 spielten und bastelten Karlsfelder Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren im Innenhof des Jugendhauses Karlsfeld und nahmen an Ausflügen teil. Die VeranstalterInnen der Gemeindlichen Jugendarbeit sind mehr als zufrieden.

Rudi Denk, hauptamtlicher Mitarbeiter des Jugendhauses: „Wir sind sehr froh, dass trotz der Corona-Pandemie das Ferienprogramm unheimlich beliebt ist und so vielfältig angenommen wurde“. Denn für viele Kinder aus Karlsfeld bedeutete die Pause von 2020 und 2021, dass sie Mini-Karlsfeld gar nicht kannten, mit größeren Geschwistern viel-

leicht noch nie dort gewesen sind, und eventuell Berührungängste entstanden. „Zum Glück war das Gegenteil der Fall“, so Mitarbeiter der Jugendarbeit, Daniel Schmid. „Denn insbesondere die vielen neuen Kinder, das große Interesse seitens der Erziehungsberechtigten und nicht zuletzt die Zahlen sprechen für sich“.

In den drei Wochen des Programmes wurden knapp 1.300 Besucher registriert. Eine fast identische Zahl wie in Mini-Karlsfeld 2019. Aber auch viele altbekannte Kinder zählten zu den Gästen. Besonders schön war, dass sogar ehemalige Mini-Karlsfeld-Kinder, die mittlerweile mit 13/14 Jahren knapp über dem Ferienprogramm-Alter liegen, vorbeikamen und ihre Unterstützung anboten, berichtet Daniela Klemens, Mitarbeiterin der Jugendarbeit. Neben den erfreulichen Zahlen kam, dank der Kooperationspartner, auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Programm zustande. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Für insgesamt 45 Programmpunkte konnten sich die Kinder und

Familien entscheiden, neben zahlreichen Aktivitäten, die mit den Kindern am Platz direkt umgesetzt wurden. Hierzu zählten vor allem sportliche Angebote, wie Ballspiele sowie kreative Tätigkeiten wie Freundschaftsbänder flechten, malen und Perlenschmuck herstellen. Die jungen Gäste wurden vor Ort von bis zu fünf hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendarbeit Karlsfeld und, verteilt auf drei Wochen, sieben Praktikantinnen, ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Honorarkräften, betreut. Mit dieser Bilanz können sich die Mitarbeitenden und alle Kinder schon jetzt auf das nächste Mini-Karlsfeld im Sommer 2023 freuen.

Fotos: Jugendhaus Karlsfeld



Verstärkung für die Psychosoziale Notversorgung des BRK Dachau

Nach einem Notfallereignis ist die Trauer für die Betroffenen unfassbar groß, der Schmerz ist unermesslich, die Welt steht still. Die Psychosoziale Notversorgung (PSNV) des BRK Dachau – auch KIT (Kriseninterventionsteam) genannt – ist für solche Ereignisse ausgebildet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen Menschen, die nach einem plötzlichen Schicksalsschlag unter einer starken seelischen Belastung stehen oder sich in einer psychischen Schocksituation befinden.

Mit Gaby Aichinger, Sabrina Karlstetter und Renate Kraus konnte das ehrenamtliche Team nun drei neue Mitglieder gewinnen. Alle drei sind erfahrene Rotkreuzlerinnen. Renate Kraus (49) war früher als Rettungssassistentin in der BRK-Rettungswache in Gröbenried tätig. „Ich wollte nach

den Kindern daran anknüpfen und möchte Menschen helfen, die sich durch ein unvorhergesehenes Ereignis in einer seelischen Notlage befinden“, so Renate Kraus. Die 46-jährige Gaby Aichinger hat sich jahrelang im Jugendrotkreuz engagiert und ist stolz auf ihre Verbundenheit zum BRK, die sie nun wieder aktiv ausfüllen kann. Auch Sabrina Karlstetter (38) war 20 Jahre lang ehrenamtlich in der BRK-Bereitschaft in Markt Indersdorf aktiv. „Ich wurde in der KIT-Gruppe gleich gut aufgenommen. Hier herrscht ein starker Zusammenhalt“, berichtet sie.

Alle drei haben neben ihrem Hauptberuf ihre PSNV-Ausbildung mit Grundausbildung und Fachlehrgang absolviert. Nur Sabrina Karlstetter muss ihre Hospitation noch abschließen, das heißt von

insgesamt zehn Einsatzfahrten noch vier weitere begleiten, um eigenständig im Einsatz sein zu können.

Sie helfen den Betroffenen in einer Akutsituation, stehen ihnen emotional zur Seite und regeln das Nötigste, wenn ein geliebter Mensch plötzlich nicht mehr da ist. „Die Betroffenen sind durch uns nicht allein, wenn der Rettungsdienst und die Polizei weg sind. Sie sehen in dieser Situation nicht, wie es weitergehen soll. Wir hören zu und versuchen für die nächsten Tage eine Struktur zu finden“, beschreibt Günther Ries, der Leiter des Dachauer BRK-KIT-Teams, die Situation. Die PSNV-Mitarbeiter geben auch Rat für professionelle Hilfe.

Im ersten Halbjahr gab es bereits 43 Einsätze, viele nach einem unerwarteten Todesfall. 43 Einsätze – das bedeutet rund 4.600 Bereitschafts-

Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter

Hybrider Informationsabend der Jugendarbeit

Am Donnerstag, den 13.10.22 findet ab 19 Uhr ein hybrider Informationsabend der Jugendarbeit Karlsfeld für Eltern, Erziehende und Interessierte statt. Zentrales Thema des Dialogs ist die Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter.

Die digitale Welt von Kindern und Jugendlichen nimmt einen immer größeren Raum ein. Durch die Präventionsveranstaltungen sollen Interessierte, Eltern, Erziehende sowie Kinder und Jugendliche über potenzielle Gefahren und Kriminalitätsformen im Bereich der Nutzung „digitaler Medien“ sensibilisiert und aufgeklärt werden, um ihre „Medienkompetenz“ zu stärken und zu verhindern, dass Kinder und Jugendliche Opfer von Straftaten oder gar zu Tätern werden.

Der Aktionstag Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter ist Teil unserer Kampagne #Karlsfeld_steht_auf. Wir, die Jugendarbeit Karlsfeld, möchten ein Zeichen setzen und Wege aufzeigen, sich vor unterschiedlichen Formen von Gewalt und Abhängigkeiten zu schützen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern möchten wir informieren, wo man sich Hilfe holen kann und wie man sich wehren kann.

Die Informationsveranstaltung mit viel Zeit für Austausch und Fragen findet von 19 bis ca. 20.30 Uhr digital und in „echt“ statt. Der Veranstaltungsort wird auf jeden Fall in Karlsfeld sein.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine anonyme Teilnahme ist möglich. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung unter der Telefonnummer 08131/ 999 91 38 oder per E-Mail: auja@karlsfeld.de an.

Nach der Anmeldung für die digitale Teilnahme bekommen Sie an die angegebene E-Mail-Adresse einen Link von uns geschickt.

„Jugendarbeit im Dialog“ ist eine Veranstaltungsreihe, die halbjährlich stattfindet. Weitere Themen und Termine werden zeitnah bekanntgegeben. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Team der Jugendarbeit Karlsfeld unter angegebener Telefonnummer.

Digitale Veranstaltung zum Thema: Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter
Donnerstag den 13.10.2022 — 19:00 bis ca. 20:30 Uhr
Anonyme Anmeldung unter 08131-39 08 06 oder an Jugendhaus@karlsfeld.de

stunden, 200 Einsatzstunden und 153 betreute Menschen. „Nur als Beispiel: Es waren unter anderem zwei Motorradunfälle und Bergunfälle mit Todesfolge dabei, und auch zwei Suizide“, berichtet Laura Diepold. Sie ist seit fast zehn Jahren im Kriseninterventionsteam aktiv.

Das KIT wird ausschließlich von Rettungsdienst, Polizei, THW und der Leitstelle alarmiert. Es wurde 2012 ins Leben gerufen, um die Notfallseelsorge unter der Leitung des 2021 verstorbenen Diakon Albert Wenning zu unterstützen. Aus diesem Grund sind die Bereitschaftszeiten am Wochenende von Freitagabend 20 Uhr bis Sonntagabend 20 Uhr sowie an den Feiertagen und Brückentagen. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen. Sie haben sich bereit erklärt, die anspruchsvolle und sehr zeitaufwendige Ausbildung zum Kriseninterventions-Mitarbeiter

zu machen. Sie stellen ihre Freizeit vornehmlich nachts und am Wochenende der seelischen Ersten Hilfe zur Verfügung“, beschreibt Teamleiter Günther Ries die Arbeit des KIT. Es hat derzeit 17 Mitglieder: 15 Ausgebildete, eine Ehrenamtliche in Hospitationsphase sowie einen Interessenten.

„Kurzfristig ist jeder Dienst abgedeckt“, so Ries. Und das, obwohl das KIT-Team BRK Dachau ausschließlich ehrenamtlich arbeitet und auf Spenden angewiesen ist. Weil die Einsätze immer mehr werden, sucht er dringend weitere Verstärkung.

Bei Interesse können Sie sich an

uns wenden über die E-Mail-Adresse: fd.psnv@kvdachau.brk.de oder per Telefon unter 0172 1332789.

Von links: Neue KIT-Mitglieder Sabrina Karlstetter, Gaby Aichinger und Renate Kraus mit Laura Diepold und Günther Ries. Foto: BRK-Kreisverband Dachau



In der Welt geboren, hier DAHoam - Integrationspreis 2022

Jemanden unterstützen und Halt geben, gemeinsam ein Projekt umsetzen und sich über das Ergebnis freuen, zusammen Singen oder Sport machen - Das sind nur ein paar wenige Beispiele, wie bei uns im Landkreis Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ganz nebenbei integriert werden. Dieses Engagement will der Asyl- und Integrationsbeirat fördern. Dafür verleiht er jährlich den Integrationspreis in Höhe von 500 €.

Der Landkreis Dachau ist noch multikultureller als Berlin. Fast 18% der Bürger:innen hatten im letzten Jahr einen ausländischen Pass. Durch den Angriff Russlands auf die Ukraine flohen in diesem Jahr viele weitere Menschen zu uns. Sie sowie auch alle anderen Geflüchteten sollen hier nicht nur Schutz oder Arbeit, sondern auch ein Zuhause finden und integriert sein. Dazu können Viele etwas beitragen und tun es auch, wie wir in persönlichen Gesprächen, Treffen und über alle Medienkanäle erfahren.

500 € für vorbildliche Integrationsarbeit

Ahmad Navid, der Sprecher des Asyl- und Integrationsbeirates, ist beeindruckt davon und ermutigt: „Bewerben Sie sich für unseren Integrationspreis. Institutionen, Unternehmen, Vereine, Initiativen aber auch Einzelpersonen können mitmachen. Der Gewinner profitiert gleichzeitig vom 500 € Preisgeld und wird durch die feierliche Verleihung als Vorbild in der Öffentlichkeit präsentiert. Vielleicht wird Ihr

Projekt und Ihre Idee als Beispiel für weitere Integration genommen.“

Wichtig bei den Bewerbungen: das Engagement ist im Landkreis Dachau und kann nachgewiesen werden, zum Beispiel mit Bildern. Eingereicht werden können einmalige Aktionen oder regelmäßige Aktivitäten bzw. Arbeitsweisen, die Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte zusammenbringen. „Eigentlich ist es überall möglich, ein gutes Miteinander zu fördern, sogar mit wenig Aufwand“, erklärt die Integrationsbeauftragte des Landkreises Dachau, Aferdita Pfeifer. Sie gibt ein paar Anregungen:

Schulen, Kindertagesbetreuungen, Horte

In alle Bildungseinrichtungen gehört die Integration zum Alltag, denn in den Gruppen und Klassen sind immer Kinder aus verschiedenen Ländern. Die Lehrpläne aller Schularten bieten zusätzlich viele Möglichkeiten, um das Thema erfahrbar zu machen. An den Gymnasien sind auch die P-Seminare eine gute Möglichkeit, um aktiv zu werden.

Vereine

Sport, Musik und Kunst verbinden über Sprachgrenzen hinweg. Aber auch die Bereiche Natur und Garten bieten sich an für ein Engagement, da die Tätigkeiten dort in allen Ländern ähnlich sind. Oder warum nicht gemeinsam etwas in Kulturvereinen oder Heimatgruppen machen? So lernen die neuen Bewohner:innen den Landkreis gleich besser kennen.



Ehrenamtliche, Helferkreise

Die unentgeltliche Arbeit ist gelebte Integration. Sie unterstützt die neu angekommenen Menschen im Alltag und weit darüber hinaus mit vielen Aktivitäten. Daher ist es nicht verwunderlich, dass bei den ersten beiden Trägern des Integrationspreises Ehrenamtliche eine wichtige Rolle gespielt haben.

Der Asyl- und Integrationsbeirat ist gespannt auf die Bewerbungen! Sie können bis zum 30. September eingereicht werden.

Das Bewerbungsformular und weitere Infos sind unter www.landratsamt-dachau.de/integrationsbeirat zu finden.

Bild: Landratsamt Dachau

Vortrag des VdK-Ortsverbandes Karlsfeld

Der VdK OV Karlsfeld bietet am Dienstag, 4. Oktober 2022 wieder einen Vortrag im Bürgertreff an. Eine Mitarbeiterin von der VdK Kreisgeschäftsstelle Dachau berichtet am Dienstag, den 4. Oktober 22 um 14.30 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 über Änderungen im Schwerbehindertenrecht und gibt praktische Tipps. Einlass ab 14 Uhr. Es gelten die gültigen Corona-Regeln.

Die Bürger- und Service-App der Gemeinde Karlsfeld

Bürgerservice
Elektronische Formulare ...

Entsorgungskalender
Entsorgungstermine ...

Mängelmelder
Mängel per Nachricht schicken ...

Erfolgreicher Abschluss eines Intensivdeutschkurses in Karlsfeld



Laut Verfügung des Bundesamtes für Migration und Arbeit haben grundsätzlich alle nach Deutschland geflüchteten ukrainischen Flüchtlinge Anspruch auf Ausbildung in der deutschen Sprache.

In der Gemeinde Karlsfeld konnten am 25. Juli 2022 fünfzehn ukrainische Flüchtlinge (14 junge Frauen und ein Mann) einen Deutsch-Intensivkurs bei der Deutsch-Ukrainischen Schule München-Odessa (DUSMO), finanziert von der Gemeinde Karlsfeld, erfolgreich abschließen. Nach einem sieben-einhalbwöchigen Intensivtraining (wöchentlich 20 Unterrichtseinheiten) erhielten sie mit der Zeugnisübergabe den Nachweis für den Abschluss der A 1-Grundausbildung, die grundsätzlich dazu befähigt, sich auf einfache Art in der deutschen Sprache zu verständigen.

Die DUSMO wurde aufgrund der zu erwartenden Flüchtlingsbewegungen vom Karlsfelder „Förderkreis Bayerisches Haus Odessa e.V.“ als gemeinnützige Unternehmergesellschaft mit Sitz in Karlsfeld gegründet. Der Förderkreis ist Stiftungsgesellschaft des Bayerischen Hauses Odessa (BHO), das in den letzten Jahren unter anderem ca. 25.000 ukrainischen Bürgern in Odessa die deutsche Sprache vermittelt hat. Die meisten Lehrerinnen des BHO sind aufgrund der Kriegseinwirkungen aus Odessa geflohen, leben teilweise in München, Erfurt und anderen Städten. „Mit der Gründung der DUSMO können wir im Großraum München Präsenz-Deutschkurse und in anderen Städten wie z.B. Furtwangen, aber auch in Odessa, ONLINE-Deutschkurse durchführen. Damit können wir unsere Lehrkräfte weiter beschäftigen und bezahlen, wo immer sie auch im Moment leben. Gleichzeitig unterstützen wir damit die Flüchtlinge, unabhängig davon, ob sie hier in Deutschland leben oder wieder in die Ukraine zurückkehren wollen“, erklärte der



Von links: Daniela Niedermeier, 2. Bürgermeister Stefan Handl, Karl Walter und Max Eckardt. Foto: Förderkreis Bayerisches Haus Odessa e.V.

Vorsitzende des Förderkreises, Karl Walter die Situation.

Bei der Zeugnisübergabe am 25. Juli 2022 stellten Maria Degtjarenko, Geschäftsführerin der DUSMO in Karlsfeld und gleichzeitig Direktorin des BHO in Odessa und Karl Walter die „absolut unbürokratische und zielorientierte Zusammenarbeit“ mit allen Akteuren der Gemeinde Karlsfeld heraus. Sie bedankten sich repräsentativ beim 2. Bürgermeister Stefan Handl, dem Sprecher des Helferkreises, Max Eckardt und der Leiterin der Volkshochschule (VHS) Karlsfeld, Daniela Niedermeier. Diese wiederum gaben in ihren Grußworten zu erkennen, dass man sich mit den Flüchtlingen in einer Solidargemeinschaft und am Anfang einer längeren gemeinsamen Wegstrecke sieht.

Beim anschließenden „kleinen Umtrunk“ gaben die Teilnehmer*innen,

die aus verschiedenen Berufsgruppen kommen (z.B. Englischlehrerin, Betriebswirtin, Krankenschwester, Sekretärin, Buchhalterin etc.) zu erkennen, dass sie so schnell wie möglich arbeiten wollen und deshalb großen Wert auf weitere, direkt anschließende Sprachausbildung legen.

Frau Degtjarenko konnte zu direkten ONLINE-A 2-Anschlusskursen einladen und Frau Niedermeier will sich bemühen, ab Herbst mit der Volkshochschule Karlsfeld A 2-Intensivkurse anbieten zu können. Dies wurde von allen Teilnehmer*innen sehr freudig aufgenommen und wird Grundlage für weitere Integrations Schritte sein.

Insgesamt herrschte, trotz Krieg in der Heimat, eine erfreuliche Grundstimmung der Hoffnung und des Gestaltens bei den Teilnehmer*innen.

Neuer Seniorenbeirat mit voller „Ideen-Pipeline“

Mit seiner konstituierenden Sitzung unter der Leitung von Bürgermeister Stefan Kolbe und in Anwesenheit der Gemeinderätin Ursula Weber in ihrer Funktion als Sozial- und Seniorenreferentin startete der Seniorenbeirat Karlsfeld am 1. August in seine neue Amtsperiode. Zur Wahl dieses kommunalpolitischen Gremiums am 22. Juni waren 5778 Bürgerinnen und Bürger ab dem 60. Lebensjahr aufgerufen, somit rund 26 Prozent der Einwohner Karlsfelds. Nicht mehr angetreten waren die langjährigen Seniorenbeiräte Hans Eberle und Hans-Peter Wilhelm, der zuletzt auch den Vorsitz innehatte. Für sie sind Helga Ischimbet und Wolfgang Hesse neu hinzugekommen. Jeweils einstimmig wurde Günter Krebs zum neuen Vorsitzenden und Siegfried Weber zu seinem Stellvertreter gewählt, Schriftführerin bleibt Heidemarie Hofer.

„Wir freuen uns auf die neue Amtszeit“, so Günter Krebs. „Unsere Ideen-Pipeline ist prall gefüllt und wir wollen sie so schnell wie möglich öffnen.“ Am 21. September fand mit Unterstützung des Seniorenbeirats im Bürgerhaus



Seniorenbeirat Karlsfeld Seniorenbeirat Karlsfeld

die beliebte Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ statt. Und am 11. Oktober wird es auf vielfachen Wunsch eine Neuauflage der „Musikalischen Zeitreise in die deutsche Schlagerwelt“ geben.

Der Seniorenbeirat ist ein auf drei Jahre gewähltes, parteipolitisch neutrales, überkonfessionelles und verbandsunabhängiges Gremium, das in Karlsfeld aus neun ehrenamtlichen Mitgliedern besteht. Zentrale Aufgabe ist die Vertretung der Interessen und Belange der „Generation 60 plus“ auf kommunalpolitischer Ebene, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Hinzu kommt die Organisation und Durchführung von seniorengerechten Aktionen und Veranstaltungen, wie z.B.

Ausflüge, Besichtigungen mit kulturellem oder technischem Charakter, Fachvorträge, musikalische Unterhaltungsnachmittage u.a.m. In den Seniorenbeirat wählbar sind Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in Karlsfeld wohnhaft sind und nicht dem Gemeinderat angehören.

Der neue Karlsfelder Seniorenbeirat (v.l.n.r.): Barbara Fuchs, Helga Ischimbet, Heidemarie Hofer, Wolfgang Hesse, Günter Krebs, Margit Gruber, Annabella Elsner, Christa Matzke, Siegfried Weber mit Bürgermeister Stefan Kolbe. Foto: Seniorenbeirat Karlsfeld



Drohnteam BRK Dachau:

Mit Drohnen Leben retten

Das BRK Dachau ist nun noch besser für Rettungseinsätze gerüstet. Die Drohnen „Enterprise 12“, „Eagle 17“ und „Apollo 13“ erleichtern die Arbeit der Rotkreuzler, weil sie ihnen einen schnellen Überblick über die Einsatzstelle oder bei Vermisstensuchen an Gewässern wie den Karlsfelder See oder an Land helfen können. „Das spart wertvolle Zeit“, berichtet der Technische Leiter der Wasserwacht Andreas Fritsch.

Vor einem Jahr begannen Andreas Fritsch von der Wasserwacht und die Bereitschaft zusammen mit der Planung der Drohnen-Einsätze. „Bei der Konzeption der Einsätze haben alle zusammengewirkt und ihre Ideen eingebracht. Die große Erfahrung unserer Mitglieder hat dabei viel geholfen“, so Fritsch. Im Lehrsaal und der Einsatzzentrale der Rettungswache Gröbenried wurden die drei Drohnen der Fabrikate DJI Mavic 2 Enterprise Advanced und DJI Mavic Air 2 zusammengebaut und konfiguriert. Nach einem ersten Funktionstest bekamen die Drohnen ihre Rufnamen und wurden Einsatzgebieten zugeteilt. Die „Enterprise 12“, ausgestattet mit einer hochauflösenden Wärmebildkamera, Zusatz-Leuchtmittel und Lautsprecher, wird vor allem bei der Vermisstensuche

eingesetzt. Die „Eagle 17“ ist in den Sommermonaten an der Wasserrettungsstation der Wasserwacht am Karlsfelder See stationiert. Sie unterstützt die schnelle Suche, weil sie Übersicht über die Einsatzstelle gibt und bei der Vermisstensuche unterstützen kann. „Apollo 13“ dient zu Übungszwecken und der Ausbildung angehender und neuer Drohnenpiloten. Das Drohnteam ist in seiner gesamten Struktur dem Fachdienst Information und Kommunikation (luK) des BRK Dachau sowie dessen Fachdienstleitern in den Bereitschaften zugeordnet. Die Teamleitung besteht aus Philipp Gregorzewski von der Bereitschaft Dachau und Andreas Fritsch. „Nun arbeitet das ganze Team, derzeit elf Mitglieder, daran, alle Ausbildungen und Trainingsflüge regelkonform durchzuführen“, berichtet Andreas



Andreas Plennert und Philipp Gregorzewski (rechts) mit der „Enterprise 12“. Foto: BRK – Kreisverband Dachau

Fritsch. Auch der BRK-Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath freut sich sehr über die Innovationsfreudigkeit und Zusammenarbeit der Wasserwacht und Bereitschaft: „Einerseits ist die moderne Aufrüstung des Roten Kreuzes sehr erfreulich und aus technischer Sicht zeitgemäß. Andererseits hoffen wir auf möglichst wenig Einsätze, um am Karlsfelder See Leben retten zu müssen, wie es in diesem Sommer bereits der Fall war.“

Parkinson Initiative Dachau/Karlsfeld

Unser Dauerprogramm:

Jeden Montag findet in der ASV-Halle Dachau der Reha-Sport statt. Zurzeit mit zwei Gruppen:

1. Gruppe 13.35 – 14.45 Uhr;
2. Gruppe von 14.50 – 15.50 Uhr unter Leitung von Roswitha Mysliwicz. Weitere Informationen unter walter-karlsfeld@t-online oder 08131/665218.

Jeden Mittwoch von 16.30 – 17.45 Uhr treffen wir uns im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 zur neurologischen Tanztherapie. Unsere klinische Tanztherapeutin, Brigitte Reuter, motiviert zu Bewegung bei flotten Rhythmen. Weitere Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de.

Jeden Montag von 9 Uhr – 10.30 Uhr treffen sich die „Nordic-Walker“ am Karlsfelder See. Weitere Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Jeden Donnerstag von 13.15 bis 14

Uhr treffen wir uns zur „Ergotherapie in der Gruppe“ mit der Ergotherapeutin Alexandra Derimentzoglou im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65. Weitere Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Wer Freude am Neuro-Tischtennis hat, wird gebeten, mit Martin Prochaska Verbindung aufzunehmen: Telefon 08138/1812. Das Training findet jeden Donnerstag (nicht am letzten Donnerstag im Monat!) von 16.30 – 18 Uhr in der Turnhalle Schwabhausen statt.

Jeden Dienstag, 14 Uhr – 15 Uhr lädt Herr Dr. Christian Lechner, Chefarzt für Neurologie in der HELIOS-Amper Klinik Dachau zur telefonischen oder ONLINE-Beratung ein, Telefon: 08131/76548.

Vorträge und Veranstaltungen

28. September, 16 – 18 Uhr, Workshop: „Selbsthilfe im Labyrinth

Parkinson“, Vorstellung der Ergebnisse der Arbeits-Gruppen und Diskussion mit Ärzten und Therapeuten des Parkinson-Netzwerks, Karl Walter, Waltraud Lucic, Martin Prochaska, Klaus Englert, Bürgertreff Karlsfeld.

27. Oktober, 15 – 17 Uhr, Lebensqualität steigern. Spielend die geistige und körperliche Beweglichkeit fördern mit Spiel, Spaß und Spannung, SHG-Team, Bürgertreff Karlsfeld.

24. November, 15 – 17 Uhr, Vorstellung der Arbeitsergebnisse zu „Selbsthilfe im Labyrinth Parkinson“.

15. Dezember, 15 – 19 Uhr, Weihnachtsfeier, SHG-Team, Bürgertreff Karlsfeld.

28. Januar 2023, 10 – 13 Uhr, Veröffentlichung des Leitfadens „Der aufgeklärte Patient: Mit Patienten-Zentriertheit, Selbstmanagement und Behandlungscoordination zu großer Lebensqualität“, P-Netzwerk, Bürgertreff Karlsfeld.

Gottesdienste Korneliuskirche Karlsfeld

Für den Besuch des Sonntagsgottesdienstes in der Korneliuskirche ist keine Anmeldung erforderlich. Auf Grundlage der aktuellen staatlichen Vorschriften und den Vorgaben der ELKB besteht bis auf Weiteres keine Maskenpflicht. Bitte beachten Sie jedoch Meldungen in der lokalen Presse über eventuelle Änderungen der Corona-Regeln in Gottesdiensten.

Sonntag, 2. Oktober 2022, 10 Uhr, Familiengottesdienst zum Erntedank, Pfarrer Roman Breitwieser,

mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 9. Oktober 2022, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Monika Weber, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 16. Oktober 2022, 10 Uhr, Tansania-Gottesdienst Mit afrikanischen Trommeln, Pfarrer Roman Breitwieser und Team.
10 Uhr Teeny-Gottesdienst im Gemeindesaal.

Sonntag, 23. Oktober 2022, 10 Uhr,

Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

11.15 Uhr, Ökumenischer Mini-gottesdienst für Kinder von 2 – 6 Jahren und ihre Familien.

Sonntag, 30. Oktober 2022, 10 Uhr, Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel und den Paraguayos.

Sonntag, 6. November 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit den Paraguayos.

Gottesdienste/Termine im Pfarrverband Karlsfeld

Sonntag, 25. September, 9/10.30 Uhr, Hl. Messe zum Caritassonntag mit Kollekte in St. Anna bzw. St. Josef. Überweisungsträger und Spendentüten zur Caritas-Herbstsammmlung liegen in den Kirchen/Pfarrbüros aus. Die Caritas-Fachdienste brauchen für ihre soz. Beratung jede Spende, ganz gleich, ob bei der Kirchenkollekte, per Überweisung, über die Straßensammmlung oder im Pfarrbüro. Das Ergebnis bleibt vor Ort: 40 % erhält die jeweilige Pfarrei und 60 % das örtliche Caritas-Zentrum Dachau für ihre vielfältigen sozialen Aufgaben und Dienste.

Sonntag, 2. Oktober, 9/10.30 Uhr, Erntedankfest: Festmesse zu Erntedank in St. Anna und St. Josef. Zusätzlich 9 Uhr, Familien-Gottesdienst zu Erntedank in St. Josef.

Mittwoch, 5. Oktober, 14.30 Uhr, Frauenbund Monatstreffen: Rosenkranz-Gebet in St. Josef.

Samstag, 8. Oktober, 8 Uhr, Altpapiersammlung im St. Josef-Gebiet durch die Pfarrjugend St. Josef. In Karlsfeld sammelt aktuell nur noch die Pfarrjugend St. Josef im Pfarrgebiet von St. Josef Altpapier. Jeden 2. Samstag im Quartal – über den Montessori-Verein wird das Altpapier nicht mehr gesammelt!

Freitag, 14. Oktober, 19 Uhr, Mitarbeiter- und Helferkreisfeier in St. Josef geplant.

Sonntag, 16. Oktober, 11.15 Uhr, Ökum. Mini-Gottesdienst im Pfarrsaal St. Josef.

Dienstag, 18. Oktober, 10 Uhr, Treffpunkt 60: Informations-Busfahrt durch Karlsfeld mit Bgm. Stefan Kolbe, anschl. Kaffee und Kuchen in St. Josef, Info: R. Ruböder, Tel. 92487. Abfahrt: 10 Uhr, St. Josef/10.15 Uhr, St. Anna.

Samstag, 22. Oktober, 14 Uhr, Ehejubiläums-Feier für den ganzen Pfarrverband in St. Josef.

Dienstag, 25. Oktober, 14 Uhr, Treffpunkt 60-Monatstreffen in St. Josef: Vorstellung des neuen Seniorenbeirats.

Sonntag, 30. Oktober, 10.30 Uhr, Festmesse mit Pfarrer Bernhard Rümmler zum 60-jährigen Bestehen des Frauenbundes in St. Josef, anschließend Sektempfang im Pfarrheim.

Dienstag, 1. November, 9./10.30 Uhr, Heilige Messe in St. Anna und St. Josef zu Allerheiligen.
14 Uhr, Wortgottesfeier im Friedhof Kfd. mit Totengedenken und Gräbersegnung.

Mittwoch, 2. November, 14.30 Uhr, Frauenbund Monatstreffen in St. Josef.

„Edith Stein Gebetsraum“ im Sankt Anna Haus



Wieder Besuche an der Haustür

Nach mehr als zwei Jahren Auszeit sind Jehovas Zeugen jetzt zurück an den Haustüren – weltweit und mit einer Botschaft, die glücklich macht.

Nach über zweijährigem pandemiebedingtem Verzicht auf persönliche Besuche an den Haustüren sind Jehovas Zeugen in Karlsfeld seit dem 1. September wieder von Haus zu Haus präsent. In einer weltweiten Aktion bieten sie im September einen interaktiven Bibelkurs mit dem Leitmotiv „Glücklich – für immer“ an.

„Wir sind wieder zurück an den Türen und bieten das persönliche Gespräch an,“ sagt Wolfram Slupina, Sprecher von Jehovas Zeugen. „Pandemie, Inflation, Krieg – da steigt logischerweise das natürliche Bedürfnis nach guten Nachrichten – und die Bibel hat sie,“ so Slupina. Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass die Bibel den Schlüssel zum Glückseligkeit und gute Perspektiven für die Zukunft enthält. Der unverbindliche Kurs kann wahlweise virtuell oder persönlich stattfinden und soll helfen, die eigene Bibel und die guten Nachrichten darin besser kennenzulernen.

Wer den kostenfreien Kurs ausprobieren möchte, kann gern Zeugen Jehovas direkt an der Haustür oder an ihren Info-Ständen in den Innenstädten auf die Aktion ansprechen. Außerdem kann man sich auf der Website jw.org für einen Probekurs anmelden. Dort findet man auch das Kursmaterial, eine Online-Bibel sowie einen umfangreichen FAQ-Beitrag rund um den Bibelkurs – alles gratis und ohne Registrierung. Weitere Infos unter 08131-3794062.

Foto: Jehovas Zeugen



Kurz vor den Sommerferien konnte noch in Anwesenheit des Künstlers Martin Knöferl, der den Raum gestaltet hat, und der Präsidentin der Deutschen Edith Stein-Gesellschaft, Dr. Beate Beckmann-Zöller, die Segnung eines neuen Gebetsraumes im Sankt Anna Haus gefeiert werden.

Der Gebetsraum ist der Heiligen Edith Stein gewidmet. Edith Stein war eine deutsche Philosophin jüdischer Herkunft, die zum katholischen Glauben konvertierte und in das Karmelkloster in Köln eintrat. Später siedelte sie in die Niederlande über. Dort wurde sie im Juli 1942 von der Gestapo verhaftet und am 9. August 1942 im KZ Auschwitz ermordet.

Mit ihrem klaren philosophischen Denken, das sich auch in den klaren Formen der Gestaltung des Gebetsraumes widerspiegeln soll, versuchte Edith Stein Vernunft und Glaube in Einklang zu bringen. Mit der lebenslangen Suche nach Gott als der letztgültigen Wahrheit kann sie Wegweiser für viele suchende Menschen in unserer Zeit sein: „Wer die Wahrheit sucht, sucht Gott, ob ihm das klar ist oder nicht.“ (Edith Stein)

Mit dem Gebetsraum wurde in Sankt Anna die Möglichkeit geschaffen, dass die zahlreichen Besucher / -innen, die regelmäßig untertags die Kirche zum persönlichen Gebet aufsuchen, auch während der Sanierung der Kirche einen Ort der Stille finden, in den sie sich zu Gebet und Anbetung zurückziehen können.

Wichtiger aber noch ist es, für Menschen in Karlsfeld einen Raum zu haben, wo sie in kleinen Gruppen dem Geheimnis Gottes nachspüren können. In einer Zeit, in der traditionelle Gemeindeformen einer starken Veränderung unterworfen sind, wächst aber auch in den klassischen Gemeindestrukturen die Sehnsucht nach vertiefter Spiritualität. Dies führt dazu, dass Menschen aus persönlichem Antrieb Orte verlassen, wo ihr Durst nach geistlicher Erfahrung nicht gestillt wird, um nach anderen Erfahrungsräumen zu suchen.

So entstehen heute vielerorts über Konfessionsgrenzen hinweg Netzwerke von Christen, wo in geschwisterlicher Verbundenheit und in einer Kultur des Respekts vor der Andersheit reges geistliches Leben am Wachsen ist.

Menschen werden künftig vermehrt dort ihr Zuhause im Glauben finden, wo sie anderen Menschen begegnen, die aus demselben Geist leben. Die geistlichen Orte der Zukunft werden dort sein, wo aus Sicht der Suchenden eine Erfahrung von Fülle, Kraft und Geist möglich ist. Mit dem neuen Gebetsraum im Sankt Anna Haus möchten wir die spirituelle Wirklichkeit in unserer Gesellschaft aufgreifen und der Sehnsucht der suchenden Menschen einen Raum geben.

Diakon Josef Enthofer

Foto: Sankt Anna

CHRISTLICHE GEMEINDE KARLSFELD

Detektiv-Nachmittag für Kinder

Die Christliche Gemeinde Karlsfeld veranstaltet am 15. Oktober 2022, von 14 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld einen Detektiv-Nachmittag für Kinder. Der Eintritt ist frei! Die Teilnehmer erwarten ein Snack und eine Überraschung.

In der Gemeinde Karlsfeld treibt ein Gauner sein Unwesen. Er hält die Bevölkerung in Atem und den Meisterdetektiv Lupo Schaugenau auf Trab. Weil dieser alleine nicht weiterkommt, braucht er zum Lösen des Falls dringend deine Mithilfe. Hast du Lust auf einen echt kriminalistischen Nachmittag? Dann melde dich jetzt an unter christenin Karlsfeld.de

AWO-Ausflug nach Nördlingen und zum Limestor bei Schwabsberg/Buch

Am Samstag, den 16. Juli 2022 startete um 8 Uhr der AWO Ortsverein Karlsfeld e.V. bei sommerlichem Wetter seinen ersten Ausflug in 2022 nach Nördlingen. Aufgrund von einigen Corona-Krankmeldungen waren im Reisebus einige Plätze frei geblieben.

Nach einer angenehmen Fahrt von 90 Minuten erreichte die Gruppe den Busparkplatz Kaiserwiese vor dem Baldinger Stadttor von Nördlingen, dort informierte der Reiseleiter noch Wissenswertes über Nördlingen und über das Ries Kratermuseum.

Nach einem kurzen Weg kamen die Ausflügler am Ries Kratermuseum an, wo auch schon ein Museumsführer wartete und zirka eine Stunde über die Erdgeschichte und über die Auswirkungen des Meteoriteneinschlages vor zirka 14,5 Millionen Jahren referierte. Der anschließende Stadtpaziergang ging an frisch restaurierten Fachwerkhäusern vorbei zum Nördlinger Dom mit dem Kirchturm. Zum Mittagessen kehrte die Reisegruppe in das Kleibls Restaurant am Daniel ein. Bei hausgemachter Flädlesuppe, schwäbischen Maultaschen, frischem Schweinsbraten und kühlen Getränken erholte sich die Gruppe vom stressigen Vormittag. Nach dem Mittagessen und nach einem Sparzergang auf der vollständig gut erhaltenen Stadtmauer, fuhr der Bus um

Kuchenbuffet im Gasthaus Goldenes Lamm in Schwabsberg /Buch.

Um 17 Uhr startete der Bus mit der vollzähligen Mannschaft in Richtung Heimat. Der Reiseleiter bedankte sich bei der Reisegruppe und dem Busfahrer Maurizius für seine sichere Fahrweise und für seinen perfekten Service. Um 19.30 Uhr endete ein erlebnisreicher, hochsommerlicher und unfallfreier Ausflugstag in Karlsfeld.

Meteoritenkrater und Geschichte Nördlingens

Über die Vergangenheit der Stadt und der Region gibt es Folgendes zu berichten. Im Gegensatz zu Rothenburg war Nördlingen nie so bedeutsam. Die Bevölkerung betrieb hauptsächlich Landwirtschaft und beschäftigte sich mit Handel. Obwohl Nördlingen immer ein interessanter Ort war, blieb der Ort im Schatten von Rothenburg und Dinkelsbühl. Dies änderte sich in den 60er Jahren, als eine kleine Gruppe von Geologen Spuren von Millionen kleinen Diamanten fand. Nördlingen stand plötzlich im Mittelpunkt von internationalem Interesse.

Forschungen zufolge liegt die Stadt auf ca. 70.000 Tonnen Diamantestaub. Die Größe der Diamantenteilchen ist nur ein Bruchteil von einem Millimeter.

Das alles entstand vor ungefähr 14,5 Millionen Jahren, als ein Meteorit dieses Gebiet Bayerns traf. In dem entstandenen Krater mit ca. 25 km Durchmesser befindet sich heute die Stadt Nördlingen. Das Kraterbecken wird heute als Nördlinger Ries bezeichnet und ist der am besten erhaltene Krater Europas.

Die Nördlinger Stadtmauer ist die einzige Stadtmauer Deutschlands, die einen vollständig erhaltenen und überdachten Wehrgang besitzt. Sie umschließt die komplette Altstadt und ist auf einer Länge von 2,6 Kilometern durchgängig begehbar.

Das Limestor Dalkingen

Das Limestor Dalkingen ist ein einzigartiges römisches Triumphalmonument am Obergermanischen-Rätischen Limes und zählt zu dessen eindrucksvollen Bauwerken. Seit 2005 gehört der unter Kaiser Caracalla zur Triumphpforte ausgebaute antike Grenzdurchgang zusammen mit den gesamten römischen Limesanlagen in Deutschland zum Weltkulturerbe. Das 2006 zum Kulturdenkmal ernannte Tor befindet sich zwischen den Dörfern Schwabsberg und Dalkingen im Ostalbkreis Baden-Württemberg.

Quelle: Wikipedia

Foto: AWO Ortsverein Karlsfeld e.V.



Förderprogramm WissensWandel

Ausbau des digitalen Medienbestandes im Verbund netBIB24



Der Onleihe-Verbund netBIB24 und damit die Gemeindebücherei Karlsfeld erhielt durch das Förderprogramm WissensWandel im Jahr 2022 insgesamt 10.000 €. Mit dem Zuschuss konnte der digitale Medienbestand bei den Romanen, den Kinder- und Jugendmedien sowie im Bereich „Schule & Lernen“ wesentlich erweitert werden. Im Juli 2022 verzeichnete der



Verbund über 22.000 eMedien. Der Bestandsausbau trägt der stets zunehmenden Nutzung Rechnung (34 % Steigerung der Ausleihe in Karlsfeld seit 2019). Besonders während der Zeit des Lockdowns stellte die Onleihe für zahlreiche Leserinnen und Leser die einzige Möglichkeit dar, sich mit Lesestoff zu versorgen. Das Angebot kann rund um die Uhr, an sieben Tagen der Woche bequem von zu Hause oder unterwegs genutzt werden. Der Verleih von eMedien ist Teil der digitalen Teilhabe, also der Zugäng-

lichmachung der digitalen Welt für alle Personen und dient auch der Nachhaltigkeit.

Ein Projekt im Rahmen von „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive“ innerhalb von NEUSTART KULTUR des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv). Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Nähere Informationen zum Programm WissensWandel: www.bibliotheksverband.de/wissenswandel.



Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihre persönlichen Berater vor Ort freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen:
Münchner Str. 202, 85757 Karlsfeld
Tel. 08131 59393-6

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



Termine Fisch- und Pflanzenbörse

Die Fisch- und Pflanzenbörsen der Aquarienfrenunde Dachau/Karlsfeld e.V. finden jeden vierten Sonntag im Monat (Ausnahme: Juli und August keine Börse); im Foyer des Bürgerhauses in Karlsfeld, Allacher Straße 1, statt.



Die Termine sind:
23.10.2022
27.11.2022
26.12.2022

Einlass ab 8.45 Uhr, Ende 10.15 Uhr; Der Eintritt ist frei.

Es sind ca. 50 Becken vorhanden, Beckenmiete für Mitglieder 2 Euro pro Becken, für Nichtmitglieder 3 Euro.

Information unter: Aquarienfrenunde Dachau / Karlsfeld e.V., Josef Lochner (1. Vorsitzender), Telefon 08131/79356, E-Mail: sepp.lochner@t-online.de.

Treffpunkt 60 Termine

Dienstag, 18.10.22, Informationsfahrt mit dem Bus durch Karlsfeld mit dem ersten Bürgermeister Stefan Kolbe, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Josef. Info: Rosi Rubröder, Telefon 92487. Abfahrt 10 Uhr, St. Josef, 10.15 Uhr, St. Anna.

Dienstag, 25.10.2022, Monatstreffen. Vorstellung des neu gewählten Seniorenbeirats mit Fragen an den Seniorenbeirat. Info: Rosi Rubröder, Tefon 92487. Beginn 14 Uhr, St. Josef.

Blutspendetermin in Karlsfeld

Am Freitag, 28. Oktober 2022 haben Sie von 15 bis 20 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld die Möglichkeit zur Blutspende. Weitere Informationen erhalten Sie beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes unter www.blutspendedienst.com/karlsfeld.



Einwandfreie Wasserqualität der Badeseen im Landkreis Dachau

Badeverbot am Ebertshausener See bleibt bestehen

Bei der mikrobiologischen Untersuchung der Badeseen im Landkreis war im September nichts zu beanstanden. Alle Untersuchungen waren bakteriologisch einwandfrei.

Das Gesundheitsamt Dachau entnahm am 29.8.2022 Proben vom Eisolzrieder See, Bergkirchener See, Stadtweiher Dachau-Süd, Waldschwaigsee, Birkensee, Neuhimmelreicher See, Mückensee, Obergrashofer See und Heiglweiher. Am 5.9.2022 fand die Beprobung vom Karlsfelder See statt.

Aufgrund der Cyanobakterien (Blaualgen), bleibt das Badeverbot – auch für Hunde – am Ebertshausener See jedoch weiterhin bestehen.



Karlsfelder Wochenmarkt jeden Freitag

Die Fieranten des Karlsfelder Wochenmarktes freuen sich darauf, ihre Kunden jeden Freitag zwischen 12 und 18 Uhr auf dem Karlsfelder Marktplatz begrüßen zu dürfen.

Foto: KA

Tanzabend im Bürgerhaus am 8. Oktober

Anstatt des abgesagten Herbstballes das Tanzbein geschwungen

Leider musste der traditionelle Herbstball der Tanzsportabteilung des TSV abgesagt werden, da er unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht stattfinden kann.

Am Samstag nach Ende des Münchner Oktoberfestes lädt die Tanzsportabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld traditionell zu ihrem großen, öffentlichen Herbstball ein. Nachdem er nun zweimal wegen der Pandemiesituation nicht stattfinden konnte, ist die Durchführung einer öffentlichen Tanzveranstaltung auch in diesem Herbst nicht möglich. Der Grund: Das Karlsfelder Bürgerhaus ist seit Juni nicht mehr bewirtschaftet. Die TSA hat zwar versucht, einen Caterer für diesen Abend zu finden, das ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht gelungen. Caterer brauchen feste Vereinbarungen darüber, welche Speisen in welcher Menge konsumiert werden, und Einzelabrechnungen für jeden Gast wollen bzw. können sie nicht erstellen; darüber hinaus fehlt ihnen häufig das Personal für die Bewirtschaftung eines so großen Saales.

Ganz aufgeben wollte die Abteilungsleitung der TSA aber nicht, zumal der schöne Saal des Bürgerhauses zum gewohnten Termin zur Verfügung steht. Deshalb macht die Tanzsportabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld am Samstag, den 8. Oktober 2022 ab 19:30 Uhr eine interne Veranstaltung unter dem Motto: „Statt Herbstball: Tanzabend im Bürgerhaus Karlsfeld“.

Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde der Tanzsportabteilung, die einen sportlich vergnüglichen Tanzabend verbringen möchten.

Durch den Abend wird wieder Andreas Zimmer führen, Nicos Panatos wird Musik auflegen und für Getränke wird auch gesorgt. Dazu gibt es kleine Knabbereien auf den Tischen. Sonstiges Essen gibt es nicht. Aber selbstverständlich wird mit ein paar tänzerischen Schmanckerln überrascht! Details zu diesem internen Tanzabend finden Sie auf der Website des TSV Eintracht Karlsfeld unter

wird beim Tanzabend im Bürgerhaus

www.tsvek.de/sportangebot/tanzsport/news-tanzsport.

Dort hat die Tanzsportabteilung auch umfangreiche Informationen zu ihrem Kurs- und Trainingsangebot eingestellt. Viele neue Kurse für Tanzbegeisterte mit geringen Vorkenntnissen und Kurse zum Kennenlernen außergewöhnlicher Tänze, wie Tango Argentino, Salsa, Boogie-Woogie, West Coast Swing und Charleston beginnen im September, ein späterer Einstieg ist nach Rücksprache mit dem zuständigen Trainer oder der Trainerin jederzeit möglich. Die Abteilung Tanzsport des TSV Eintracht Karlsfeld heißt alle Interessierten herzlich willkommen!

Ballettanmeldung für das Schuljahr 2022/2023

Kostenlose Probestunden sind mit vorheriger Anmeldung jederzeit in allen Klassen möglich.

Donnerstag:
14.30 – 15.30 Uhr, ab 4 Jahre
15.30 – 16.30 Uhr, ab 5-6 Jahre, Vorschulkinder
16.30 – 17.30 Uhr, ab 8 Jahre
17.45 – 18.45 Uhr, Erwachsene, Fortgeschrittene

Freitag:
14.30 – 15.30 Uhr, ab 6 Jahre, Schulkinder
15.30 – 16.30 Uhr, ab 7-9 Jahre
16.30 – 17.30 Uhr, ab 10 Jahre und Teenager
18.00 – 19.00 Uhr, Erwachsene und Anfänger

Der Unterricht findet im Gruppenraum 2 in der Franz-Schiebl-Sporthalle, Jahnstraße15, Karlsfeld statt.

Info: Gloria Wiechulla (Ballettleitung) Tel. 089/2711351, von Dienstag – Freitag, 8 – 10 Uhr oder über die Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld e.V., Telefon 08131/61207-10.

Fitness- und Gesundheitskurse des TSV Eintracht Karlsfeld ab September

Aroha:

Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 9.30 Uhr
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

Aroha ist ein effektiver und unkomplizierter Gesundheitskurs im Dreiviertel-Takt. Dieser Kurs bietet wechselnde, spannungsvolle und entspannende Elemente und führt zu innerer Ausgeglichenheit. Aroha ist ein Kurs, an dem jede(r) ohne Vorkenntnisse und in jedem Alter und Trainingszustand teilnehmen kann. Die Ausdauer, das Körpergefühl, die Balance und die Muskelflexibilität werden verbessert und das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt. Das Gefühl von Entspannung und Mobilität fördert den Stressabbau.

Balance Swing:

Donnerstag 18.45 – 19.45 Uhr und
Sonntag 9.15 – 10.15 Uhr
Übungsleiterin: Susi Backes

Balance Swing™ ist ein ganzheitliches Fitnessprogramm auf dem Mini-Trampolin, das westliche Trainingsmethoden und die fünf Elemente der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) kombiniert.

Bodystyling:

Montag 17.30 – 18.30 Uhr
Übungsleiterin: Linda Suske

Gedächtnistraining:

Donnerstag 10 – 11.30 Uhr
Übungsleiterin: Henriette Ostermann

Jazztanz für Erwachsene:

Dienstag 20.30 – 21.30 Uhr
Übungsleiterin: Regina Isztl

Nordic-Walking für Einsteiger:

Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr
Übungsleiter: Hans Höcherl

Osteoporose/Heil- und Rückengymnastik:

Dienstag 13.45 – 14.45 Uhr
Übungsleiterin: Sylvia Postl

Pilates und Rückbildung mit Kind:

Mittwoch 9 – 9.45 Uhr
Übungsleiterin: Daniela Sedelke
Sanfte Übungen für Rücken, Be-



ckenboden und Bauch. Kinder bis 9 Monate dürfen dabei sein.

Pilates mit Kind:

Mittwoch 10 – 11 Uhr
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

Übungen für den Haltungsapparat, die Tiefenmuskulatur sowie Bauch- und Rückenkräftigung. Kinder ab 10 Monate dürfen dabei sein.

Pilates:

Mittwoch 19.45 – 20.45 Uhr
Übungsleiterin: Daniela Sedelke
Donnerstag 19 – 20 Uhr
Übungsleiterin: Elke Friedrichsen

Pilates

meets Faszien:
Donnerstag 9.40 – 10.40 Uhr
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

Step-Aerobic:

Dienstag 8.45 – 9.45 Uhr
Übungsleiterin: Ulrike Koske

Wirbelsäulengymnastik:

Montag 20:15 – 21:15 Uhr
Dienstag 17:45 – 18:45 Uhr
Dienstag 19:00 – 20:00 Uhr
Übungsleiterin: Cordula Gangl

Yoga:

Montag 17.45 – 19 Uhr
Mittwoch 15 – 16.30 Uhr
Übungsleiterin für alle Yogakurse: Birgit Zalesjak
Dienstag 18.15 – 19.30 Uhr
Dienstag 19.45 – 21.00 Uhr
Übungsleiterin: Tanja Wengener

Anmeldung ab sofort möglich!

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Telefon: 08131/61207-10, Fax: 08131 / 61207-20. Das Servicebüro ist geöffnet von Montag – Freitag, 9 – 11 Uhr, Dienstag 16 – 18 Uhr, Donnerstag 16 – 19.30 Uhr.



Ihr neuer Telekom-Partner in Karlsfeld!

Maßgeschneiderter Service
für moderne Telekommunikation

Foto: KA

(KA) Egal ob Privat- oder Geschäftskunde, bereits Vertragsinhaber oder Neuinteressent – in dem neuen Telekom-Shop, der im Dezember 2021 auf dem M3-Gelände in Karlsfeld eröffnet wurde, sind Sie genau richtig! Geschäftsführer Timur Isik und sein Team stehen Ihnen für alle Fragen rund um Mobilfunk, Festnetz/DSL, TV Smarthome, Handyversicherungen, Handyreparaturen und vieles mehr zur Verfügung.

Ende letzten Jahres ist Geschäftsführer Timur Isik mit seinem alteingesessenen dreiköpfigen Team, das schon seit acht Jahren besteht, aus der Dachauer Frühlingstraße nach Karlsfeld in das M3-Gelände gegenüber des REWE-Getränkemarktes umgezogen, um den Kunden ein noch größeres Telekom-Erlebnis zu bieten. Auf einer Fläche von 140 Quadratmetern befinden sich in einem hochmodernen Showroom topaktuelle Geräte zum Livetesten, der Foliendrucker „Green Monkey“, bekannt aus der TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“, Hardware wie Router sowie Kabel, Akkus, Mobilfunkzubehör wie Powerbanks, Ladekabel, Handytaschen etc. Ein Tipp für den Schulstart im September: Die „Kindersmartwatch“ für 10 Euro monatlich, bei der Sie die Anrufe Ihrer Kinder verfolgen oder Nummern sperren können. Für Senioren und alle, die noch nicht fit sind im Umgang mit dem Smartphone, werden gerade Einzel- oder Gruppen-Schulungen geplant. Erste Anmeldungen sind bereits eingegangen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den Shop.

Top-Beratung wird in der Karlsfelder Telekom-Filiale großgeschrieben. Honoriert wird der Einsatz des Teams durch die Nominierung des Shops beim „Best Practice Award - Communicate! 2022“. Berücksichtigt wurden hierbei die Shop-Gestaltung, der Service und die Webpräsenz. „Wir machen den Kunden in unserem Shop startklar, helfen sogar bei der Datenübertragung, damit er nichts

mehr selbst machen muss. Deshalb unsere Nominierung für einen guten Service“, so Geschäftsführer Timur Isik. Die Preisverleihung findet am 14. Oktober in München statt.



Hervorzuheben sind zudem die kundenfreundlichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, von 9.30 bis 19 Uhr und am Samstag, von 9.30 bis 18 Uhr. Auf dem M3-Gelände stehen Ihnen über 300 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Schauen Sie doch auch einmal vorbei in der Münchner Straße 138b und lassen sich ausführlich beraten!



trustphone

Technik für unterwegs und zuhause

PARTNER

Telekom Partner Shop Karlsfeld

Münchner Straße 138b
85757 Karlsfeld

Telefon +49 8131 – 278 344 8
Homepage www.trustphones.de
Mo – Fr 9.30 – 19 Uhr
Sa 9.30 – 18 Uhr

FÜR ALLE, DIE FAMILIE SIND.

Je mehr ihr seid,
desto günstiger wird's*

Mobilfunk neu gemacht –
für alle, die Familie sind

- ✓ Mehrere Karten, eine Rechnung
- ✓ Gleiches Datenvolumen
- ✓ 5G für alle

Nur bei
der Telekom



Erleben,
was verbindet.

Die Welt
erkunden?
Aber sicher!

Die GPS-Telefonuhr für Ihr Kind:

- Telefonie und Sprachnachrichten
- SOS-Taste für Anruf bei den Eltern
- Standort mit Kartendarstellung

Perfekt als
Geschenk

Erleben,
was verbindet.

powered by
Xplora.



XPLORA X5 Play eSIM
Smartwatch für
1€¹
im Tarif Smart Connect S
mit Top-Endgerät



*Voraussetzung sind ein Hauptvertrag und eine MagentaMobil PlusKarte. Mit Buchung jeder weiteren Zusatzkarte ergibt sich eine zusätzliche durchschnittliche Vergünstigung. Max. 10 Zusatzkarten pro Hauptvertrag möglich. 1) Die Mindestvertragslaufzeit des Tarifs Smart Connect S mit Top-Endgerät beträgt 24 Monate. Der Vertrag kann zum Ende der Mindestlaufzeit und danach täglich gekündigt werden. Der monatliche Grundpreis beträgt 9,95 €. Der Tarif Smart Connect S mit Top-Endgerät enthält 100 Minuten und 100 SMS pro Monat in alle dt. Netze. Nach Verbrauch der 100 Minuten bzw. 100 SMS beträgt der Preis 0,09 €/Min. bzw. 0,09 €/SMS ins dt. Festnetz und in alle dt. Mobilfunknetze. Zusätzlich ist eine Ortungs-Flatrate (monatlich 500 MB mit max. 128 KBit/s im Download und 128 KBit/s im Upload, danach max. 128 KBit/s im Download und 64 KBit/s im Upload, keine Folgekosten) inkludiert. Die GPS-Ortung funktioniert auch bei reduzierter Übertragungsgeschwindigkeit. Der Tarif ist für die Nutzung mit IoT-Geräten (IoT = Internet of Things) gedacht. Eine Nutzung des Tarifs mit anderen Gerätetypen (z. B. Smartphones oder Tablets) ist unzulässig. Voraussetzung für die Nutzung sind eine Mobilfunk-Verbindung und ein verfügbares GPS-Signal. Eine weitere Voraussetzung für die Nutzung des Tracking-Services ist der Download der zu dem Gerät gehörenden Tracking-App. Das mit der App genutzte Smartphone muss mindestens das Betriebssystem Android™ 6.0 oder iOS 11 haben. 2) Laut connect Praxistest, August 2021. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

DEIN KOMPETENTER FACHHANDEL

trustphone



M3 Einkaufsgelände
Münchner Straße 138b
85757 Karlsfeld

Tel: 08131 / 278 344 8
E-Mail: karlsfeld@trustphones.de



Siedlerfest-Nachlese: Erfolg auf ganzer Linie

Das Resümee fällt eindeutig aus: „Wir sind einfach nur begeistert“, sagt Festreferentin Christa Berger-Stögbauer wenige Tage nach dem diesjährigen Karlsrufer Siedlerfest. Und in der Tat: Bei der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord, beim Festwirt, bei den Schaustellern, bei den Besuchern - wo man hinhört, man vernimmt nur positive Stimmen. „Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause war es ein rundherum gelungenes Fest. Das hat richtig gutgetan und Spaß gemacht“, betont Christa Berger-Stögbauer. „Man hat gemerkt, die Leute haben richtig Lust auf Volksfest.“ Auch Festwirt Peter Brandl zieht ein positives Fazit: „Das war ein Rekord-Siedlerfest.“ Besucherzahlen und Absatz hätten spürbar über dem Niveau von 2019 gelegen. „Auch 2019 war schon gut. Dass wir da noch eine Schippe drauflegen konnten, ist schon außergewöhnlich“, sagt Peter Brandl. Man wisse aber, dass man nicht jedes Jahr solche Rekorde einfahren werde. „Dieses Jahr hat einfach alles gepasst - nicht zuletzt auch das Wetter. Wenn wir uns 2023 wieder auf dem Vor-Corona-Niveau einpendeln, wären wir völlig zufrieden.“ Für Peter Brandl ein ganz entscheidender Faktor für die erfolgreiche Entwicklung des Karlsrufer Siedlerfests in den letzten Jahren ist die Stimmung: „Wir hatten ein wirklich friedliches

Volksfest. Ruhig, harmonisch - ein echtes Familienvolksfest. Das ist für mich persönlich das Allerwichtigste“, so Brandl. Auch Festreferentin Christa Berger-Stögbauer spricht von einem „absolut ruhigen Siedlerfest ohne besondere Vorkommnisse.“ „Die Polizei hat uns das bestätigt.“ Auf die Frage, was man überhaupt noch besser machen könne 2023 antwortet Peter Brandl mit einem Augenzwinkern. „Wir haben immer neue Ideen und auch kommendes Jahr werden wir uns wieder das ein oder andere Highlight einfallen lassen.“ Das Grundkonzept werde man aber sicher nicht verändern. „Wir wären

nicht gut beraten ohne Not diesen Erfolg aufs Spiel zu setzen.“ Und der erfahrene Festwirt ergänzt: „Wir haben in Karlsfeld ein Volksfest beisammen, um das uns andere beneiden und mit dem man beruhigt in die Zukunft blicken kann.“ Dass sich nicht nur der Festwirt heute schon aufs Siedlerfest 2023 freut, bekräftigt Christa Berger-Stögbauer: „Rund ein Dutzend unsere Schausteller haben noch auf dem Festplatz ihr Kommen fürs nächste Jahr zugesagt“, betont die Festreferentin.

Foto: Weimer & Paulus GmbH - Agentur für Marketing und Kommunikation



Impressionen aus Karlsfeld vom August

Auf dem ersten Bild ist eine Kaisergoldfliege zu sehen, die auf Dostblüten sitzt. Aufgenommen in der Würmschleife.



Beim zweiten Bild kommen gemischte Gefühle auf bei Naturschützern. Nicht wegen dem



Rosenkäfer, aber wegen der Kanadischen Goldrute, auf der der Käfer sitzt. Diese ist eine invasive Art, die aktiv in Naturschutzgebieten bekämpft wird, weil sie einheimische Pflanzen verdrängt. Aufgenommen in der Würmschleife.

Das dritte Bild zeigt mehrere Sechspunkt-Widderchen, umgangssprachlich auch Blutströpfchen genannt, die ihren Hunger an einer Blüte stärken. Aufgenommen im Schwarzhölzl.

Fotos: Michael Matziol



Wundervoll wandern im Dachauer Land



Geheimnis hinter Mauern: Das Birgittenkloster in Altomünster. Foto: Dachau AGIL e. V., Peter von Felbert

Rucksack auf, kleine Brotzeit und Getränk verstauen und schon geht's los. Ohne aufwendige Planung und lange Anreise lässt sich das Dachauer Land erkunden. Und näher als auf den eigenen Beinen gehend kommt

„Lustratio cum Birgitta“ gibt es viel Aufschlussreiches zu erfahren über diese begeisterte Wallfahrerin, die ganz Europa durchwanderte. Diese und weitere „Entspannte Runden um Altomünster“ sind in einer klei-

man der Natur bei keiner anderen Fortbewegungsart.

Altomünster zum Beispiel ist Startpunkt für einige ausgeschilderte Routen, die sich unter anderem der bevorzugten des Ortes annehmen, wie der Hochweg und der Landschaftsweg. Bei der Wanderung

nen Broschüre zusammengefasst.

Auch um Markt Indersdorf gibt es viel zu entdecken rund um Traditionen und Mythen, Geschichte und menschliche Schicksale. Das besondere sind dabei die Hörpfade, die die Spaziergänge akustisch begleiten und zum Beispiel die tragischen Vorfälle schildern, die zum Aufstellen eines Marterls geführt haben. Sie sind über QR-Codes an markanten Punkten abrufbar und in einer Karte zusammengefasst.

Wer Lust auf die Wanderpfade vor der Haustür bekommen hat, findet alle Infos auf www.tourismus-dachauer-land.de oder in der Tourist-Information Altes Zollhäusl.

Und ist der Rucksack am Ende der Wanderung oder womöglich schon vorher leer: im Gaststättenführer finden sich Tipps für ein ruhiges Plätzchen in der Gaststube oder eine schattige Bank im Biergarten.

Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd e.V. mit Wechsel in der Vorstandschaft

Bereits am 10. Juni 2022 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft in der Zirbelstube (Bürgerhaus Karlsfeld) statt.

Der 1. Vorsitzende Christian Oppermann eröffnete die Sitzung und begann mit seinem Bericht. Nachdem in den letzten beiden Jahren auch bei der Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd sämtliche gesellige Veranstaltungen wie u.a. das Siedlerfest und Adventsgrillen und der jährliche Ausflug aus bekannten Gründen ausfallen mussten, fand stattdessen am Samstag, den 14. Mai 2022 erstmalig ein Frühjahrsgrillen statt. Ein toller Erfolg.

Dieses Jahr fand auch wieder das Siedlerfest statt, da gab es viel zu organisieren.

Die Karlsrufer Siedlergemeinschaft Süd freut sich immer, wenn viele freiwillige Helfer unterstützen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft (25 und 40 Jahre) ausgezeichnet. Anschließend wurden Hans Moser (3. Vorstand) und Hans Sommer (Gerätewart) verabschiedet. Hans

Moser war insgesamt 19 Jahre im Vorstand und kandidierte jetzt nicht mehr für das Amt. Die Siedlergemeinschaft bedankt sich bei beiden für die langjährige Tätigkeit im Verein. Ganz verzichten will Hans Moser auch nicht und bleibt als Bereichsbetreuer erhalten.

Stefan Kolbe informierte im Anschluss die Mitglieder über die Neuigkeiten in Karlsfeld, Hans Hirth schilderte die Neuigkeiten im Bezirksverband. Sowohl Stefan Kolbe als auch Hans Hirth bedankten sich für die geleistete Arbeit in den Ehrenämtern.

Mit auf dem Programm stand die Neuwahl, die Stefan Kolbe leitete.

Ergebnis: Es hat im Vorstand eine Änderung gegeben. Alfred Neureiter (besser bekannt unter „Nuck“) übernahm die Nachfolge von Hans Moser als 3. Vorstand. Es ist nicht selbstverständlich, ehrenamtlich Tätige für einen Verein zu gewinnen. Deshalb einen besonderen Dank an Nuck, der sich spontan zur Verfügung gestellt hat.

Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt (1. Vorsitzender: Christian Oppermann,

2. Vorsitzende: Eveline Gallmann, Kassiererin: Tanja Kammerer, Schriftführer: Herbert Boblest). Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Des Weiteren wurden die ebenso wichtigen Personen im Verein (Revisoren, Gerätewart, Bereichsbetreuer) in ihren Ämtern bestätigt. Christian Oppermann bedankte sich bei den Anwesenden und appellierte an alle, sich am Vereinsleben zu beteiligen.

Neu im Vorstand dabei: Alfred Neureiter. Foto: Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd e.V.



Das neue vhs-Programm ist da!



Das komplette Programm für den Herbst/Winter 22/23 der vhs Karlsfeld – darunter auch Kurse, die es nicht mehr in den Druckkatalog geschafft haben – finden Sie online unter www.vhs-karlsfeld.de. Wenn Sie sich direkt über die Webseite

anmelden, werden Sie sofort in den entsprechenden Kurs eingebucht und erhalten zeitnah eine Anmeldebestätigung.

Selbstverständlich können Sie die Volkshochschule Karlsfeld auch per Mail, telefonisch oder persönlich zu den Geschäftszeiten kontaktieren und sich anmelden bzw. bei der Kurswahl beraten lassen.

Die Programmhefte wurden Anfang September an die Abholstellen verteilt. Die Kataloge liegen an folgenden Orten aus: Rathaus, Bücherei, Hallenbad, Sparkassen (Münchner Straße, Jägerstraße), Volksbank in der Münchner Straße, Buchhandlung Blätterwerk und natürlich direkt in der Volkshochschule Karlsfeld in der Alten Grundschule an der Krenmoosstraße 50.

Das Team der vhs Karlsfeld wünscht viel Spaß beim Erkunden der neuen Angebote und freut sich auf Sie im Herbst-/Wintersemester, das bereits Mitte September startete.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule Raum 107. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, von 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Dienstag von 9 – 12 Uhr. Über Informationen zur Corona-Situation bzgl. des Kursbetriebes können Sie sich auf unserer Homepage oder in unserer Geschäftsstelle informieren.



Malta und Gozo – Bildungsreise der vhs Karlsfeld

Eine 6-tägige Gruppenreise nach Malta und die Nachbarinsel Gozo führt die Volkshochschule Karlsfeld in den Osterferien vom 3. bis 8. April 2023 durch. Der kleinste Mitgliedsstaat der EU ist eine wahre Schatzkammer für Kultur- und Naturbegeisterte – und nur zwei Flugstunden von München entfernt. Die zentrale Lage im Mit-



telmeer hat der Insel über sieben Jahrtausende hinweg eine äußerst wechselvolle Geschichte beschert. Daraus erwuchs eine außergewöhnliche Mischung aus Relikten der Jungsteinzeit, Einflüssen der Römer und der arabischen Kultur, der prägenden Kraft des mittelalterlichen Malteserordens und nicht zuletzt der Spuren der englischen Besatzer. Aber auch die malerisch-mediterranen Naturlandschaften Maltas und der kleinen Schwesterinsel Gozo ziehen jeden Besucher in ihren Bann. Längst hat hier die UNESCO etliche Sehenswürdigkeiten zum Welterbe erklärt, so etwa die gesamte Altstadt von Valetta, die megalithische Tempelanlage Hagar Qim oder die mittelalterlich geprägte ehemalige Hauptstadt Mdina.

Für alle Interessierten findet am Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr, in der Mittelschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße 46R, ein Informationsabend statt, bei dem die Reise im Rahmen einer Foto-Video-Präsentation ausführlich vorgestellt wird. Der Eintritt ist frei, Voranmeldung unter 08131/900 940 bzw. info@vhs-karlsfeld.de jedoch unbedingt erforderlich. Hier ist auch der detaillierte Reiseprospekt erhältlich.

Veranstaltungskalender Oktober

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage www.karlsfeld.de über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

KULTUR in K

GITANE AKKROBAT begeistert beim Gartenkonzert von Musik Heckmann



Bei sommerlichen Abendtemperaturen zeigten sich etwa 65 Zuschauer begeistert vom Auftritt des Trios GITANE AKKROBAT im idyllischen Garten der Familie Heckmann. Das Trio stellte sein brandneues Album „Stay Young At Heart“ vor und präsentierte einen Stilmix von Gypsy-Swing, brasilianischem Forró sowie Jazz- und Rocktiteln. Publikum wie Musiker fühlten sich dank des liebevoll von Hedwig und Werner Heckmann vorbereiteten Abends sichtlich wohl, sodass nach fast zweistündigem Spiel inklusive mehrerer Zugaben begeisterter Schlussapplaus fällig war.

Das Trio, bestehend aus Roland Pöhlmann (Akkordeon), Stefan Teller (Bass) und Andy Mayr (Gitarre)

eröffnete den Abend mit einer Milonga von Tango-Legende Julian Plaza, die zwischendurch gehörig Fahrt aufnahm und das Publikum gleich ansprach. Der Grundtenor des Konzerts war geprägt von einem Wechsel zwischen Passion und Melancholie, eine Stimmung, die der argentinische Tango in besonderer Weise vermittelt. Es folgten u.a. Stücke der belgischen Jazzpianistin Myriam Alter, eine der Lieblingsmusikerinnen der Band, wie Roland Pöhlmann erklärte. Genauso intensiv und perfekt arrangiert präsentierten die drei Musiker Rockcovertitel wie „fragile“ von Sting und Joe Cockers „Summer in the City“, um am Ende mit lebensfrohem Balkanjazz das Konzert zu beschließen.

Werner Heckmann lud anschließend noch zu Gesprächen bei Speis und Trank ein, die die Veranstaltung ausklingen ließ. Kurzum ein gelungener Abend.

Das neue Album „Stay Young at Heart“ von GITANE AKKROBAT steht auf allen Online Plattformen bereit zum Streamen oder Downloaden. Weitere Informationen auch unter www.gitane-akkrobat.com.

Foto: Musik Heckmann

KULTUR-Veranstaltungskalender Oktober

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Kultur-Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Kultur-Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich

auf unserer Homepage www.karlsfeld.de über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

Verein Dachauer Moos e.V.:

Ein Wanderndes Theater für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren

Montag 3.10./
Sonntag
9.10.22, jeweils
15 Uhr

Das "Wald der Bilder-Ensemble" ist mit einer Neuzensurierung zurück am Obergrashof: Eine neugierige, aber etwas weltfremde Forscherin macht sich

gemeinsam mit dem Publikum auf die Suche nach dem guten Geist im Dachauer Moos. Doch wer ist dieser Geist? Und wird sie ihn finden? Wandern Sie mit und erleben die Landschaft als Bühne. Es erwartet Sie eine phantasievolle, musikalisch untermalte Geschichte, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Dachauer Moooses lebendig werden lässt.

Treffpunkt: Umwelthaus am Obergrashof (Dachau). Info und Anmeldung: info@michaela-soiderer.de oder www.wald-der-bilder.de. Eintritt: Erwachsene 10 Euro / Kinder und Jugendliche 6 Euro / Familientarif 25 Euro.

Foto: Verein Dachauer Moos e.V.



Karlsfelder Marktsonntag

mit Flohmarkt und verkaufsoffenem Sonntag

Der Markt ist am 2. Oktober, von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Flohmarkt von 7 bis 14 Uhr.

Zusätzlich öffnen am verkaufsoffenen Marktsonntag viele Ladeninhaber trotz Sonntagsruhe von 13 bis 18 Uhr ihre Türen.

Ort: Rathausstraße/Gartenstraße/An der Wögerwiese, mehrere Karlsfelder Geschäfte.

Musiktheater-Abo:

Neuinszenierung der „Fledermaus“ – Wiener-Operette von Johann Strauß

Das Freie Landestheater Bayern bringt am Freitag, 7. Oktober 2022, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld im Rahmen des Musiktheater-Abonnements eine Neuinszenierung der „Fledermaus“ von Johann Strauß, die als die berühmteste aller Strauß-Operetten gilt, auf die Bühne.

Der gelungene Mix aus Leidenschaft, Lügengeschichten, Intrigen und Maskeraden samt Verwirrungen, Verwechslungen und Verwicklungen amüsiert seit der Wiener Uraufführung im Jahre 1874 ein Millionenpublikum in der ganzen Welt. Nach dem Motto „Der Schein bestimmt das Sein“ wird ein groteskes Sittenbild der K.u.K.-Spaßgesellschaft in den sanften Farben der Dekadenz gemalt – und dies mit der humorigen Gewissheit, dass sich am Ende dann doch alles in bester Champagnerseligkeit zum Guten fügen wird.

Feinsinnig und mitreißend gestaltet Johann Strauß den unerschöpflichen Strom seiner melodischen Einfälle. Ob Czardas, Uhren-Duett, „Im Feuerstrom der Reben“ oder „Brüderlein und Schwesterlein“: jede Nummer in dieser Meisterpartitur ist ein musikalischer Höhepunkt der schwungvollen Komödie.

Die Geschichte: Gabriel von Eisenstein und Dr. Falke sind beste Freunde. Allerdings ist eine Rechnung offen. Eisenstein hat seinen Kumpan nach durchzechter Faschings-Nacht völlig betrunken im Morgengrauen in einem Fledermauskostüm auf dem Marktplatz abgeladen und dem Gespött der Leute preisgegeben. Auf einem Maskenball beim reichen Prinzen

Orlofsky vollzieht sich nun ein von Dr. Falke sorgfältig vorbereiteter Racheplan: die Rache der „Fledermaus“. In der Neuinszenierung erwarten Sie temperamentvolle Spielszenen, hochkarätige Gesangsleistungen, farbenfrohe Bilder und witzige Pointen. Die musikalische Leitung hat Rudolf Maier-Kleeblatt inne, Regie Ulrich Proschka.

Restkarten sind ab dem 26.

September 2022 in der Gemeindegasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsfeld erhältlich. Bitte vereinbaren Sie am besten unter den Telefonnummern

08131/99-244 oder 99-144 einen Termin, wenn Sie Restkarten erwerben wollen. Die Abendkasse wird am 7. Oktober ebenfalls geöffnet sein. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über eventuelle Corona-Bedingungen, die zum Zeitpunkt des Redaktions-



schlusses noch nicht feststanden. Vielen Dank!

Foto: Freies Landestheater Bayern

Musikschule Karlsfeld

Kurse im neuen Schuljahr

Mit dem neuen Schuljahr beginnen auch neue Kurse in der Musikschule Karlsfeld. Wir haben noch freie Kapazitäten in den Fächern

- Musikalische Früherziehung (ab 3 Jahren)
- Blockflöte
- Querflöte
- Saxophon
- Mandoline
- Klavier

- Gitarre
- Geige
- Violoncello

Nähere Auskünfte unter 08131/900 945 oder info@musikschule-karlsfeld.de.

Musikalische Zeitreise

Seniorenbeirat lädt zur Schlagerparty für die Generation Ü 65



Der Zahn der Zeit mag an Vielen nagen. Gute Musik, insbesondere deutsche Schlager, scheinen hingegen nicht zu altern. So sind etwa Titel aus den 1950er bis 1970er Jahren zumindest bei der Generation Ü 65 auch heute noch sehr präsent, obwohl sie in Funk und Fernsehen größtenteils nicht mehr auftauchen.

Nach dem überwältigenden Erfolg der vom Seniorenbeirat Karlsfeld

im vergangenen Herbst erstmals veranstalteten „Musikalischen Zeitreise in die deutsche Schlagerwelt“ gibt es auf vielfachen Wunsch eine Fortsetzung, diesmal allerdings mit einem Schwerpunkt auf den 1960er und 1970er Jahren. Dabei geben sich Schlagerlegenden wie Connie Francis, Roy Black, Chris Roberts oder Karel Gott mit ihren damaligen Hits wie „Die Liebe ist ein seltsames Spiel“, „Du bist nicht allein“, „Die Maschen der Mädchen“ oder „Einmal um die ganze Welt“ ein

Stelldichein – wengleich auch nur aus der „Konserve“. Parallel dazu wird aber auch ein Schlaglicht auf internationale Stars dieser Epoche geworfen, wie etwa die Beatles, Rolling Stones oder ABBA als Protagonisten eines revolutionären Musikstils, der die weltweite Musikszene bis in die heutige Zeit nachhaltig geprägt hat. Natürlich darf dazu auch das Tanzbein geschwungen werden.

Aufgelockert werden die musikalischen Blöcke mit Informationen zur Biografie ausgewählter Interpreten und Bands, Geschichten „hinter dem Song“ sowie einem Rückblick auf bedeutsame historische Ereignisse im zeitlichen Umfeld der jeweiligen Schlager. Spannend dürfte es auch wieder beim Gewinnspiel werden. Hier gilt es, aus einer Reihe kurz angespielter Schlager nach dem Motto „Wer hat's gesungen?“ den jeweiligen Interpreten zu erraten. Als DJ und Moderator fungiert in bewährter Weise wieder Siegfried Weber, der auch Mitglied des Seniorenbeirats ist.

Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 11. Oktober, 15 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, und steht allen Interessierten offen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- EUR. Wegen begrenztem Platzangebot und des zu erwartenden Andrangs wird eine frühzeitige Voranmeldung empfohlen per Email an s-wbr@web.de, alternativ telefonisch unter 0163/9149145.

Foto: Clipart / Seniorenbeirat

Die Blaskapelle und Bigband gehen in die Sommerpause

Traditionen müssen aufrechterhalten werden! Nach einer guten musikalischen Saison mit vielen Auftritten, angefangen mit dem Neujahrskonzert, dem Maifest, dem Karlsfelder Siedlerfest, dem Kulturwochenende „Seh am See“, um hier nur einige Veranstaltungshighlights zu nennen, war es für die Musiker der Blaskapelle und Bigband eine sehr klangreiche Spielzeit, die alle sehr genossen haben.

Und wie jedes Jahr kurz vor den Sommerferien ist es schon zur Tradition geworden, dass die Spieler ihre musikalische Saison mit einem Grillfest beenden. Bei Bratwürsten und lecker eingelegten Steaks sowie frischen Pil-

lerbrezn, selbstgemachten Salaten, Kuchen und Desserts, haben die Vereinsmitglieder bei bestem Sommerwetter einen fantastisch unterhaltsamen Abend miteinander verbracht. Mit dabei auch Angehörige und Freunde. Neben netten Gesprächen kam auch die Musik nicht zu kurz. Ganz spontan und

nach Herzenslust wurde munter aufgespielt.

Jetzt gehen die Blaskapelle und Bigband in eine längere Sommerpause und nehmen nach dem Oktoberfest ab dem 10. Oktober 2022 ihre Probenaktivitäten wieder auf, um sich dann auf die nächste Saison vorzubereiten.



Foto: Blaskapelle und Bigband Karlsfeld

Maxi Schafroth: „Faszination Bayern“

**Donnerstag, 20. Oktober 2022,
20 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld**

Maxi Schafroth – der subtil-scharfzüngige ‚Nockherberg‘-Fastenprediger und sympathische Erfolgskabarettist aus dem Unterallgäu live mit seinem aktuellen Programm „Faszination Bayern“.

Zum Programm:

Nach seinem ersten Soloprogramm „Faszination Allgäu“ setzt der Kabarettist Maxi Schafroth seine bizarre Beobachtungsreise nahtlos fort. „Faszination Bayern“ ist der zweite Meilenstein seiner von langer Hand geplanten Kabarett-Trilogie. Die Idee dazu hatte Schafroth nach eigener Aussage im Alter von sieben Jahren beim Berühren des elektrischen Weidezauns in Gumpratsried bei Eggisried. „Das war bewusstseinsweiternd!“, so Schafroth, der im Rahmen seiner IHK Lehre zum Bankkaufmann auch eine solide Kabarettausbildung genossen hat.

In „Faszination Bayern“ geht die Reise heraus aus dem strukturschwachen Allgäuer Raum, über den Lech, bis in die gelobte Universitätsstadt München. Dort begegnet Maxi Schafroth Starnberger Zahnarztkindern in Geländewagen, Münchner Bildungsbürgern in senfgelben Cordhosen und hippen Szene-Pärchen mit Holz-Look-Brillen.

Von der BayWa Ottobeuren bis zum Manufactum Gummistiefel-Regal am Münchner Marienhof, Maxi Schafroth bringt uns die Vielseitigkeit des flächenmäßig größten Bundeslandes näher und tritt als bundesweit agierender Kulturcoach für Toleranz und Miteinander ein. Mithilfe von fundierten historischen Belegen sensibilisiert er für die bayerische Geschichte und klärt auf über den ersten bayerischen Siedler und Vorvater „Eusebius der Wirbellose“ aus dem 9. Jahrhundert.

Auf seinem umgebauten Erbhof schafft Maxi Schafroth Abhilfe für die Probleme ausgebrannter Leistungsträger. Das Resozialisierungszentrum für Aussteiger-Banker und das Gletscherhüttenseminar „Loslassen!“ für überspannte „Helicoptering Parents“ brachten ihm die



Nominierung zum „Entrepreneur of the Year“ seiner Heimatgemeinde Stephansried ein und katapultierten ihn über Nacht in Wikipedia auf Platz zwei der prominentesten Personen des 78 Seelen Dorfs, gleich nach Wunderheiler Sebastian Kneipp.

Maximilian Schafroth scheute bei der Entwicklung seines neuen Programms keine Mühe und kein Risiko. Er begab sich in durchaus brenzlige Situationen, darunter eine mehrjährige Betriebsespionage bei einer Großbank, ein dreitägiges Praktikum in einer Schwabinger KiTa und die Teilnahme am Seminar Atemtherapie für Führungskräfte.

Aus diesem biographischen Cross-over macht Maxi Schafroth umwerfendes Kabarett, immer unterlegt mit dem schnarrenden Charme seines Allgäuer Akzents. Begleitet wird er auch in „Faszination Bayern“ wieder von Herz und Verstand und vor allem von seinem kongenialen Gitarristen und Hofnachbarn Markus Schalk. Je nach zeitlicher Verfügbarkeit schließt sich der Kinderchor der Jungen Union Miesbach der Veranstaltung an.

Weitere Infos & Karten:

Unter www.konzertwerk-muenchen.de sowie bei der Tourist-Info Dachau, dem Forum Unterschleißheim, Schreibwaren am Schloss Schleißheim, Special Concerts im Olympia-Einkaufszentrum und allen bekannten München Ticket-VVK-Stellen, Telefon 089/54818181.

Foto: Konzertwerk München

Autorenlesung

„Bewölkt aber trocken“



Die Münchner Autorin Marion Zechner liest am Dienstag, 25. Oktober 2022, um 19 Uhr, in der Gemeindebücherei Karlsfeld aus ihrem Roman „Bewölkt aber trocken“, der den österreichischen Literaturpreis „Schreiberei“ gewann.

Lucy ist unglücklich in ihrem Leben als Mutter, Ehefrau und Lehrerin. So greift sie zum Alkohol. Ihre Sucht wird zunehmend stärker und erst ein Unfall lässt sie umdenken. Mit Unterstützung ihrer Freundin beginnt Lucy eine Therapie in einer Suchtklinik ...

Die gebürtige Münchnerin Marion Zechner ist Sozialpädagogin und Therapeutin bei der Suchthilfe. Sie klärt über ein wichtiges Thema auf und gibt Einblick in ihre Arbeit.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung in der Bücherei, telefonisch unter 08131/99-130 oder per E-Mail an buecherei@karlsfeld.de.

Fotos: Copyright: Heike Ulrich Fotowork



Jubiläumskonzert des Vivaldi Orchesters:

"Vier Jahreszeiten - fünf Jahrzehnte"

Keiner ahnte, als im Jahr 1970 eine junge Karlsfelder Musikpädagogin aus ihren ersten Gitarren- und MandolinschülerInnen ein kleines Ensemble zusammenrief, dass sich daraus einmal eines der erfolgreichsten Zupforchester Deutschlands entwickeln würde. 50 Jahre später besteht das Vivaldi Orchester Karlsfeld aus Kinder-, Jugend und großem Orchester. Dabei umfassen die Musiker eine Altersspanne von 6 bis 66 Jahren. Und vorne mit dem Taktstock steht wie vor fünf Jahrzehnten Monika Fuchs-Warmhold mit Schwung, Energie und einem Gespür für ganz außergewöhnliche Programmideen.

Daran hat auch die Corona-Pandemie nichts geändert, und so laden die Vivaldis am 22. Oktober 2022 um 19 Uhr mit ein wenig Verspätung nun endlich ins Bürgerhaus Karlsfeld ein, um in einem besonderen Konzert ihr Jubiläum zu feiern. Der Abend trägt den Titel „Vier Jahreszeiten – fünf Jahrzehnte“ und lockt zunächst einmal mit einem abwechslungsreichen Programm quer

durch die Epochen der Musikgeschichte. Doch das allein genügt dem renommierten Orchester im Jubiläumsjahr nicht. Kosten und Mühen wurden nicht gescheut, um den Abend zu einem Gesamtkunstwerk für alle Sinne zu gestalten. Musikalische (und andere) Überraschungen sind bei diesem Konzert garantiert.

So werden die Zuhörer mit auf eine Reise genommen, und durchleben den Wandel der Zeit und der Stimmungen. Da folgen der Melancholie und Ruhe des Winters frühlinghafte Frische und Spritzigkeit. Herbstliche Stürme werden abgelöst

von goldenen Sonnenuntergängen. Und natürlich gibt es die Freude und Ausgelassenheit von langen, sorgenfreien Sommertagen. Das Publikum soll erleben, mit welcher Kraft Musik Stimmungen ausdrücken und weitergeben kann.

Und noch eine Besonderheit gibt es: Die Uraufführung des Stüchkes „Danza dello struzzo“ des zeitgenössischen Komponisten Francesco Civitareale. Der humorvolle Luxemburger, den die Vivaldis auf einer Orchesterfahrt nach Frankreich kennen und schätzen lernten, kam im Februar 2020 extra ein Wochenende zu Besuch nach Karlsfeld, um an zwei zusätzlichen Proben tagen sein amüsantes und kurzweiliges Stück mit den Vivaldis zu proben.

Der talentierte Nachwuchs des Vivaldi Orchesters wird das Konzert eröffnen. Die jugendlichen Tiger werden diesmal erstmalig von den Mäusen, den jüngsten Vivaldis, unterstützt.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ist bereits um 18 Uhr, damit genügend Zeit besteht, sich bei einem Begrüßungsgetränk auf das Konzert einzustimmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich in einer Ausstellung über die letzten fünf Jahrzehnte VOK zu informieren. Fotos, Zeitungsartikel und vieles mehr laden zum Schmunzeln, Staunen und Erinnern ein.

Der Vorverkauf beginnt am 19. September 2022. Die Karten gibt es für 20 Euro in der Buchhandlung Blätterwerk, Rathausstraße 75 in Karlsfeld. Ermäßigte Karten (15 Euro) gibt es gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises für Schüler, Studenten, Auszubildende und Menschen mit Behinderung. Kinder bis einschließlich 15 Jahre sind frei. Im Vorverkauf ist es möglich, sich bereits gute Plätze zu reservieren. Restkarten gibt es dann an der Abendkasse.

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld



Das TSV Brettl startet mit „Lara’s Plan“ wieder durch!

Nach einem geglückten Neustart im November 2021 gibt das TSV Brettl wieder richtig Gas. Mit dem bewährten Team um Regisseurin Brigitte Mank bringt das Team mit langjährigen und neuen Schauspiel-Talenten wieder ein sensationelles Bühnenstück auf die Bretter. Neun Schauspieler zeigen im November die europaweit bekannte Kriminalkomödie „Lara's Plan“.

Die kurzweilige Kriminalkomödie, geschrieben von der Schweizer Autorin Claudia Gysel, die bereits Patin zu dem 2018 aufgeführten Bühnenstück „Mord on Backstage“ stand, ist ein Bühnenstück, in dem es um Eifersucht, Reichtum und Armut, unerklärliche Unfälle und last but not least um Mord geht.

Eugen Hammerschmidt (gespielt von Nik Heichele), ein sehr reicher, aber auch ein sehr alter Mann, lebt mit seiner zweiten geschiedenen Frau (Iris Schmidkofer) und seiner Schwester (Lucia von Hesselthal) in seiner riesigen Villa, zusammen mit Privatsekretär (Yash Maheshwari), Butler und Chauffeur, seiner treuen Haushälterin (Birgit Piroué) und vielen weiteren Angestellten. Eines Tages kehrt er von einer Reise von den Bahamas zurück und hat im Schlepptau eine wunderschöne junge Frau (Corinna Piroué) – seine Frau! Dass sie mindestens 50 Jahre jünger ist als er, stört Eugen nicht im Geringsten, schließlich ist er noch recht wacker auf den Beinen und steht seinen Mann, aber seine nähere Umgebung ist natürlich schockiert. Man sieht bereits seine fortgeschrittene Altersdemenz, die Damen Hammerschmidt sehen ihr Erbe entschwinden, der Privatsekretär seiner Kompetenzen beschnitten und nur die Köchin ist selig über das neue Glück

ihres geliebten Chefs. Die junge Frau selbst wirkt sehr geheimnisvoll, und natürlich glaubt ihr kein Mensch, dass sie Eugen aus reiner Liebe geheiratet hat. Bald nach ihrer Ankunft beginnen unerklärliche Unfälle, eine unglückselige Pechsträhne befällt die junge Frau, und bald ist allen klar – jemand will die Erbin von Eugens 50 Millionen möglichst schnell ins Jenseits befördern!

Die Eintrittskarten für die sieben möglichen Termine zwischen 11. November (Premiere) und 26. November 2022 sind über das bewährte Portal unter untenstehendem Link erhältlich:

<https://www.tsvek.de/sportangebot/tsv-brettl/kartenvorverkauf-tsv-brettl.html>.

Lassen Sie uns wieder einen unvergesslichen Abend (oder auch Samstagnachmittag) gemeinsam verbringen - wie in alten Zeiten! Übrigens - um laufend auf dem neuesten Stand zu sein, folgen Sie uns einfach auf Instagram unter: [tsvbrettlkarlsfeld_official](https://www.instagram.com/tsvbrettlkarlsfeld_official).

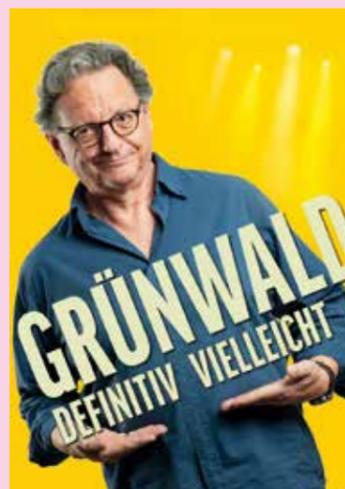
Plakat: TSV Brettl



Gunter Grünwald zu Gast in Karlsfeld

Vorverkauf beginnt

Als ich vor einigen, ganz wenigen Jahren, die Einladungen zu den Feierlichkeiten anlässlich meines 60. Geburtstages verschickte, bekam ich von einem Herrn, der bis zum Tag seiner Rückmeldung mein Freund war, folgende Antwort: „Mensch Günter, vielen Dank für die Einladung, ich komme definitiv vielleicht.“



Da dachte ich, sollte Gott der Herr mir noch ein paar Jahre im Diesseits genehmigen und ich infolgedessen dazu in der Lage sein, noch ein weiteres Kabarettprogramm aus dem morastigen Erdboden zu stampfen, dann wird definitiv vielleicht das Programm „Definitiv vielleicht“ heißen.

Nun, der Herr hatte entweder ein Einsehen, oder anderweitig zu tun, weshalb ich nun mit dem Programm „Definitiv vielleicht“ für die nächsten Jahre auf Welttournee bin.

Ich denke, der Titel drückt den momentanen Zeitgeist des „sowohl als auch“, des „sich alle Optionen offenhalten“, des „Warum soll ich einen Arzttermin absagen, die merken ja, wenn ich nicht komme“ auf das Vortrefflichste aus. Deswegen haue ich mir selbst mit der Pranke auf die Schulter und sage: „Grünwald, gut gemacht, wieder mal den besten aller möglichen Titel gefunden.“

Es heißt zwar Eigenlob stinkt, aber das tut ein Pups ja auch und trotzdem ist er manchmal notwendig.

Herzlichst Ihr Günter Grünwald

Die Veranstaltung findet am 25. Mai 2023 um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Karten gibt's bei Lotto Totto Farnhauer Sudetenlandstraße 52, 85221 Dachau oder im Internet unter www.garodo.com. Der VVK beginnt am 1. Oktober 2022.

OFC Karlsfeld - auch außerhalb der Faschingszeit aktiv!

Was macht ein Faschingsverein, wie der Olympia Faschingsclub Karlsfeld e. V. eigentlich, wenn es nicht gerade Faschingszeit ist und die Narren um die Häuser ziehen? Das Motto ist hier ganz klar: Nach dem Fasching ist vor dem Fasching!

Doch damit nicht genug, der Verein konnte diesen Sommer bisher einiges erleben. Ein großer Erfolg und ein großer Spaß war es für die Gruppe, beim Auftakt des Karlsrufer Siedlerfestes Teil des Festzuges gewesen zu sein. Mit dem prachtvoll in blau-weiß geschmücktem Festwagen, fetziger Musik und einer Menge guter Laune liefen die OFC-Mitglieder zusammen mit den anderen Karlsrufer Vereinen zum Festplatz. Die Tänzerinnen und Tänzer versorgten die Zuschauer mit Süßigkeiten und zeigten den ein oder anderen Schritt aus ihrem Programm.

Doch damit nicht genug, am Familiennachmittag wurde das Pavillon aufgeschlagen für das alljährliche Kinderschminken des OFC. Egal ob Tiger, Prinzessin, Einhorn oder Pirat, es kam wirklich jeder auf seine Kosten.

Es folgte ein kleiner Auftritt beim Sommerfest der Grundschule Karlsfeld.

Einige Kinder möchten nächstes Jahr sogar zum Probetraining kommen. Wer Lust hat mitzutanzten, kann gerne den ein oder anderen Auftritt im Fasching besuchen oder meldet sich direkt beim Verein! Gesucht werden Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren und Erwachsene. Außerdem ist der OFC Karlsfeld auch immer auf der Suche nach Sponsoren.

Sollte jemand Interesse haben, bitte melden. Eine Werbeanzeige im

Heft des OFC und ein kostenfreier Auftritt sind natürlich selbstverständlich. Wer noch ein besonderes Schmankerl für ein Event in der Faschingszeit, für eine Geburtstagsfeier, eine Hochzeit, eine Party oder Ähnliches sucht, ist beim OFC genau richtig. Buchungen und Anfragen können gerne jetzt schon an info@ofc-karlsfeld.de gerichtet werden.

Foto: OFC Karlsfeld



Süddeutsche BläserPhilharmonie

Ein Projekt des Bezirks 14 im Allgäu-Schwäbischen Musikbund

Das sinfonische Blasorchester in großer Besetzung setzt sich aus erfahrenen Orchester-Musiker*innen aus dem Raum Augsburg-Kempten-München-Ulm zusammen, die über mehrjährige Erfahrung in Projektorchestern der Höchststufe verfügen.

Zum inzwischen 5. Konzertjubiläum kehrt die Süddeutsche BläserPhilharmonie am Sonntag, 2.10.2022, um 16 Uhr an den Ort des Premierenkonzerts in den Bürgersaal Karlsfeld (bei München) zurück.

Das zweite Konzert findet am Montag, 3.10.2022, um 17 Uhr in der Eduard-Ettensberger-Halle Mering anlässlich der 1000-Jahr-Feier Mering als Galakonzert statt.

Das Programm besteht deshalb aus festlichen Ouvertüren, enthält aber auch französische und israelische Elemente.

Karten gibt es unter www.sd-bp.de, per Mail an karten@sd-bp.de, für Karlsfeld auch bei www.muenchenticket.de, für Mering auch unter www.1000jahremering.de.

Karten erhalten Sie zu 23 € (ermäßig* 19 €) im Vorverkauf unter karten@sd-bp.de oder 08233-7439267 (AB) oder zu 27 € (23 €) an der Abendkasse.

* Ermäßigung gilt für Kinder, Schüler,

Studenten und mit Schwerbehindertenausweis, außerdem für Gruppen ab 10 Musikern aus dem BDMV.

Foto: Süddeutsche BläserPhilharmonie



Kultur pur in Karlsfeld:

„SEH AM SEE“ mit vielen Überraschungen



(KA) Außergewöhnliche Kunstobjekte, Musik und Tanz aus verschiedenen Kulturen, eine Lesung und jede Menge Spaß: Das diesjährige Programm des Kulturwochenendes SEH AM SEE war vielfältig und zog zahlreiche Besucher nicht nur an den Karlsfelder See. 1986 fand die erste SEH AM SEE – Kunstausstellung im Freien – statt. Damals noch als Provokation der Künstler, die ihre Kunstwerke einfach am See ausstellten. Nach 36 Jahren präsentierte der Kunstkreis seine Traditionsveranstaltung an dem Wochenende 23. und 24. Juli zum 16. Mal, zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld, die gemeinsam mit dem Runden Tisch Kunst & Kultur – wie im Jahre 2018 – ein buntes Rahmenprogramm rund um die Ausstellung gebastelt hat.

Überrücklich waren die Aussteller und Organisatoren, als sich der Regen pünktlich zur Vernissage am 23. Juli verabschiedete und der zweite Bürgermeister Stefan Handl mit dem Kunstkreisvorsitzenden Klaus-Peter Kühne die Aussteller und Besucher begrüßte.



Die ausgestellten Kunstobjekte

Bei einem anschließenden Rundgang am Nordostufer des Karlsfelder Sees, konnte das Publikum die Kunstobjekte in und um den See herum bestaunen und sich mit den anwesenden Künstlern unterhalten. Ingrid Regendantz, die Seide und Farben liebt, schaffte mit ihrem Werk „Sonnentage“ die perfekte Verbindung zum See. Aleksandra Schmidt verwertete in ihren Arbeiten Müll. So wie die Toffifee-Verpackungen, die sie künstlerisch in Beton verarbeitete. Klaus Herbrich baute aus 108 Plastikkeimern seine „Baum-Arche“.



Der Brasilianer aus München, Devaney Claro de Souza, brachte mit seiner aufgespannten Hängematte den Kunstinteressierten das Thema „Zeit“ nahe. Sabine Kinder faszinierte mit ihren in Bäumen installierten Spinnennetzen, die nur 300 Gramm wogen, gefertigt aus Draht und Papier, und sich mit dem Wetter ständig änderten. Das Ufer säumten die bunten Steine von Architektin Anja Gräfe-Friedrich, die ihre Steine beim Baden oder

auf den Baustellen fand und gute Laune machen sollen. Liz Schinzler kreierte den im Wasser kopfüber stehenden Mann. „Wer ins kalte Wasser springt, taucht ins Meer der Möglichkeiten“, so die Künstlerin. Nicht das „Ausrufezeichen“, sondern das „Ausruhezeichen“ gehörte ebenfalls zu ihrem Sortiment. Die „Datenkrake“ aus Plastikflaschen und CDs von Hans Guldner und die „Wassermusik“ von Carin Szosteki wurden im Wasser in Szene gesetzt. Marika Windisch präsentierte ihren „Wellenreiter“.



Bei der „Insel der Hoffnung“ von Klaus Kühnlein hatten Besucher die Möglichkeit, Nachrichten zu verschicken und die beschrifteten Leinwandstreifen aufzuhängen. „Gerade in der Corona-Zeit sind die Menschen innerlich verbrannt, mit meinem Objekt will ich zeigen, dass es wieder Hoffnung gibt“. Tayama da Silva-Nielsen, zweite Vorsitzende des Kunstkreises, stellte unter dem Motto „Integral Dialogue“ Zelte auf, in denen man „Zeit für seine Gedanken“ finden sollte. Gerard Cornioleys „Sehnsucht nach Herbst“ schaffte einen idyllischen Platz für die Besucher. Ernst Lüttringhaus, der seit Anfang an bei der SEH AM SEE mit dabei ist, stellte seine Origami-Papierkunst „Spiel mit dem Würfel“ aus. Eine Menschengruppe, die auf die Seidenpapier-Schmetterlinge blickt, präsentierte Angelika Hofer, die sich stark für den Insektenschutz engagiert, mit ihrem Objekt aus Schaumstoff „Butterfly Watching“. Viele Aussteller, die in diesem Jahr das erste



Mal dabei waren, kommen sicher wieder, „denn das Ambiente rund um den See ist einzigartig“, stellten alle zufrieden fest.



Das bunte Rahmenprogramm

Dixieland vom Feinsten: Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage am 23. Juli von der Effner-Band, die zudem während des Kulturwochenendes in Karlsfeld am 24. Juli den Biergartenbesuchern bei einem Frühschoppen ein kulturelles Schmankerl bot, und am Nachmittag auf der Bühne am See einheizte.



Auf der Bühne am Nordostufer des Karlsfelder Sees inmitten der Kunstwerke, entführte zudem die balinesische Gamelan-Gruppe „Cara Bali“ aus München das Publikum mit Live-Musik und einem Workshop in die Welt Südostasiens. Die Knölldrahra, die auf keiner Kulturveranstaltung in Karlsfeld fehlen dürfen, präsentierten mit der Kindervolkstanzgruppe und der Erwachsenen-Formation traditionelle Volkstänze und luden die Besucher ein mitzumachen. Das TSV Brettli bot eine Kostprobe ihres für den November geplanten Stückes „Lara's Plan“, das im Bürgerhaus



aufgeführt wird. Im Biergarten unterhielt am Samstagnachmittag die Blaskapelle das Publikum, und das Heimatmuseum hatte an dem Tag seine Tore mit der Ausstellung „Schulleben in Karlsfeld_ gestern – heute – morgen“ geöffnet.



„Diner en blanc“ mit magischen Momenten

Teil des Rahmenprogramms der diesjährigen SEH AM SEE war die Einladung zum „Diner en blanc“. Das Diner en blanc (franz. für „Abendessen in weiß“) ist eine Form des Social Dinings und bezeichnet das Massenpicknick weiß gekleideter Menschen, das in Karlsfeld zum ersten Mal stattfand und von den Gästen sehr gut angenommen wurde, eine Wiederholung ist daher vorprogrammiert.



Die Tchuro's Gang brachte das Seeufer zum Beben und belohnte das Publikum mit mehreren Zugaben. Schöner konnte der Tag nicht enden: Ein heißer Sommerabend mit guter Musik, im Hintergrund der schimmernde See, schick gekleideten Gästen in weiß, selbst mitgebrachtem Essen und Trinken, tanzende, glückliche Besucher – ein Highlight der Extraklasse. Als Dankeschön an die Künstler engagierte der Kunstkreis-Vorstand die „Kompanie Abgefahren“ aus Karlsfeld, die Jung und Alt faszinierte. Die als Außerirdische in weiß gekleideten Stelzenläufer waren die Sensation des Abends – Mystisch, bezaubernd und unvergessen zugleich.

Am Sonntag ging es gleich mit Schwung und Elan weiter. Während



sowohl die Badegäste als auch das kunstinteressierte Publikum bei sommerlichem Wetter noch die Ausstellung bis 17 Uhr genießen konnten, sorgte die Bigband Karlsfeld mit Jazz und Swing bei einem Frühschoppen im Biergarten für gute Laune.

Ein weiteres Kulturhighlight wurde im Restaurant SHATO am See geboten. Das Vivaldi Orchester begeisterte mit dem Programm „Klingende Farben“ und mit der in vielen Wettbewerben ausgezeichneten Solokünstlerin an der Mandoline, Nadezhda Pantina, die als Dozentin für Mandoline, Mandola und Gitarre an der Musikschule Karlsfeld fungiert. Die Leiterin Monika Fuchs-Warmhold, die neben der Musik auch die Malerei zu ihren Leidenschaften zählt, präsentierte gemeinsam mit ihren talentierten Musikern den Zuhörern die passende Musik zu ihren selbst gemalten Gemälden (Acryl auf Leinwand oder Malpappe). Ob „Meridien“ von Richard Charlton, die Soli „The Dumb Door“ oder „Präludium 5“ von Raffaele Calace, gespielt auf einer Original-Calace Mandoline, oder zum Schluss „Hit the Road Jack“ – träumend saß das Publikum trotz heißer Temperaturen im Saal des SHATO und genoss jeden Ton dieser wunderbaren Instrumente.



Auf der Bühne trat nach der Effner-Band die Gruppe Klangextrakt aus Dachau auf, die zahlreiche Gäste anzog. Angelo Vulpio von der Gemeindebücherei Karlsfeld las den Kindern aus dem Buch „Zu-



„...hause kann überall sein“ vor, und diskutierte mit den Kleinen große, wichtige Themen. In der Grundschule KKG – ein weiterer Veranstaltungsort an dem Tag – machten die MUSIK-KIDS Stimmung. Mit Trommeln, Xylophon, Glockenspiel und kräftigem Gesang lockten die Grundschüler der Klasse 2f sowie aus der AG-Musik der dritten und vierten Klassen nicht nur die begeisterten Eltern auf den Schul-



hof. Musikalische Leiterin Martina Schleifer und Rektorin Barbara Sparr waren stolz auf die Darbietungen des Nachwuchses. Am Abend gab der „Chorange Chor, ebenfalls unter der Leitung von Martina Schleifer, ein Standkonzert zum Besten. Auch an dem Sonntag konnten die Besucher die Ausstellungsstücke im Heimatmuseum bewundern.

Abschlusskonzert des Karlsrufer Sinfonieorchesters

Zur Tradition eines jeden Kulturwochenendes der Gemeinde gehört das Abschlusskonzert des Karlsrufer Sinfonieorchesters im Bürgerhaus, das unter der Leitung von Bernhard Koch romantische und



temperamentvolle Klänge darbot. Auch hier war die Besucherzahl trotz heißer Temperaturen sehr hoch. Begonnen wurde mit der Ouvertüre zur Oper „Die Italienerin in Algier“ mit den für Rossini so



typischen mitreißenden Orchester-crescendi. Es folgten Stücke aus George Bizets „Jeux d'enfants: Petite Suite d'Orchestre“, in dem jeder Satz Szenen einer heiteren, glücklichen Kindheit beschreibt, und aus Franz Schuberts „Symphonie Nr. 3 D-Dur“. Die Sinfonie entstand für ein Liebhaberorchester unter der Leitung des Geigers Josef Prohaska.



Vor der Pause hatte Bernhard Koch noch eine Überraschung parat: seine sechseinhalb-jährige Schülerin Olivia, die in nur zwei Jahren Unterricht ihre Violine so beherrscht, „dass sogar der Dirigent platt war“, so die Vorsitzende des Sinfonieorchesters Andrea Becker. Ein Grund für Bernhard Koch, das Karlsrufer „Wunderkind“ auf einen Wettbewerb zu schicken, den es mit voller Punktzahl abschloss und den ersten Preis gewann. Sie bot an diesem Abend ein Solo der Extraklasse. Von Olivia werden wir in den nächsten Jahren sicher noch viel hören.

Nach der Pause ging es weiter mit der Ouvertüre zur romantischen Oper „Oberon“ von Carl Maria v. Weber, in der alle wichtigen musikalischen Themen der Oper enthalten sind. Höhepunkt dieses Abends war ohne Zweifel das Solo von Anna Kakutia, die aus Pablo de



Sarasates „Zigeunerweisen für Violine und Orchester“ spielte. Kakutia schloss ihr Studium mit dem Meisterklassendiplom ab und gewann zahlreiche Preise. Für dieses Stück muss man absolut schwindelfrei auf der Geige sein.

Der „Kaiser-Walzer“ von Johann Baptist Strauss als Schlussdarbietung bestach mit seinen herrlichen, sehnsuchtsvollen Melodien. Mit einem der schönsten und bekanntesten Werke des Walzerkönigs schickte das Karlsrufer Sinfonieorchester die begeisterten Zuschauer in die warme Sommernacht.



Bedanken möchte sich die Gemeinde Karlsfeld beim Kunstkreis für die tolle Zusammenarbeit, bei allen Künstlern, Stimmungsmacher Michael Gold von der EUG, der für die Technik und Animation zuständig war, beim Bauhof und den Hausmeistern für die tatkräftige Unterstützung und natürlich bei den zahlreichen kunstinteressierten Besuchern.

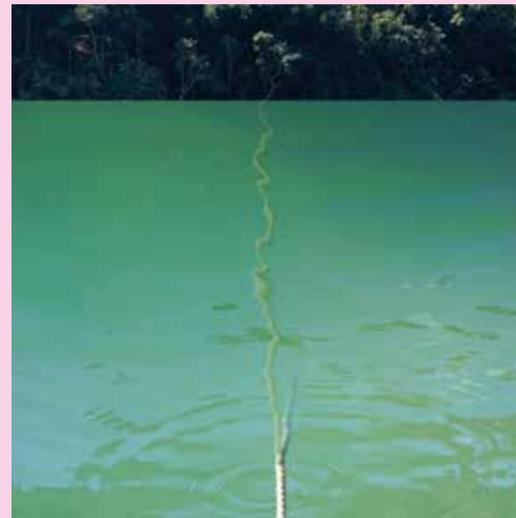
Fotos: KA



Kunstkreis:

Ausstellung „Terra“ mit Vortrag

„Die Werke in Tayama Ramos da Silva Nielsen's nächster Ausstellung sind Konversationen zwischen der Innenwelt der Künstlerin und Erfahrungen mit der Außenwelt. Durch

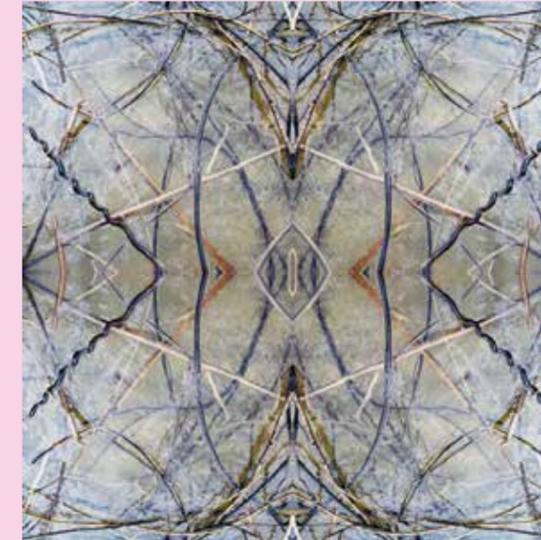


Fotografien, Installationen und Objekten werden Fragmente von Träumen, Erinnerungen und philosophische Dialoge mit Elementen der Natur abgebildet.

Der Besucher der Ausstellung ist eingeladen, in seine eigene symbolische Welt einzutreten und neue und freie Assoziationen zu entdecken.

Die Ausstellung „Terra“ wird am 14. Oktober um 19 Uhr in der GalerieKunstwerkstatt eröffnet. Ausstellungstage: 15., 16., 22. und 23. Oktober, von 14 bis 18 Uhr.

Auf Einladung der Künstlerin wird Heribert Holzinger, Autor und Seminarleiter im Bereich Philosophie und neue Wissenschaften der Organisation Neue Akropolis in München, seinen Vortrag „Gaia – hat die Erde eine Seele?“ halten.



Im Vortrag wird die Gaia-Theorie mit Vorstellungen traditioneller Kulturen verglichen.

Eintritt: Freiwillige Spende. Weitere Informationen über den Vortrag finden Sie unter: <https://treffpunkt-philosophie.de/>.

Bilder: Tayama Ramos da Silva Nielsen

Bilder-Ausstellung im Rathaus-Foyer:

Muro Lucanos kleine Künstler

Karlsfeld aus der Sicht der Kinder unserer Partnerstadt Muro Lucano.

(KA) Anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Städtepartnerschaft Karlsfeld – Muro Lucano“ durften sich die Karlsruferinnen und Karlsrufer über mehrere Veranstaltungen im letzten Jahr freuen. Der Kunstkreis und die Organisatoren der Jubiläums-Veranstaltungen hießen unter anderem zahlreiche Besucher vom 2. bis 11. Jul 2021 in der GalerieKunstwerkstatt herzlich willkommen, um die über 1.000 Bilder von Kindern, die die Gemeinde Karlsfeld nach ihrem Aufruf zum Malwettbewerb erhalten hat, zu bestaunen.

Die schönsten Bilder zum Thema „Wie stelle ich mir die Städtepartnerschaft mit Muro Lucano vor“ wurden in der GalerieKunstwerkstatt ausgestellt. Der Großteil der Werke kam von der Verbandsgrundschule sowie von der Grundschule an der Krenmosstraße. Doch auch Kinder außerhalb der Schulen machten bei dem Wettbewerb mit, zum Teil auch aus anderen Gemeinden.

Im Gegenzug hat die Gemeinde

Karlsfeld nun Bilder von Kindern aus Muro Lucano erhalten, die Karlsfeld porträtieren. Die Kunstwerke sind ab sofort im Rathaus-Foyer (EG) der Gemeinde Karlsfeld

zu den üblichen Öffnungszeiten kostenlos zu besichtigen. Schauen Sie doch auch vorbei und lassen sich überraschen, wie Karlsfeld mit den Augen eines Kindes gesehen wird!

Künstler Wolfgang Seehaus präsentiert seine Tuschzeichnungen über Karlsfeld.



Kompanie Abgefahren CIRCUS & MORE

Meister der Körperbeherrschung aus Karlsfeld

Perfekte Körperbeherrschung, individuelle Showkonzepte und ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm auf hohem artistischen Niveau: Dafür steht die Kompanie Abgefahren, die 2004 von dem Karlsfelder Ehepaar Katharina und Stefan Müller, Eltern zweier Kinder, gegründet wurde. Akrobatik fasziniert, bewegt und inszeniert Bilder, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Mit atemberaubenden Artistik-Showacts mit Partner-Hebe-Akrobatik, Feuertanz und Luftartistik, sowie durch spannende Interaktionen mit den Gästen durch die Walk Acts auf Stelzen sind sie das Highlight auf jeder Veranstaltung. So begeisterte das Paar im Juli als weiß gekleidete „Aliens auf Stelzen“ das Publikum am Karlsfelder See beim „Dîner en blanc“ auf der diesjährigen Kunstausstellung SEH AM SEE mit buntem Rahmenprogramm.

Als Kompanie Abgefahren CIRCUS & MORE präsentieren Katharina und Stefan Müller ihre artistischen Darbietungen Solo, Duo sowie in verschiedenen Kooperationen mit viel Freude, Begeisterung und großem Erfolg im In- und Ausland. 2014 stieg Vanessa Sweekhorst mit in das Team ein.

Stefan Müller lebt seit dem Grundschulalter in Karlsfeld, seine Eltern und seine Schwester sind Karlsfeld auch treu geblieben, Katharina Müller ist 2005 nach Karlsfeld gezogen. Die Kompanie Abgefahren arbeitet hauptsächlich für Firmenevents wie Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Jubiläen - im Raum Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie begrüßen die Gäste auf Stelzen und überraschen mit außergewöhnlichen Showacts, je nach Location und Wünschen. Von 2015 bis 2019 realisierte das Artisten-Paar als zweites Standbein das Projekt Zirkusschule München, das aber mit Corona beendet wurde.

Neben den Shows hat die beiden Gründer auch das Unterrichten immer begleitet. Menschen aller Altersklassen ihre Fähigkeiten zu verdeutlichen, ihre individuellen Charaktere herauszuarbeiten, und ihre Persönlichkeiten zu stärken, ist deren besonderes Anliegen. Durch die jahrelange Arbeit hat das Künstlerpaar Kompetenzen



im Umgang mit Menschen erworben und soziale und interkulturelle Erfahrungen gesammelt, die sie befähigen, sich mit dem richtigen Gespür auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Das frühe und intensive Engagement in der Jugendarbeit ist bei beiden in Lehrtätigkeiten für Akrobatik und Zirkuskünste übergegangen. Katharina absolvierte die Zirkusschule Carampa in Madrid, arbeitete mehrere Jahre als Artistin im Ausland (Europa, Westafrika, Indien) und studierte Ethnologie mit Spezialisierung auf Körperethnologie. Stefan arbeitete als Sanitäter beim BRK, studierte und promovierte in Geologie und arbeitete als Artist bei verschiedenen europäischen Zirkussen. Die kurzen Lebensläufe zeigen, dass Zirkuskünste ein vielfältiges Potential für spannende Projekte bieten. Sie vereinen die harte Körperarbeit mit dem Erleben von Emotionen, der eigene Einsatz wird greifbar, der interdisziplinäre Austausch bereichert den eigenen Horizont. Die Ausnahme-Artisten sind dankbar für alle bisherigen Erfahrungen und neugierig auf das, was noch kommt.

Über eine klassische Ballettausbildung von Kindesbeinen an ist Vanessa Sweekhorst zur Artistik gekommen. Ihre Leidenschaft gilt vor allem der Kontorsion (Schlangemensch-akrobatik) und Luftartistik. Um die Zirkustechniken auch fundiert unterrichten zu können, absolvierte sie 2013 die Trainerlizenz C „Turnen – Fitness – Gesundheit“ des BTV und arbeitete in zahlreichen zirkuspädagogischen Projekten mit. Durch die Vorbereitung für die Bewerbung auf ein Vollzeit-Artistik-Studium mit Hilfe von Coachings der Kompanie Abgefahren / Zirkusschule München begann 2014 die enge Zusammenarbeit, der der Einstieg in das Unternehmen folgte. Fasziniert von den wundervollen Ausdrucksmöglichkeiten der Artistik durch mühelos wirkende, schwere Körperarbeit, liegt es ihr am Herzen, das Publikum nicht nur zu begeistern, sondern in eine andere Welt zu entführen.

Informationen über das komplette Angebot der Kompanie Abgefahren finden Sie unter www.kompanieabgefahren.de.

Fotos: Kompanie Abgefahren

Solidargemeinschaft Dachauer Land ist fairnetzt

Wie gemeinsames Handeln schon im Kleinen etwas Großes für die Region und den Klimaschutz tun kann, zeigt die Solidargemeinschaft DACHAUER LAND e.V. in den nächsten Wochen. Mit Infoveranstaltungen, Aktionen und einem Gewinnspiel starten die Ehrenamtlichen in die FAIRBRAUCHER Wochen.

Die diesjährigen FAIRBRAUCHER Aktionswochen der Solidargemeinschaft DACHAUER LAND stehen unter dem Stichwort „fairnetzt“. „Mit dem Begriff wollen wir darauf aufmerksam machen, wie wichtig jeder Beitrag eines jeden Einzelnen hier in unserem Netzwerk ist. Und welchen wichtigen Beitrag jeder davon leistet und leisten kann. Vom Bio Eierzeuger Sebastian Demmelmair vom Erlebnisbauernhof in Hilgertshausen-Tandern bis zu den Konsumentinnen und Konsumenten.“ Gerade sie leisten mit dem Griff zu regionalen Produkten einen so wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und für die Region“, erklärt Michaela Steiner, 1. Vorsitzende der Solidargemeinschaft DACHAUER LAND.

Die FAIRBRAUCHER Wochen starten

Regionale Erzeugnisse stärken auch regionale Kreisläufe. Der Weg der Lebensmittel vom Erzeuger über den Verarbeiter bis hin zum Verbraucher soll ehrlich und nachvollziehbar sein. Deshalb sieht man durch ein Foto auf jeder Verpackung von UNSER LAND Lebensmitteln mit einem Blick an, woher

es stammt. Denn alle Rohstoffe für die UNSER LAND Lebensmittel stammen aus den 11 Landkreisen rund um München und Augsburg.

DACHAUER LAND fairnetzt

„In enger Abstimmung arbeiten die einzelnen Akteure zusammen. Auf allen Ebenen findet regelmäßig Austausch statt – von der großen Netzwerkversammlung bis zum kurzen Gespräch zwischendurch. Wertschätzung und Unterstützung wird im Netzwerk großgeschrieben – auch digital auf Social Media. Wir lernen vom anderen, lassen uns inspirieren, nehmen Ideen für neue Projekte auf und verfolgen sie weiter. Wir sind fairnetzt, und das ist eine große Bereicherung“, steht Adriane Schua, 1. Vorsitzende

des übergeordneten Dachvereins, hinter den Leitlinien.

Alle an einem Tisch für Regionalität

Um das herauszustreichen, sind zum Pressegespräch auch alle Akteure gekommen: UNSER LAND Eier-Erzeuger Sebastian Demmelmair und die stellvertretende Marktleiterin Sabrina Schmitt von EDEKA Schermelleh, Karlsfeld, Adriane Schua vom Dachverein UNSER LAND, Michaela Steiner und Resi Gerads von der DACHAUER LAND Solidargemeinschaft sowie Peter Freis, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld.

Weitere Informationen finden Sie unter www.unserland.info.



Von links: Sabrina Schmitt, Resi Gerads, Michaela Steiner, Sebastian Demmelmair; Peter Freis, Adriane Schua. Foto: DACHAUER LAND Solidargemeinschaft e.V.

Auch so funktioniert interkommunale Zusammenarbeit!

In der WestAllianz-Gemeinde Gröbenzell sind schon seit längerer Zeit Lastenräder am Betriebs- und Bürgerhof erfolgreich im Einsatz. Für die Bürgerinnen und Bürger besteht ab sofort auch die Möglichkeit, ein Lastenpedelec (mit Elektrounterstützung beim Treten) kostenlos auszuleihen! Darüber hinaus wird das Lastenpedelec bei diversen Veranstaltungen in der Gemeinde zum Testen angeboten. Unsere Mitgliedsgemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn hatte nun auch die Idee, im Rahmen des Bürgerfestes am 9. Juli 2022 ein Lastenrad zum Ausprobieren zur Verfügung zu stellen. Kurzerhand haben die beiden Gemeinden miteinander Kontakt aufgenommen und so wurde bei der letzten Verbandsitzung am 5. Juli 2022 ein Lastenrad aus der Gemeinde Gröbenzell an die Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn als Leihgabe übergeben.



Foto: WestAllianz München



Neue Attraktion auf dem Räuber-Kneißl-Radweg:

Die WestAllianz München legt einen Stempelpass auf

Auf jedem Rastplatz stehen Stempelboxen bereit – wer alle neun abgefahren hat, erhält ein Erinnerungsgeschenk

Bestätigung als „Räuber-Kneißl-Radweg-Profi“: Das erhalten zukünftig alle Radfahrer, die den WestAllianz-Themenweg abgefahren und den Stempelpass des Wirtschaftsverbands gefüllt haben. Es ist die neueste Attraktion auf dem Räuber-Kneißl-Radweg, der durch die sieben Mitgliedsgemeinden des regionalen Wirtschaftsverbands WestAllianz (www.westallianz-muenchen.de) führt.

Auf jedem Rastplatz entlang des „Räuber-Kneißl-Radwegs“ finden sich ab sofort Stempelboxen mit nummerierten Siegeln der jeweiligen Gemeinde. Im dazugehörigen Stempelpass kann der Abschluss der jeweiligen Route entlang des Themenwegs dokumentiert werden. Ist der Pass mit allen neun Stempeln gefüllt, bekommt man über die Geschäftsstelle der WestAllianz München ein Geschenk als Erinnerung und Belohnung.

Die Stempelpässe liegen in den Rathäusern der beteiligten Gemeinden und bei der Geschäftsstelle der WestAllianz München (Kirchstraße 3, 85254 Sulzemoos) aus.

An allen Gemeinden sowie bei der Geschäftsstelle findet sich zudem die neue, aktualisierte Version der

Radweg-Karte zum Räuber-Kneißl-Themenweg. Erstmals werden darin neben den Attraktionen und Sehenswürdigkeiten entlang der Radroute auch die Einkehrmöglichkeiten in der regionalen Gastronomie mit aufgelistet.

WestAllianz München:

Die WestAllianz München ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos aus den Landkreisen Dachau und Fürstenfeldbruck. Eine gute Infrastruktur und die idyllische, ländliche Umgebung ermöglichen eine hohe Lebensqualität. Daneben hat sich die WestAllianz München zu einem dynamischen Wirtschaftsstandort nahe München entwickelt. Mehrere Arbeitsgruppen der WestAllianz München arbeiten an verschiedenen Projekten und sorgen so für eine Stärkung der Standortfaktoren.

Die Bürgermeister der WestAllianz Gemeinden freuen sich über die Stempelboxen, die neu entlang des Räuber-Kneißl-Radwegs installiert wurden (v.l.n.r. Roland Müller, 2. Bgm. Maisach, Johann Groß, 3. Bgm. Bergkirchen, Helmut Zech, 1. Bgm. Pfaffenhofen a.d. Glonn, Johannes Kneidl, 1. Bgm. Sulzemoos, Raphael Morhard, Wirtschaftsförderung Gröbenzell, Dagmar Hendorfer, Geschäftsleitung WestAllianz München, Stefan Kolbe, 1. Bgm. Karlsfeld). Foto: WestAllianz München



SAVE THE DATE

Wirtschaftsforum der WestAllianz München am 23. November

Nachdem Corona uns zwei Jahre ausgebremst hat und auch das 10-Jährige Jubiläum der WestAllianz München in 2021 nicht gebührend gefeiert werden konnte, wollen wir dies nun nachholen! Wir planen unser Wirtschaftsforum für Mittwoch, den 23. November 2022 um 18.30 Uhr in Sulzemoos. Freuen Sie sich auf interessante Redner und regen Austausch beim anschließenden „Get-together“! Für Interessierte bieten zwei Sulzemooser Unternehmen ab 17 Uhr Firmenführungen an. Weitere Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig im Herbst.



„Tag der Berufe“ in der Mittelschule Karlsfeld am Freitag, 18. November 2022

„Fachkräftemangel“ ist eine Erscheinung, die fast alle Branchen betrifft. Dagegen wollen wir in Karlsfeld im Rahmen der Aktion JobStarter etwas tun. An diesem Aktionstag wollen wir die nächsten 120 werdenden Berufsanfänger/innen mit möglichen späteren Ausbildern und Arbeitgebern zusammenbringen.

Etwa 20 Firmen haben die Möglichkeit, sich und ihre Ausbildungsberufe den Schülern der Mittelschule Karlsfeld in deren Räumen zu präsentieren. Bevorzugt werden Betriebe aus der Region, die selbst ausbilden und diese Ausbildung praktisch demonstrieren oder vorführen können. Betriebe, die selbst nicht ausbilden, sollten den

Ausbildungsberuf zumindest anschaulich präsentieren und umfangreich über Ansprechpartner und die Besonderheiten der Ausbildung informieren können.

Im Rahmen dieses „Tages der Berufe“ sind zudem weitere Aktionen des Handwerks und Seminare wie z.B. ein Bewerbungstraining geplant. Nutzen Sie diesen Termin,



um auf sich aufmerksam zu machen und potentielle spätere Mitarbeiter kennenzulernen! Der Platz ist begrenzt, es können nur etwa 20 Firmenplätze zur Verfügung gestellt werden.

Veranstalter ist die Mittelschule der Gemeinde Karlsfeld und die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld sowie weitere Institutionen. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 08131/99173. Interessierte Firmen können sich bereits jetzt unter der E-Mail-Adresse „wirtschaft@karlsfeld.de“ bewerben.

Fotos: istock/ monkeybusinessimages, industrieblick/fotolia. Grafik: Franz Laube





Sparkasse
Dachau

Unsere neuen Auszubildenden ab 1. September 2022:



**Jetzt neu:
Bankkaufmann (m/w/d)
„medial“**

**Werde auch Du Teil unserer Sparkassenfamilie und
bewirb Dich um einen Ausbildungsplatz unter
www.sparkasse-dachau.de/ausbildung**

+++ Auf Jobsuche? +++ www.sparkasse-dachau.de/karriere +++